

A photograph of a wind farm at sunset. The sun is low on the horizon, creating a warm orange and yellow glow. Several wind turbines are visible, with one in the foreground being particularly prominent. The sky is filled with soft, wispy clouds.

oekoström^{AG}

100% ÖKO, 100% FAIR



INTEGRIERTER
NACHHALTIGKEITS- UND
GESCHÄFTSBERICHT DER

oekoström AG
energy group

2023

Inhalt

I

Vorwort des
Vorstandes

2

II

Die oekostrom AG
auf einen Blick

5

III

Geschäftsfelder
der oekostrom AG

17

IV

Das Jahr 2023
im Überblick

18

1

Kennzahlen

20

2

Ziele

22

3

Stakeholder

25

4

Engagement

27

5

Die oekostrom
AG-Aktie

29

6

Die Struktur der
oekostrom AG-Gruppe

34

7

Produktion

37

8

Handel

45

Inhalt

9

Vertrieb

49

10

Konzernlagebericht
des Vorstandes

55

11

Konsolidierte
Bilanz

66

12

Konsolidierte Gewinn-
und Verlustrechnung

68

13

Eigenkapital
und Entwicklung

70

14

Konzern-
Kapitalflussrechnung

71

15

Anhang

72

16

Bestätigungs-
vermerk

84

17

Bericht des
Aufsichtsrates

88

Impressum

Zertifikate



oekostrom^{AG}
energy group
2023



Dr.ⁱⁿ Hildegard Aichberger
Mitglied des Vorstandes

Vorwort des Vorstandes

**Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre,
liebe Freundinnen und Freunde der oekostrom AG,**

die oekostrom AG feiert in diesem Jahr ihren 25. Geburtstag! Wir setzen uns seit einem Vierteljahrhundert für saubere Energieversorgung und ein demokratischeres Energiesystem in Österreich ein. Mit unseren vielen Wegbereiter:innen, die sich in unserem Unternehmen, aber auch in Politik, Wirtschaft und in der Klima- und Umweltbewegung engagiert haben, sind wir sehr weit gekommen. Heute sind wir mit unseren Sparten Produktion, Handel und Vertrieb sowie Aktivitäten in vier Ländern eines der bedeutendsten unabhängigen Energieunternehmen in Österreich.

Unsere Gründer haben schon 1999 erkannt, dass saubere Energie die einzig zukunftsfähige Lösung ist. Um Österreich vor Atomenergie zu schützen, haben wir uns aus einer aktivistischen Haltung heraus zusammengeschlossen. Wir waren Pioniere und sind mittlerweile zu einem etablierten Energieunternehmen herangewachsen. Auf dieser Reise haben wir stets unsere aktivistischen Werte und den Fokus auf eine saubere Energiezukunft bewahrt. Dafür möchten wir den Menschen und unserem grandiosen oekostrom AG-Team danken, die das alles möglich gemacht haben.

Die beiden letzten Jahre haben uns vor Augen geführt, wie wichtig es ist, die fossile und atomare Energieerzeugung zu überwinden und unabhängig zu werden. Wir haben die Herausforderungen erfolgreich gemeistert und die Chance in wirtschaftlichen Erfolg verwandelt. Die Menschen wollen sich an der sauberen Energiezukunft beteiligen. Und das machen wir mit der oekostrom AG möglich. Es ist uns wichtig, unsere 3.000 Aktionär:innen beim Umbau des Energiesystems mitzunehmen. Was uns 2023 durchaus sehr gut gelungen ist – die oekostrom AG hat ein außergewöhnlich gutes Jahresergebnis erzielt und die Energiezukunft aktiv vorangetrieben.

Zum Jahreswechsel 2022/2023 haben wir unser bisher größtes Projekt der Geschichte, das Repowering Parndorf, in Betrieb genommen. Sieben hochmoderne Windkraftanlagen liefern nun fast doppelt so viel Strom wie die Altanlagen zuvor. Die Eröffnung des Windparks haben wir gebührend gefeiert – mit über 900 Bürger:innen, Bundespräsident Alexander Van der Bellen und Klimaschutzministerin Leonore Gewessler.

Im August 2023 folgte ein weiterer Höhepunkt unserer Erfolgsgeschichte: Im steirischen Mürztal setzten wir den Spatenstich für unser 750 kWp starkes Agri-PV-Projekt. Unsere besonderen Partner, die rund 40 Schafe, tragen mit ihrer bewährten Landschaftspflege ihren Teil zur Energiewende bei: Zukünftig wird die Fläche zur Stromerzeugung und als Schafweide doppelt genutzt.

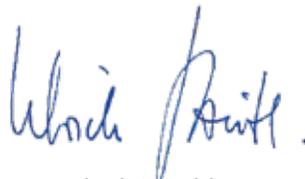
Im September 2023 konnten wir unseren 100.000sten Kunden begrüßen – und haben damit noch mehr grüne Power als je zuvor! Mit der Einführung eines neuen Kund:innenportals haben wir einen weiteren Schritt hin zur kund:innenfreundlichsten Strommarke gemacht – die Nutzer:innenzahl hat sich seit dem Relaunch verdreifacht!

Wir haben gemeinsam mit Ihnen sehr viel erreicht. Aber darauf ruhen wir uns nicht aus! Genau jetzt dürfen wir die Ausdauer nicht verlieren. Vor uns steht die riesige Aufgabe, eine erneuerbare Energiewelt zu schaffen und eine lebenswerte Zukunft zu gestalten. Politische Forderungen, für die sich die oekostrom AG bereits vor Jahren eingesetzt hat, werden jetzt in der Politik diskutiert und umgesetzt – diese Weitsicht werden wir auch in den nächsten Jahren nicht verlieren. Wir richten unseren Blick in die Zukunft – fest entschlossen, weiterhin diesen starken Einsatz für ein sauberes Energiesystem in Österreich zu zeigen. Gehen Sie den Weg mit uns weiter!

Herzlich



Hildegard Aichberger



Ulrich Streibl



Dr. Ulrich Streibl
Sprecher des Vorstandes

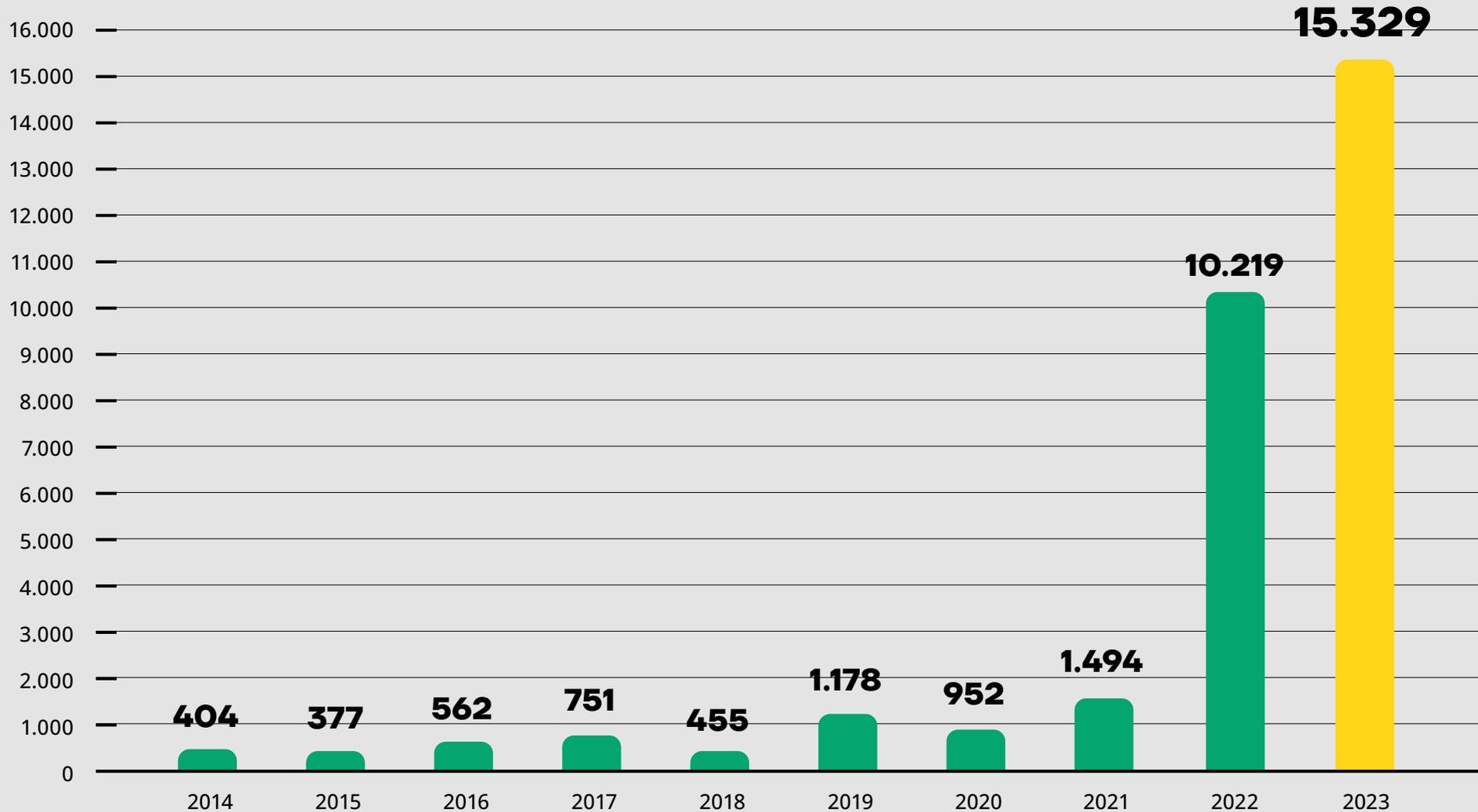


**Windpark Opening
Parndorf**

MIA. performte in
135 m Höhe ihren Song
„Ökostrom“

Konzernergebnisse der oekostrom AG

Konzernergebnis ohne Fremdanteile
in TEUR



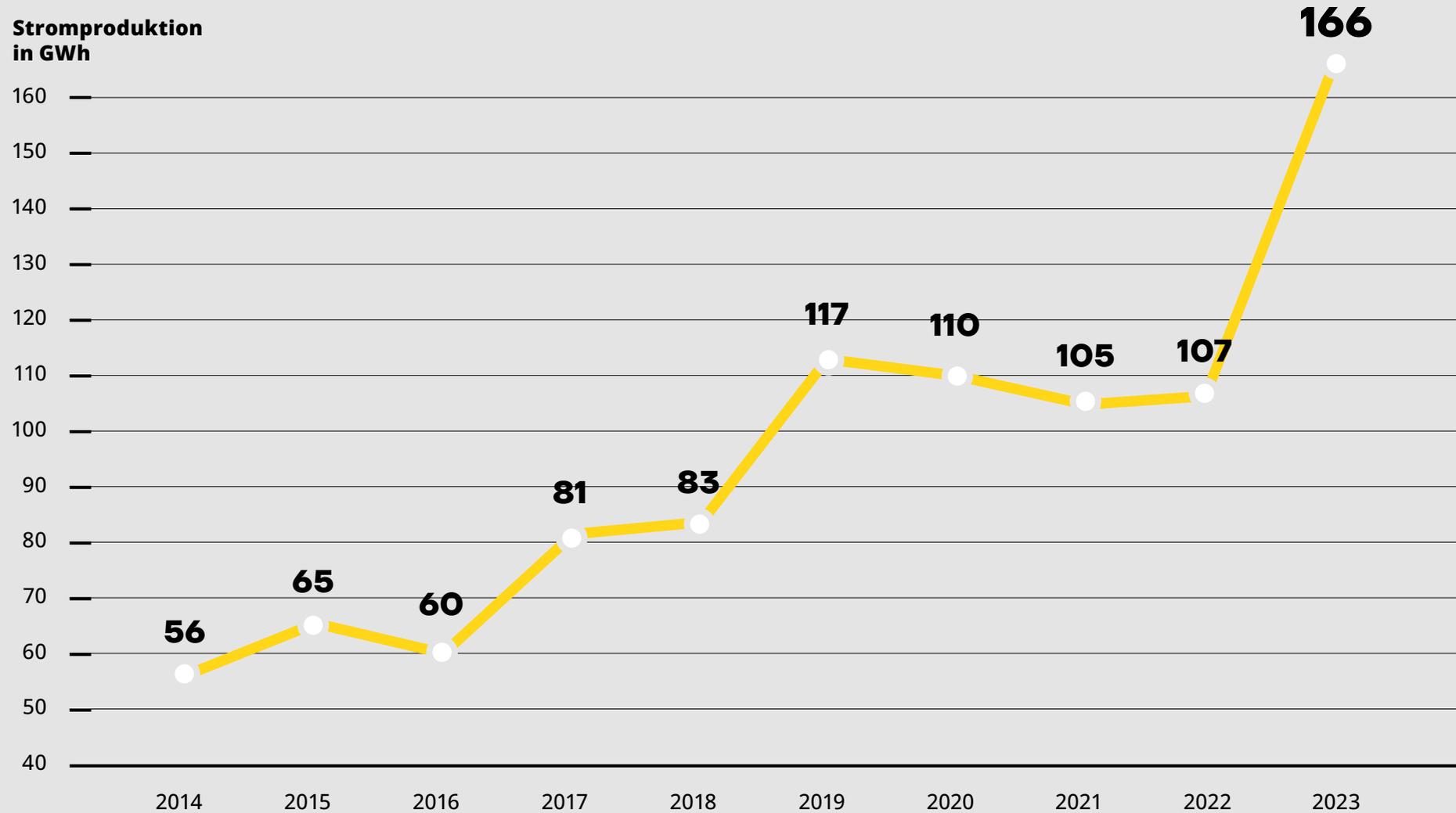
Windpark Opening Parndorf

Eröffnung des größten Windparks der oekostrom AG in Parndorf mit Bundespräsident Alexander Van der Bellen u. Klimaschutzministerin Leonore Gewessler



Stromproduktion der oekostrom AG

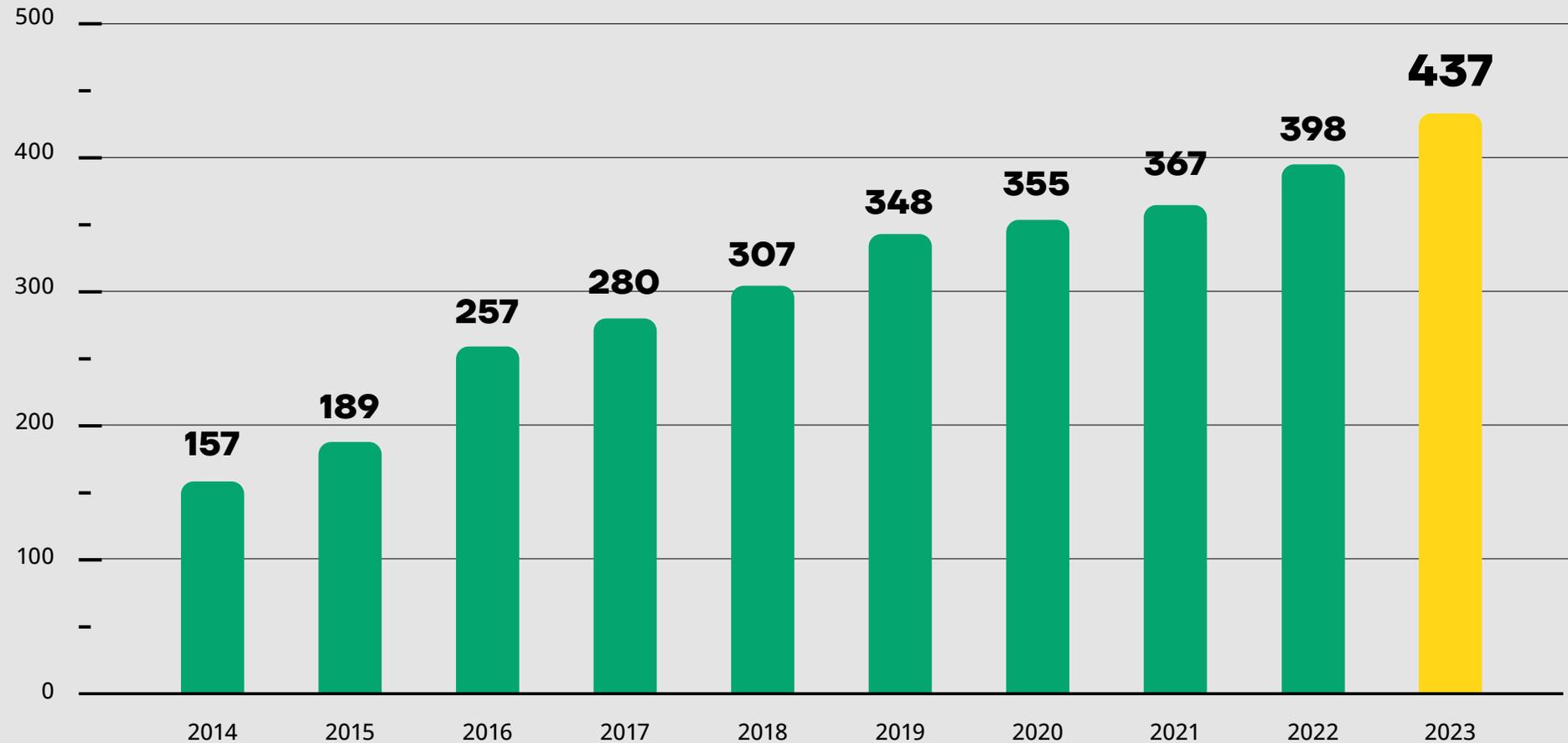
Stromproduktion
in GWh





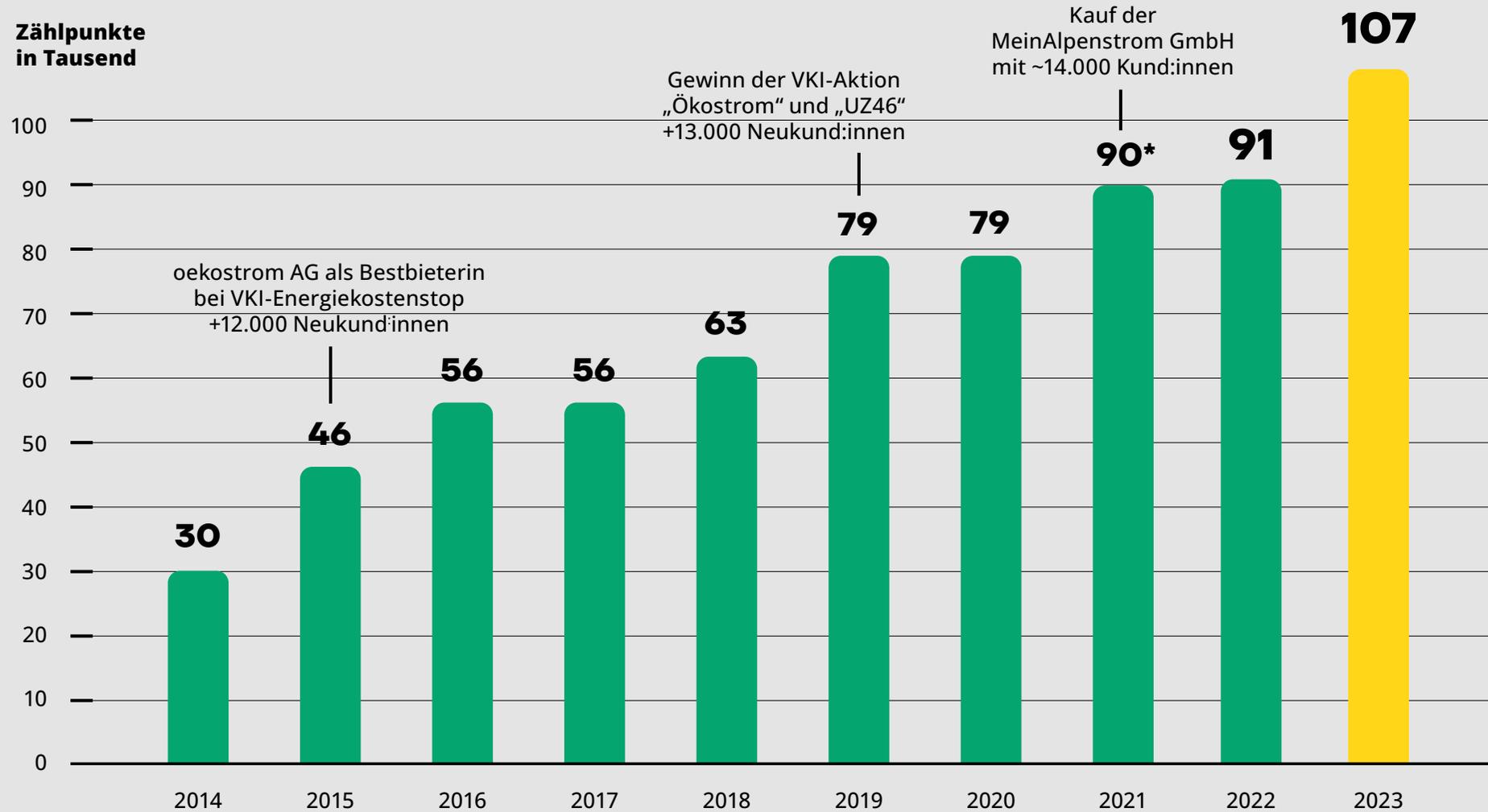
Energieverkauf an Endkund:innen der oekostrom AG

Energieverkauf
in GWh





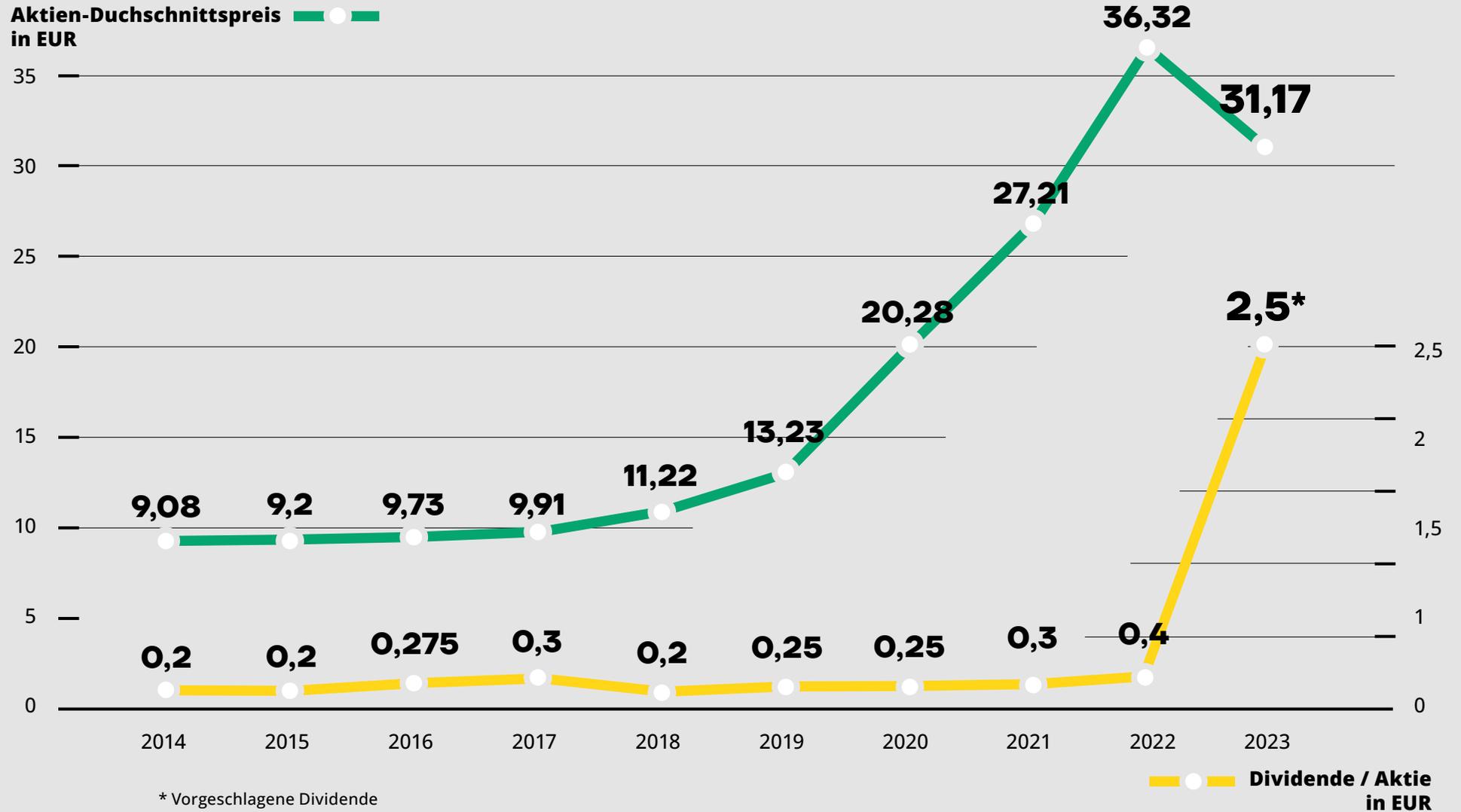
Kund:innenentwicklung der oekostrom AG



* Enthält ~14.000 Kund:innen der MeinAlpenstrom GmbH, die seit 01.01.2022 Teil der oekostrom AG-Gruppe ist.

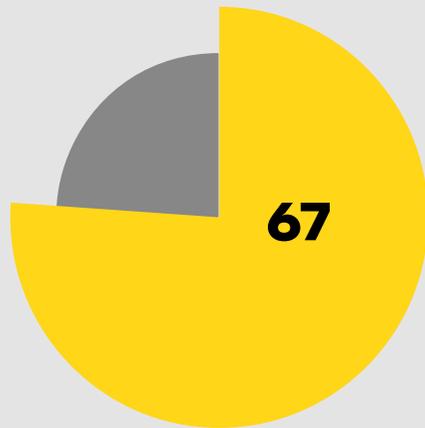


Aktienpreisentwicklung der oekostrom AG



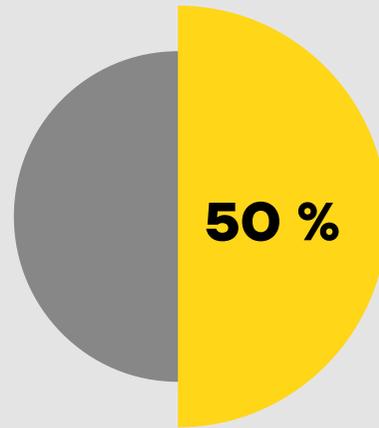


Sozialkennzahlen der oekostrom AG



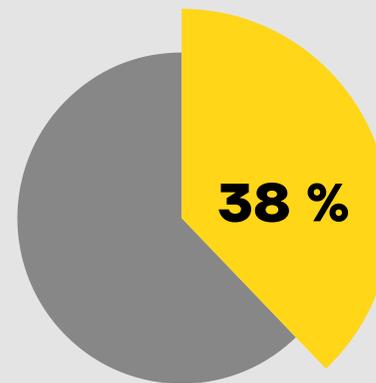
88
Mitarbeiter:innen

67 Vollzeit
21 Teilzeit
0 Karenz



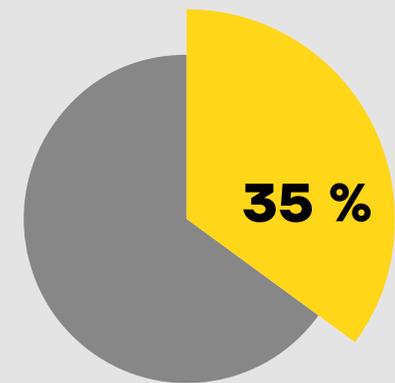
50 %
Frauenanteil

im
Aufsichtsrat



38 %
Frauenanteil

im
Unternehmen
ohne Vorstand



35 %
Frauen

in
Führungspositionen
inkl. Vorstand



Geschäftsfelder der oekostrom AG

Wir stehen für eine Energieversorgung mit Zukunft

Wir sind nicht nur ein Teil der Energiezukunft. Wir treiben den Umbau der Energieversorgung bereits seit 1999 aktiv als Vorreiterin voran. Aus der Anti-Atom- und Klimaschutzbewegung heraus gegründet, sind wir eines der bedeutendsten unabhängigen Energieunternehmen in Österreich.

Wir kennen unser Ziel: Wir wollen eine saubere Energiezukunft. Und wir wollen sie jetzt! Daher gehen wir voran und setzen uns seit unserer Gründung und heute mit gleicher Kraft für eine ökologische Energieversorgung ein. Vereinbarungen wie das Pariser Klimaabkommen sind gut, aber wir wollen viel mehr. Wir erzeugen 100 % sauberen Strom aus Windkraft- und Sonnenenergie-Anlagen. Wir liefern 100 % Strom aus österreichischer Erzeugung an unsere Kund:innen und setzen uns aktiv für eine ökologische, zukunftsfähige Energieversorgung ein – sorgfältig, schonend und im Kreislauf. Für uns gibt es keine Alternative zu sauberer Energie. Das macht das Bild erst rund, und nur das bedeutet für uns 100 % öko. Eine klimaneutrale Welt muss auch eine gerechtere sein. Daher agieren wir immer und zu jedem Zeitpunkt transparent, partnerschaftlich und fair. Fair zum Planeten, zur Gesellschaft, fair gegenüber unseren Kund:innen und Aktionär:innen. Nur das bedeutet für uns 100 % fair.

Produktion

Wir errichten und betreiben Windkraft- und Photovoltaik-Anlagen zur Nutzung klimafreundlicher Energiequellen.

Handel

Beschaffung und Absatz von Energie für und von Partner:innen, Preissicherung und der optimale Einsatz erneuerbarer Energieerzeugungsanlagen

Vertrieb

Wir bieten Verbraucher:innen die Möglichkeit, auf zukunftsfähige Energie umzusteigen, erarbeiten Modelle zur effizienten Energienutzung und bieten Lösungen für E-Mobilität an.

Wir schaffen Gewinn für Umwelt, Kund:innen und Aktionär:innen

Seit den Anfangsjahren ist die oekostrom AG stark gewachsen und weist seit mehr als einer Dekade kontinuierlich steigende Ergebnisse aus. Die klare Haltung, das Richtige im Sinne einer sauberen Energiezukunft zu tun, haben wir stets mitgenommen. Heute handeln wir aus einer starken Marktposition heraus und verstehen uns dabei auch als Anbieterin vielfältiger Handlungsoptionen für Menschen, die einen aktiven Beitrag für eine saubere Energiezukunft leisten wollen: Sei es als Kund:in, Aktionär:in, Produzent:in oder einfach als engagierter Mensch. Stetes Kund:innenwachstum, Produktionssteigerungen, hohe jährliche CO₂-Einsparungen und nicht zuletzt der zunehmende Wert des Unternehmens stehen für die Zukunftsfähigkeit der oekostrom AG.

Das Jahr 2023 im Überblick

01

JÄNNER

- Zum Jahreswechsel 2022/2023 werden die sieben neuen Windkraftanlagen im Windpark Parndorf Repowering – mit einem Gesamtvolumen von EUR 45 Mio. das größte Investitionsprojekt in unserer Unternehmensgeschichte – in Betrieb genommen.
- Podcast „Freitag in der Arena“ mit Irmgard Griss, ehemalige Präsidentin des Obersten Gerichtshofes: Klimakrise in einer Demokratie – schaffen wir das?

02

FEBRUAR

- ÖGVS-Branchenmonitor: Wir freuen uns über den 1. Platz in der Kategorie Kund:innenservice und den 2. Platz in der Kategorie Kund:innenzufriedenheit in der Branche Stromanbieter.
- Podcast „Freitag in der Arena“ mit Daniel Huppmann, Wissenschaftler am IIASA: Wie aktivistisch darf die Wissenschaft sein?

03

MÄRZ

- Ulrich Streibl spricht auf der Renexpo Interhydro
- Hildegard Aichberger im Interview zur Stromkostenbremse bei der Kronen Zeitung
- oekostrom AG am Campus #4 mit Klimaphilosoph und Autor Philipp Blom zum Thema „System vs. Individuum – Klimaschutz braucht gesellschaftlichen Druck“
- Mit unserer Werbe-Kampagne erzielen wir einen starken Zugewinn an Kund:innen, vor allem aus NÖ.
- Ulrich Streibl ist Teil der Jury der #glaubandich Challenge und bewertet Start-ups in der Kategorie „Energy & Climate Protection“.
- Podcast „Freitag in der Arena“ mit Reisejournalistin Maria Kapeller: Wie geht nachhaltiges Reisen?

04

APRIL

- Ob das Tempo zum Ausbau der Erneuerbaren reicht, diskutiert Ulrich Streibl mit Monika Graf von den Salzburger Nachrichten.
- Ulrich Streibl erläutert im Interview mit Matthias Auer von Die Presse den Wert sauberer Energie.
- Inbetriebnahme unserer PV-Anlage (350 kWp) im Bezirk Hartberg-Fürstentfeld, Steiermark
- Mit unserer Marken-Kampagne versechsfachen wir den Website-Share.
- Podcast „Freitag in der Arena“ mit Simon Tschanett, Meteorologe: Wie werden Städte klimafit?

05

MAI

- Die oekostrom AG präsentiert das Rekord-Jahresergebnis für 2022.
- Das Vorstandsteam erläutert im Standard-Interview, warum es mehr Flächen für PV und Wind benötigt.
- Inbetriebnahme unserer PV-Anlage (350 kWp) im Bezirk Hollabrunn, Niederösterreich
- Hildegard Aichberger klärt im Krone-Interview über gängige Mythen zur Energie-Rechnung auf.
- „Neustart für ein krisensicheres Österreich“: Wir fordern rasche und ambitionierte Klimaschutzmaßnahmen.
- Podcast „Freitag in der Arena“ mit Klimajournalistin Verena Mischitz: Jede Story ist eine Klimastory

06

JUNI

- Der größte Windpark der oekostrom AG in Parndorf eröffnet mit Bürger:innen-Fest unter Ehrenschutz des anwesenden Bundespräsidenten. Die Kultband MiA. performt ihren Song „Ökostrom“ auf einem unserer neuen Windräder in 135 m Höhe.
- 25. ordentliche Hauptversammlung: Die oekostrom AG gibt das beste Jahresergebnis ihrer Unternehmensgeschichte bekannt.
- Podcast-Sonderfolge mit WIFO-Ökonomin Margit Schratzenstaller: Geld als Lenkungsinstrument in der Klimakrise
- Podcast-Sonderfolge mit Klimajournalistin Katharina Kropshofer: Wofür braucht das Klima einen eigenen Journalismus?

07

JULI

- Verum Gaudium spielt das weltweit erste DJ-Set auf einem Rotorblatt in 135 m Höhe im Windpark Parndorf.
- CEOs FOR FUTURE und die oekostrom AG präsentieren ein gemeinsam erarbeitetes Positionspapier, das die zentralen Eckpunkte zur Dekarbonisierung des Energiesystems enthält.
- Für das Repowering unseres Windrads in Hollabrunn/Diepersdorf erwirken wir einen ersten erforderlichen behördlichen Bewilligungsbescheid.
- Über die Verantwortung von Energiekonzernen erzählt Hildegard Aichberger in den Niederösterreichischen Nachrichten.
- Podcast „Freitag in der Arena“ mit Smilla Buschbom, Aktivistin und Sprecherin des Jugendrats: Jugend for Future – müssen Kinder die Erde retten?

08

AUGUST

- Spatenstich für unser erstes Agri-PV-Projekt im Mürztal mit 750 kWp. Zukünftig wird die Fläche zur Stromerzeugung und als Schafweide doppelt genutzt.
- Podcast „Freitag in der Arena“ mit Herbert Formayer, Professor für Meteorologie und Klimatologie: Hitzesommer – Wie sich die Klimakrise auf das Wetter auswirkt

09

SEPTEMBER

- Wir feiern einen Meilenstein: 100.000 Menschen beziehen unseren Ökostrom aus 100 % erneuerbarer Energie aus Österreich
- Inbetriebnahme des Windprojekts Bultensee bei Bremen, Deutschland mit einer Nennleistung von 3,6 MW
- oekostrom AG am Campus #5 mit Klimaphilosoph und Autor Philipp Blom zum Thema „Klimaschutz muss zur Selbstverständlichkeit werden“
- Podcast „Freitag in der Arena“ mit Viktoria Auer, Klima- und Energiesprecherin bei Global 2000: So gelingt der Neustart in ein krisensicheres Österreich

10

OKTOBER

- Einführung des neuen Kund:innenportals
- Betriebsausflug mit Besichtigung unseres Windparks in Großenbrunn, Kanu-Fahrt durch die Urwälder der March-Auen und Stadtführung durch Bratislava
- Unsere Energie-Spar-Challenge gewinnt den EFFIE 2023 und den iad webAD Award.
- Unsere „Bye Bye CO₂“-Kampagne gewinnt Silber in der Kategorie Automotive, Energy & Services beim Out Of Home Award 2023.
- Podcast „Freitag in der Arena“ mit Klimaaktivistin Lena Schilling: Warum sich der Klima-Diskurs zuspitzt

11

NOVEMBER

- B2B-Award der ÖGVS: „Herausragend“ in allen Kategorien und 1. Platz in den Kategorien Kundenzufriedenheit und Preis/Leistung
- Hildegard Aichberger wird bei SHEconomy unter den 14 bemerkenswertesten Innovatorinnen gelistet.
- Hildegard Aichberger diskutiert beim Earth4All-Event von The Club of Rome
- Podcast „Freitag in der Arena“ mit Johannes Stangl, Mitbegründer von Fridays For Future Wien: Müssen wir alle Klimaaktivist:innen werden?

12

DEZEMBER

- Der aktuelle Stromanbieter-Check von GLOBAL 2000 und WWF Österreich zeigt: Wir sind unter den soliden Grünstromanbieter:innen.
- Wir unterstützen die erneute Einbringung der Kinder-Klimaklage für effizienten Klimaschutz.
- Hildegard Aichberger spricht über neue Projekte im Innviertel im Interview mit den Oberösterreichischen Nachrichten.
- Podcast „Freitag in der Arena“ mit Helmut Gaugitsch, fachlicher Leiter des Umweltbundesamts mit Schwerpunkt Artenvielfalt: Betonieren wir unsere Zukunft zu?

1. Kennzahlen

	2023	2022	2021	2020	2019
Finanzkennzahlen					
Konzernumsatzerlöse in EUR	129.121.444	85.195.460	48.346.683	46.789.250	46.350.121
Konzern-EBITDA in EUR	26.504.779	14.181.183	5.271.953	4.389.459	4.400.210
Konzern-EBIT in EUR	21.787.516	11.293.194	2.736.987	1.829.367	1.875.132
Konzernergebnis ohne Fremdanteile in EUR	15.329.439	10.218.909	1.493.504	952.480	1.177.960
Eigenkapitalrendite bezogen auf das Konzernergebnis oF (ROE) in % ⁽¹⁾	28,34	25,80	8,69	8,01	10,28
Bilanzkennzahlen					
Konzernbilanzsumme in EUR	153.340.751	132.179.172	50.584.996	34.757.432	37.588.437
Netto-Finanzverbindlichkeiten in EUR	25.688.345	15.237.813	12.930.229	6.455.802	7.393.000
Konzerneigenkapitalquote in %	36	31	36	38	34
Ergebniskennzahlen					
Konzernergebnis ohne Fremdanteile je Aktie in EUR	8,26	5,51	1,03	0,77	0,95
(Vorgeschlagene) Dividende je Aktie in EUR	2,50	0,40	0,30	0,25	0,25
Ausschüttungsquote vom Konzernergebnis in %	30	7	29	32	26
Durchschnittspreis des Jahres je Aktie in EUR	31,17	36,32	27,21	20,28	13,23
Dividendenrendite bezogen auf Durchschnittspreis je Aktie in %	8,0	1,1	1,1	1,2	1,9
Anzahl der Aktien	1.855.812	1.855.812	1.443.474	1.244.210	1.244.210
Marktkapitalisierung in EUR ⁽²⁾	57.845.660	67.403.092	39.276.928	25.232.579	16.460.898

	2023	2022	2021	2020	2019
Energiewirtschaftliche Kennzahlen					
Energieerzeugung in GWh	166	107	105	110	117
Energieverkauf in GWh	437	398	367	355	348
Energiehandel in GWh	623	221	212	291	234
Umweltkennzahlen					
Eingespartes CO ₂ durch Energieerzeugung in to ⁽³⁾	57.077	36.791	36.103	37.036	39.983
Eingespartes CO ₂ durch Energieverkauf in to ⁽³⁾	150.258	136.848	126.189	119.670	117.310
Eingespartes CO ₂ durch Energiehandel in to ⁽³⁾	214.212	75.989	72.894	100.062	80.462
Soziale Kennzahlen					
Anzahl von Mitarbeiter:innen am 31.12.2023	88	61	38	37	35
Frauenanteil am 31.12.2023 ohne Vorstand und AR in %	38	44	50	51	46
Frauenanteil in Führungspositionen inkl. Vorstand und AR in %	35	41	50	42	38
Frauenanteil im Aufsichtsrat in %	50	67	67	67	50

(1) Konzernjahresergebnis ohne Fremddanteile / Konzerneigenkapital ohne Fremddanteile

(2) Marktkapitalisierung berechnet auf Basis Durchschnittspreis des Jahres je Aktie

(3) Auf Basis CO₂-Emissionen des gesamteuropäischen Strommixes ENTSO-E 2015

2. Ziele

Generell ist die positive Umweltauswirkung unserer Unternehmenstätigkeit ein konkreter Beitrag für eine erneuerbare Energiezukunft. Um diesen zu erhöhen, stecken wir uns jährlich entsprechende Teilziele.

2.1. Ziele für das Jahr 2023 und umgesetzte Maßnahmen

Ökonomische Ziele

- Weiterer Ausbau unserer Erzeugungskapazität um >10 % (Wind und PV), weitere Stärkung unseres Projektentwicklungsportfolios
- ✓ Zum Jahreswechsel 2022/2023 wurden die sieben neuen Windkraftanlagen im Windpark Parndorf Repowering in Betrieb genommen.
- ✓ Wir haben die Flächensicherung für große PV-Anlagen im Burgenland, Oberösterreich und der Steiermark intensiviert. In Summe konnten wir im Jahr 2023 Flächen von etwa 60 ha durch den Abschluss von Optionsverträgen mit Eigentümer:innen sichern.
- ✓ Im Sommer war Spatenstich für unser 750 kWp starkes Agri-PV-Projekt im Mürztal. Zukünftig wird die Fläche zur Stromerzeugung und als Schafweide doppelt genutzt.
- ✓ Im September 2023 wurde die Windkraftanlage Bultensee im Bremen, Deutschland mit einer Nennleistung von 3,6 MW in Betrieb genommen.
- Verbesserung der Prozesse in Hinblick auf die Zufriedenheit der Bestandskund:innen. Weiteres Wachstum bei den Endkund:innen.

- ✓ Steigerung der Kund:innenbasis auf rund 107.000 Zählpunkte
- ✓ Relaunch des Kund:innenportals: Die Nutzer:innenanzahl hat sich im Kund:innenportal seit Relaunch verdreifacht – verglichen zum gleichen Zeitraum im Vorjahr.
- Erwirtschaften einer Eigenkapitalrendite mindestens auf dem durchschnittlichen Niveau der fünf Vorjahre
- ✓ Aufgrund der sehr guten Ergebnislage konnten wir eine Eigenkapitalrendite von über 28,3 % erzielen. Wir liegen damit weit über dem Durchschnitt der vergangenen fünf Jahre (16,2 %). Besonders erfreulich ist, dass auch das in der Kapitalerhöhung neu eingeworbene Kapital bereits diese hohe Rendite trägt.

Wir sehen die ökonomischen Ziele als erreicht an.

Ökologische Ziele

- Übertreffen der umweltrelevanten Mindeststandards bei der Umsetzung von Parndorf Repowering. Diese zusätzlichen Maßnahmen haben wir über die Einhaltung der Vorgaben aus der UVP hinaus gesetzt:
- ✓ Ökologische Bauaufsicht mit Fokus auf die im Gebiet befindliche Ährenmaus
- ✓ 50 % der abgebauten Windkraftanlagen konnten an anderer Stelle wiederverwendet werden und produzieren bereits wieder sauberen Strom. Die restlichen Altanlagen wurden recycelt.

- ✓ Gebrochener Beton aus den Fundamenten wurde so gut wie möglich direkt vor Ort auf der Baustelle oder im Nahbereich der Baustelle wiederverwendet.
- ✓ Aufforstung Naturbadeanlage im Projektgebiet
- Fortsetzung unserer inhaltlichen Arbeit und Vortreiben von Themen der sauberen Energiezukunft: Dies wollen wir u. a. über unseren Podcast, unseren Blog, diverse Publikationen, Redebeiträge, einen proaktiven Dialog mit NGOs, Politik und Zivilgesellschaft erreichen.
- ✓ Fortsetzung unseres Podcast-Formats „Freitag in der Arena“ mit Gästen aus Politik, Wirtschaft und der Klimabewegung
- ✓ Veröffentlichung von Social-Media- und Blogbeiträgen zur Situation am Energiemarkt, zu Energiekrise, Strompreisen und den Maßnahmen von Bund und Ländern.

Wir sehen die ökologischen Ziele als erreicht an.

Gesellschaftliche Ziele

- Weiterführung unserer polit-philosophischen Diskussionsplattform zur nachhaltigen Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft
- ✓ Weiterführung des Veranstaltungsformates „oekostrom AG am Campus“ mit Philipp Blom, in dem wir diskutieren, wie die neue Wirtschaft im Einklang mit Natur und Umwelt funktionieren und die Transformation gelingen kann.

An den zwei Veranstaltungen im Jahr 2023 haben mehr als 400 Personen live vor Ort und online teilgenommen, mehr als 7.000 Menschen haben sich die Aufzeichnungen im Nachhinein angesehen.

- Unterstützung gesellschaftspolitischer Initiativen und Veranstaltungen zum Thema Klimaschutz (u. a. Fridays for Future, CEOs FOR FUTURE, Klimaklage)
- ✓ Auch 2023 waren wir gesellschaftspolitisch aktiv und haben uns intensiv an der Gestaltung einer CO₂-freien Energiezukunft und einer Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft beteiligt. Neben eigenen Veranstaltungs- und Informationsformaten haben sich die Mitglieder des Vorstands bei Netzwerken wie CEOs FOR FUTURE, verschiedenen Podiumsdiskussion und mit Vorträgen, aber auch im Rahmen von Medieninterviews in den öffentlichen Diskurs eingebracht.
- Messbar hohe Mitarbeiter:innen-Zufriedenheit durch ein inspirierendes, wertschätzendes Arbeitsumfeld und flexibles, individuell mitgestaltbares Arbeiten
- ✓ Eine Mitarbeiter:innenbefragung hat 2023 eine hohe bis sehr hohe Zufriedenheit ergeben. Das oekostrom AG-Team identifiziert sich stark mit dem Unternehmen, ist mit dem Arbeitsbereich und den Arbeitsbedingungen und dem Führungsteam zufrieden. Unsere Mitarbeiter:innen – viele davon neu im Unternehmen – schätzen die Autonomie, Gestaltungsmöglichkeiten und den wertschätzenden Umgang miteinander. Trotz eines sehr wettbewerbsintensiven Umfeldes

des auf dem Arbeitsmarkt konnten wir hochqualifizierte und motivierte Menschen für unser Team gewinnen. Die Bindung an das Unternehmen ist hoch, die Fluktuation niedrig.

Wir sehen die gesellschaftlichen Ziele als erreicht an.

2.2. Ziele für das Jahr 2024

Ökonomische Ziele

- Weiterer Ausbau unserer Erzeugungskapazität um mindestens 6 MW (Wind und PV), weitere Stärkung unseres Projektentwicklungsportfolios
- Strukturelle und personelle Stärkung unseres Geschäftsbereiches Produktion
- Fortsetzung Flächensicherung für Windkraftanlagenstandorte in unseren Kernmärkten Österreich, Tschechien und Slowakei
- Vollständige Genehmigung unseres ersten eigenentwickelten Agri-PV Kraftwerks > 5 MW
- Etablierung von Kooperationen in Bundesländern, in denen wir bisher nicht aktiv waren.
- Planung von Hybridkraftwerken (Erweiterung bestehender Windparks um PV-Kraftwerke)
- Suchen, Bewerten und Implementieren neuer Kaufprojekte durch M&A-Sparte
- Weiterentwicklung Direktvermarktungsportfolio durch neue Kooperationsvertragsangebote im Geschäftsbereich Handel

- Ausbau energiewirtschaftlicher Dienstleistungen und Einstieg in die Flexibilitätsvermarktung
- Wachstum der Kund:innen-Zählpunkte von mindestens 8.000
- Ökonomisch solider Übergang aus der Phase außergewöhnlich hoher Marktchancen in 2022 und 2023 in eine „normale“ wirtschaftliche Situation.

Ökologische Ziele

- Angebote zur direkten Beteiligung von Bürger:innen an einer sauberen Energiezukunft (Beteiligungsmodelle, regionale Kraftwerkstarife)
- Fortsetzung unserer inhaltlichen Arbeit über Veranstaltungsreihen, Podcast, Blog, Publikationen, Redebeiträge und durch einen proaktiven Dialog mit NGOs, Politik und Zivilgesellschaft

Gesellschaftliche Ziele

- Weiterentwicklung unserer Kommunikationsformate zur nachhaltigen Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft
- Unterstützung gesellschaftspolitischer Initiativen und Veranstaltungen zum Thema Klimaschutz (u. a. Fridays for Future oder CEOs FOR FUTURE)
- Weiterhin hohe Mitarbeiter:innen-Zufriedenheit durch ein inspirierendes, wertschätzendes Arbeitsumfeld und flexibles, individuell mitgestaltbares Arbeiten



3. Stakeholder-Kommunikation

Die oekostrom AG steht für eine glaubwürdige und transparente Kommunikation ihrer Themen und Anliegen und für einen vertrauensvollen Umgang und konstruktiven Dialog mit Kund:innen, Aktio:när:innen, Mitarbeiter:innen, Geschäftspartner:innen, der Politik und NGOs.

3.1. Stakeholder und Netzwerkpartner:innen

Im oekostrom AG-Blog widmen wir uns Lösungen zur Bewältigung der Klimakrise und beleuchten Daten und Fakten zur sauberen Energiezukunft. Der Blog verbindet Beispiele, wie jede:r Einzelne im täglichen Leben einen Unterschied machen kann, mit Beiträgen von NGOs und Expert:innen. Zu diesem Zweck setzen wir auf Content-Kooperationen u. a. mit dem inklusiven Medium andererseits und mit Klimaaktivist:innen und anerkannten Expert:innen aus den Bereichen Klima- und Umweltschutz.

oekostrom AG am Campus

Im Jahr 2023 haben wir unser Diskussionsformat fortgeführt und konnten bei zwei Events online und live vor Ort an der TU Wien insgesamt 400 Gäste begrüßen. In spannenden Diskussionen widmen wir uns gemeinsam mit Mastermind und Moderator Philipp Blom Themen wie „System vs. Individuum – Klimaschutz braucht gesellschaftlichen Druck“ oder „Klimaschutz muss zur Selbstverständlichkeit werden“. Gemeinsam mit Diskussionsgästen wie

Martha Krumpeck, Gabriele Faber-Wiener, Marc Elsberg und Reinhard Steurer zeigen wir Wege auf, wie die neue Wirtschaft im Einklang mit Natur und Umwelt funktionieren und die Transformation gelingen kann. Zwei Schüler:innen, Mitglieder unseres Kooperationspartners PolEdu, steuern am Ende der Diskussion relevante Fragen bei.

Freitag in der Arena – der oekostrom AG-Talk

Wir stehen laufend im Dialog mit Expert:innen und Entscheidungsträger:innen in Wirtschaft und Gesellschaft. Dazu laden wir monatlich eine:n Gesprächspartner:in in unseren Podcast ein. Unter den Gästen 2023 waren Klimajournalistin Verena Mischitz, Klimaaktivistin Lena Schilling, Helmut Gaugitsch vom Umweltbundesamt oder Herbert Formayer von der Universität für Bodenkultur.

3.2. Social Media

2023 haben wir unseren Social-Media-Auftritt weiter ausgebaut und konnten die Reichweite auf unseren Kanälen Facebook, Instagram und LinkedIn nochmals deutlich steigern.

gruene g'schichten

In der Videoreihe „gruene g'schichten“ werden die Großkund:innen bzw. Key-Account-Kund:innen der oekostrom AG mit ihrem Einsatz für Umwelt, Klima und zukunftsfähige Lebensbedingungen vorgestellt.

Unser Kunde Peda Cola produziert mit unserem Ökostrom eine regionale Cola aus dem Mühlviertel. Erfinder und CEO Peter Leitner erklärt in unseren gruenen g'schichten, wie es zu dieser innovativen Idee kam. Außerdem erzählen wir die Geschichte von VELLO BIKE, die das weltweit leichteste E-Cargobike erfunden haben und ihre Kund:innen beim Umstieg auf nachhaltige Mobilität unterstützen. Zu sehen sind die Videos auf den Social-Media-Kanälen und der Website der oekostrom AG.

3.3. Mitarbeiter:innen

Innerhalb der oekostrom AG-Gruppe werden die Interessen der Mitarbeiter:innen gegenüber der Geschäftsleitung und im Aufsichtsrat durch einen Betriebsrat vertreten.

Wir befragen unsere Mitarbeiter:innen regelmäßig im Hinblick auf ihre Zufriedenheit im Unternehmen und bekommen stets sehr gutes Feedback. Anliegen zur Verbesserung greifen wir auf und arbeiten aktiv an einer noch besseren oekostrom AG.

Unser Betriebsausflug ging 2023 in den Osten Österreichs und in die Slowakei mit Besichtigung unseres Windparks in Großenbrunn in Niederösterreich, gefolgt von einer Kanu-Fahrt durch die Urwälder der March-Auen und einer anschließenden Stadtführung durch Bratislava.



4. Engagement

Die oekostrom AG engagiert sich seit 25 Jahren für den Klima- und Umweltschutz, eine saubere Energiezukunft und gegen die Atomkraft. Auch 2023 haben wir mit Informationskampagnen, unserem Veranstaltungsformat „oekostrom AG am Campus“, unserem Podcast „Freitag in der Arena“, dem oekostrom AG-Blog und Videoformaten wie den grünen g'schichten zum nachhaltigen Einsatz von Energie und einem klimafreundlichen Lebensstil informiert.

4.1. Eintreten gegen Atomkraft

Auf dem oekostrom AG-Blog setzen wir uns in der Rubrik „Zukunft ohne Atomkraft“ – gemeinsam mit Autor:innen von kernfragen.at, Global 2000, dem Waldviertler Energiestammtisch und der NGO Friends of the Earth – mit dem Thema Atomenergie auseinander. Es braucht laufendes Engagement der Zivilgesellschaft, um die Renaissance der Atomkraft an Österreichs Grenzen zu stoppen.

4.2. Neustart für ein krisensicheres Österreich

Energie sollte unabhängig, klimafreundlich, im Einklang mit Mensch und Natur erzeugt werden und für alle leistbar sein. Unter dem Motto „Neustart für ein krisensicheres Österreich“ fordern wir gemeinsam mit weiteren Vertreter:innen der österreichischen Wirtschaft, Global 2000, dem WWF Österreich und dem Klimavolksbegehren rasche und ambitionierte Klimaschutzmaßnahmen.

4.3. Bremsfaktoren für die Windkraft

Im November 2023 veröffentlichte die oekostrom AG ein Follow-up zu ihrem Positionspapier „Unabhängigkeitserklärung 2.0“ und der Forderung nach 2 % der Landesfläche für 100 % Ökostrom. Im Fokus stehen die Bremsfaktoren für die Windkraft. Fehlende Flächenwidmungen, langwierige Bewilligungsverfahren und zu wenige Netzanschlüsse erschweren den Ausbau der Windkraft in Österreich. Diese Faktoren wirken sich auch auf eine Vielzahl von Ausbauprojekten der oekostrom AG aus. Wir könnten mit derzeit in „Warteposition“ befindlichen Projekten mehr als 50.000 österreichische Haushalte mit sauberer Energie versorgen. Bis ein Windrad in Betrieb geht – von der Projektidee über die Einholung von Bewilligungen bis hin zur tatsächlichen Errichtung – dauert es aktuell bis zu zehn Jahre. Der Umbau des Energiesystems ist ein zentraler Hebel im Kampf gegen die Klimakrise und für mehr Unabhängigkeit. Dennoch wird der Ausbau sauberer Energiequellen durch viele Hemmnisse gebremst. Wir sehen uns in der Verantwortung, diese aufzuzeigen und aktiv für den schnelleren Ausbau der Erneuerbaren einzustehen.

4.4. Kooperationen

Vorstandssprecher Ulrich Streibl engagiert sich als Gründungsmitglied bei CEOs FOR FUTURE, die sich der Umsetzung des Pariser Klimaabkommens widmen und in engem Austausch mit Klima-

Umweltschutz- und Jugendbewegungen stehen. 2023 präsentierten CEOs FOR FUTURE und die oekostrom AG ein gemeinsam mit mehreren Unternehmen erarbeitetes Positionspapier, das die zentralen Eckpunkte zur Dekarbonisierung des Energiesystems enthält.

Die oekostrom AG unterstützte 2023 eine Kinder-Klimaklage für effizienten Klimaschutz, die im Februar von zwölf Jugendlichen mit Unterstützung der Klima-Anwältin Michaela Krömer am Verfassungsgerichtshof eingebracht wurde. Wir sehen die Unterstützung der Klage nicht nur als unsere gesellschaftliche Verantwortung, sondern auch als einen wichtigen Beitrag für eine lebenswerte Zukunft.

Gemeinsam mit Zero Waste Austria setzen wir uns dafür ein, dass Zero Waste in Österreich keine Utopie bleibt, sondern zu einem Lebensstil wird – nicht nur auf privater, sondern auch auf politischer und wirtschaftlicher Ebene. Für einen ressourcenschonenden Umgang mit der Welt und innovative Lösungen, die Mensch und Umwelt zugutekommen.

Weil Klimabildung ein wichtiger Beitrag für die Zukunft unserer Kinder ist, engagiert sich die oekostrom AG seit Oktober 2023 als Sponsorpartnerin des ZOOM Kindermuseums in Wien. So ermöglichen wir Schulen, die interaktiven Ausstellungen unter dem Motto „Willkommen in der Zukunft!“ kostenlos zu erleben.



Hoch hinaus!

Windkraft ist eine saubere, erneuerbare Energiequelle, die in Deutschland seit Jahrzehnten genutzt wird. Die Windkraft hat sich in den letzten Jahren stark entwickelt und ist heute eine der wichtigsten Säulen der deutschen Energieversorgung. Die Windkraft ist eine saubere, erneuerbare Energiequelle, die in Deutschland seit Jahrzehnten genutzt wird. Die Windkraft hat sich in den letzten Jahren stark entwickelt und ist heute eine der wichtigsten Säulen der deutschen Energieversorgung.

ce

5. Die oekostrom AG-Aktie

Die oekostrom AG ist eine nicht börsennotierte Aktiengesellschaft mit den Geschäftsfeldern Produktion, Handel und Vertrieb. Ziel der oekostrom AG ist es, so viele Menschen wie möglich für den verstärkten Einsatz sauberer Energien zu begeistern und als Kund:innen und Aktionär:innen zu gewinnen. Wir sind überzeugt, dass unternehmerische Verantwortung der Schutz von Klima, Umwelt und guten Lebensbedingungen Hand in Hand gehen müssen.

5.1. Struktur des Kapitals

Zum Bilanzstichtag am 31. Dezember 2023 waren 3.112 Aktionär:innen an der oekostrom AG beteiligt. Das Grundkapital betrug EUR 12.308.092,76 und war aufgeteilt auf 1.855.812 Aktien.

Kapitalstruktur der oekostrom AG (zum 31.12.2023)	
Aktien Stückzahl	1.855.812
Aktionär:innen	3.112
Grundkapital	EUR 12.308.092,94
Marktkapitalisierung*)	EUR 57.845.660,04

*) Die Marktkapitalisierung ergibt sich aus dem durchschnittlichen Aktienpreis des Jahres 2023 (bereinigt um außergewöhnliche Transaktionen) multipliziert mit der Gesamtzahl der Aktien.

5.2. Beteiligungsstruktur der oekostrom AG

Die größte Aktionärin hält einen Anteil von rund 4,4 % am Grundkapital der oekostrom AG. Die zweitgrößte Aktionärin hält einen Anteil von rund 3,4 %. Alle weiteren Aktionär:innen halten Anteile von jeweils weniger als 2 %. Somit hat die oekostrom AG auch weiterhin den Charakter einer breitgestreuten Publikumsgesellschaft.

5.3. Aktienpreis und Aktientransfers

Im Jahr 2023 erlebte die oekostrom AG-Aktie nach einer mehrjährigen Phase des Anstiegs eine Anpassung. Der Jahresdurchschnittspreis 2023 ging auf EUR 31,17 zurück (Vorjahr: EUR 36,32).

Aktientransfers^{*)}	2023	2022
Anzahl Aktien	34.834	32.490
Gehandeltes Volumen in EUR	1.085.869,80	1.179.920,55
Anzahl der Transfers insgesamt	271	259
Durchschnittlich erzielter Preis in EUR	31,17	36,32

*) bereinigt um außergewöhnliche Transaktionen

5.4. Investor Relations

Die oekostrom AG bietet ihren Eigentümer:innen wie jede Aktiengesellschaft die Möglichkeit, mit Aufsichtsrat und Vorstand in Kontakt zu treten. Dazu dient vor allem die jährliche Hauptversammlung, die am 7. Juni 2023 stattgefunden hat. Auch darüber hinaus pflegen wir über ein eigenes Investor-Relations-Team einen aktiven Kontakt mit unseren Eigentümer:innen.

5.5. Dividende

Der Aufsichtsrat und Vorstand schlagen auf der 26. ordentlichen Hauptversammlung mehrheitlich vor, im Jahr 2024 eine Dividende in Höhe von EUR 2,50 pro Aktie auszuschütten.

5.6. Dividendenstrategie

Im Jahr 2023 nutzte die oekostrom AG das positive Marktumfeld für erneuerbare Energien sehr erfolgreich, um ihren Wachstumskurs voranzutreiben und plant weiteres, kräftiges Wachstum in den nächsten Jahren. Für diese Wachstumsstrategie wird Investitionskapital benötigt. Gleichzeitig ist es dem Unternehmen wichtig, seine Kapitalgeber:innen durch eine Dividende am Unternehmenserfolg zu beteiligen. Für 2023 planen der Aufsichtsrat und Vorstand rund 30 % des Konzernjahresergebnisses nach Steuern, exklusive Fremdanteile, auszuschütten.

5.7. Erneuerung Handelsplatz

Im Jahr 2024 steht eine bedeutende Neuerung für die oekostrom AG im Fokus: Die weitere Digitalisierung unseres Aktienhandelsplatzes. Diese Transformation findet auf unserer Plattform aktie.oekostrom.at statt. Sie zielt darauf ab, weiter verbesserte Voraussetzungen für den Handel mit Aktien durch unsere Anteilseigner:innen und Interessent:innen zu schaffen. Unser Fokus liegt dabei vor allem auf der Benutzer:innenfreundlichkeit. Das bedeutet, dass Nutzer:innen selbstständig ihre persönlichen Daten ändern, Aktienbuchauszüge herunterladen und eigenständige Aktientransaktionen effizienter und schneller abwickeln können. Weiterhin gilt, dass der Handelsplatz ein System ist, auf dem Kaufinteressent:innen und Verkäufer:innen zueinanderfinden, ihre Transaktionen aber selbstständig abwickeln.

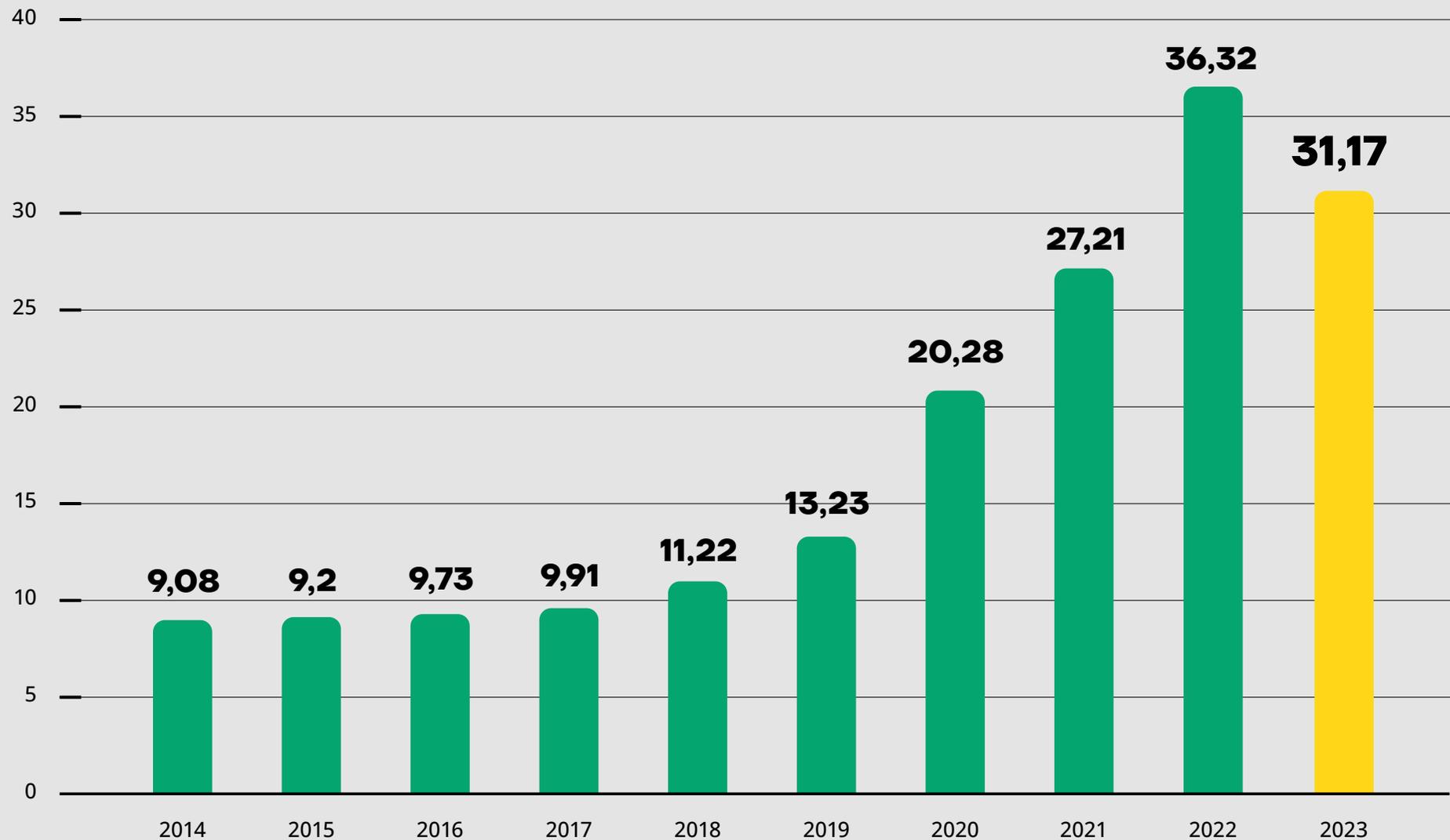
Die oekostrom AG hat durch die erfolgreichen Kapitalerhöhungen in den Jahren 2021 und 2022 sowie durch die sehr guten Jahresergebnisse 2022 und 2023 eine starke Kapitalausstattung geschaffen. Diese dient als Investitionsbasis für weiteres Wachstum durch Ausbau und Zukauf von Kraftwerkskapazitäten im In- und Ausland, zum Ausbau unseres Handelsgeschäfts, zur Erweiterung der Kund:innenbasis und zur Entwicklung neuer Geschäftsfelder. Unsere Strategie sieht auch weiterhin kraftvolles Wachstum vor.

Die nebenstehende Grafik zeigt die Entwicklung der Aktienpreise der gehandelten (und preislich bekannten) Transaktionen, bereinigt um außergewöhnliche Transaktionen und unentgeltliche Übertragungen (Preis unbekannt oder mehr als 50 % vom Durchschnittsbereich abweichend).

* Aufgrund des in der Hauptversammlung 2019 beschlossenen und am 6. September 2019 in Kraft getretenen Aktiensplits 1:10 wurden auch die Aktienpreise der Vorjahre angepasst und werden entsprechend dieser Logik abgebildet.

Aktienpreisentwicklung der oekostrom AG

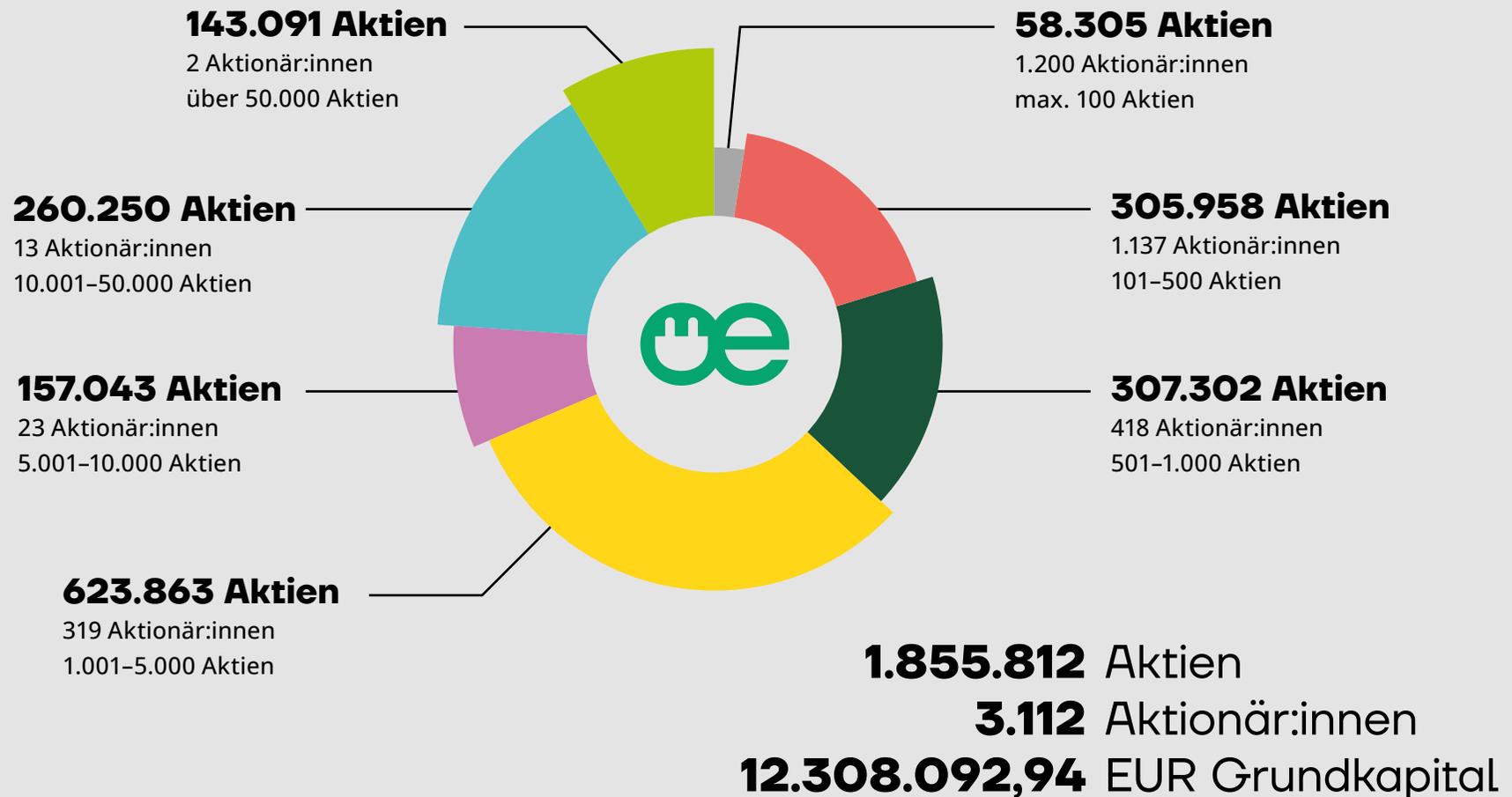
Ø Preis in EUR*



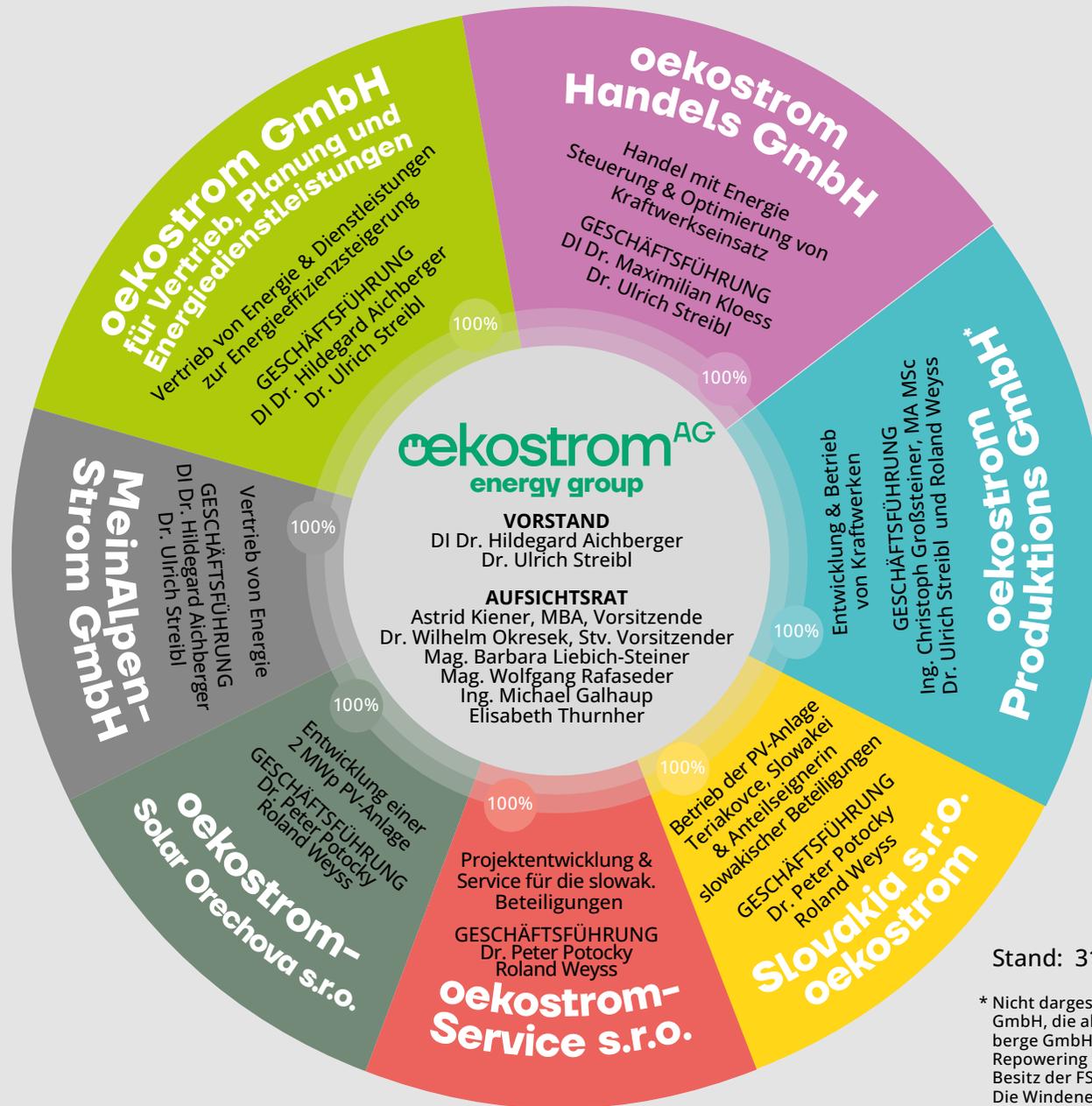


**DJ-Set im
Windpark Parndorf**
Verum Gaudium spielt
auf einem Rotorblatt
in 135 m Höhe

Aktienverteilung der oekostrom AG



6. Die Struktur der oekostrom AG energy group



Stand: 31. Dezember 2023

* Nicht dargestellt ist die oekostrom Deutschland GmbH, die als Komplementär der Windpark Kohlenberge GmbH & Co KG und der Windpark Wansleben Repowering GmbH & Co KG fungiert und zu 50 % im Besitz der FSP Beteiligungsmanagement GmbH steht. Die Windenergie Bardau GmbH ist zu 5 % als Kommanditist an der Windpark Bardau Rechte GmbH & Co KG beteiligt. Ebenfalls nicht dargestellt sind Gesellschaften, die derzeit nicht operativ tätig sind.

68 %

oekostrompark Parndorf 7 GmbH & Co KG

GF: Ing. Christoph Großsteiner, MA, MSc, Roland Weyss
 Repowering der Windparks Parndorf 1 & 2
 68 % oekostrom Produktions GmbH
 27 % Planet energy BeteiligungsgmbH & Co KG
 5 % Ökoplan Energiedienstleistungen GmbH

75 %

Wind invest s.r.o.

GF: Dr. Peter Potocky, Roland Weyss
 Betrieb & GF des Windparks Protivanov, Tschechien
 75 % oekostrom Produktions GmbH
 12,5 % Pharm Dr. Jiri Hrbata
 12,5 % Ing. Ctirad Prokes

100 %

oekostrompark Kittsee GmbH

GF: Ing. Christoph Großsteiner, MA, MSc
 Planung, Errichtung & Betrieb der Windparks
 Kittsee, Pama & Parndorf 4
 100 % oekostrom Produktions GmbH

100 %

Windpark Kohlenberge GmbH & Co KG

GF: Ing. Christoph Großsteiner, MA, MSc, Roland Weyss
 Betrieb des Windparks Storkow, Deutschland
 100 % oekostrom Produktions GmbH

50 %

Kresanda s.r.o.

GF: Dr. Peter Potocky, Roland Weyss
 Betrieb der Photovoltaikanlage Kresanda, Slowakei
 50 % oekostrom Produktions GmbH
 50 % FSP Beteiligungsmanagement GmbH

50 %

Windenergie Bardau GmbH

GF: Ing. Christoph Großsteiner, MA, MSc, Roland Weyss
 Betrieb des Windparks Großbardau, Deutschland
 50 % oekostrom Produktions GmbH
 50 % FSP Beteiligungsmanagement GmbH

100 %

Energiepark Bultensee WP BULT GmbH & Co KG

GF: Ing. Christoph Großsteiner, MA, MSc, Roland Weyss
 Betrieb einer 3,6 MWp Windkraftanlage
 100 % oekostrom Produktions GmbH

100 %

DH Solar s.r.o.

GF: Dr. Peter Potocky, Roland Weyss
 Betrieb der Photovoltaikanlage Turany, Slowakei
 88,7 % oekostrom Produktions GmbH
 11,3 % oekostrom Slovakia s.r.o.

50 %

Větrna elektrarna Oldřišov s.r.o.

GF: Dr. Peter Potocky, Roland Weyss
 Betrieb der Windkraftanlage Oldrisov, Tschechien
 50 % oekostrom Produktions GmbH
 50 % FSP Beteiligungsmanagement GmbH

100 %

Satmont s.r.o

GF: Dr. Peter Potocky, Roland Weyss
 Betrieb einer 1 MWp Photovoltaikanlage, Slowakei
 87,5 % oekostrom Produktions GmbH
 12,5 % oekostrom Slovakia s.r.o.

100 %

A R B Trade s.r.o

GF: Dr. Peter Potocky, Roland Weyss
 Betrieb einer 1 MWp Photovoltaikanlage, Slowakei
 87,5 % oekostrom Produktions GmbH
 12,5 % oekostrom Slovakia s.r.o.

100 %

obnoviteľné zdroje, spol. s r.o.

GF: Dr. Peter Potocky, Roland Weyss
 Betrieb einer 1 MWp Photovoltaikanlage, Slowakei
 87,5 % oekostrom Produktions GmbH
 12,5 % oekostrom Slovakia s.r.o.

40 %

faire Windkraft GmbH

GF: Dr. Ulrich Streibl, Dr. Ernst Ungersbäck,
 Dkfm. Stefan Stolzenberg; Beteiligungsgesellschaft
 40 % oekostrom Produktions GmbH
 40 % FSP Beteiligungsmanagement GmbH
 20 % Sinnova Holding AG

100 %

Windpark Wansleben Repowering GmbH & Co KG

Betrieb des Windparks
 100 % faire Windkraft GmbH

100 %

Stovateam s.r.o

GF: Dr. Peter Potocky, Roland Weyss
 Betrieb einer 1 MWp Photovoltaikanlage, Slowakei
 87,5 % oekostrom Produktions GmbH
 12,5 % oekostrom Slovakia s.r.o.

100 %

ZETASOLAR s.r.o.

GF: Dr. Peter Potocky, Roland Weyss
 Betrieb einer 1 MWp Photovoltaikanlage, Slowakei
 87,5 % oekostrom Produktions GmbH
 12,5 % oekostrom Slovakia s.r.o.

100 %

EpsilonPark s.r.o.

GF: Dr. Peter Potocky, Roland Weyss
 Betrieb einer 1 MWp Photovoltaikanlage, Slowakei
 92,5 % oekostrom Produktions GmbH
 7,5 % oekostrom Slovakia s.r.o.

100 %

Agromysla s.r.o.

GF: Dr. Peter Potocky, Roland Weyss
 Betrieb einer 4 MWp Photovoltaikanlage, Slowakei
 99 % oekostrom Produktions GmbH
 1 % oekostrom Slovakia s.r.o.

100 %

Fotovoltaicka elektraren Svinna s.r.o.

GF: Dr. Peter Potocky, Roland Weyss
 Betrieb einer 1 MWp Photovoltaikanlage, Slowakei
 87,5 % oekostrom Produktions GmbH
 12,5 % oekostrom Slovakia s.r.o.

50 %

VE Telek s.r.o.

GF: Dr. Peter Potocky, Alexander Gyurkovics
 50 % oekostrom Slovakia s.r.o.
 50 % Alexander Gyurkovics

 oekostrom Produktions GmbH

 oekostrom Slovakia s.r.o.



**Photovoltaik-
Projekt im Bezirk
Hollabrunn**

Die Anlage liefert rund
354.000 kWh pro Jahr
und versorgt somit
rund 100 Haus-
halte.

7. Produktion

Die Stromerzeugung aus unseren Windenergie- und Photovoltaik-Kraftwerken lag im Jahr 2023 mit 166 GWh um mehr als 50 % über dem Vorjahresniveau. Mit dem Repowering unserer beiden Windparks in Parndorf haben wir das größte Projekt der Unternehmensgeschichte erfolgreich abgeschlossen und dadurch eine bedeutende Produktionsausweitung erzielt. Auch zusätzliche Photovoltaik-Anlagen tragen zur hohen Produktionsmenge bei. Die Windkraft- und Photovoltaik-Anlagen der oekostrom AG produzierten weitgehend plangemäß. Die Vermarktungsbedingungen an den Stromhandelsmärkten waren bei hoher Volatilität sehr gut.

Im Jahr 2023 lag der Fokus unserer Projektentwicklung auf der Fertigstellung des Repowerings unseres größten Windparks im burgenländischen Parndorf. Zum Jahreswechsel 2022/2023 konnten wir unsere sieben leistungsstarken Hightech-Windkraftanlagen im Windpark Parndorf erfolgreich in Betrieb nehmen. Im ersten Betriebsjahr erzeugten diese neuen Anlagen bereits rund 70 GWh. Die letzte Windkraftanlage wurde Ende Februar 2023 in Betrieb genommen, die Rückbauarbeiten an der Infrastruktur waren im Sommer 2023 abgeschlossen. Im zweiten Halbjahr wurden Restarbeiten durchgeführt und die Unterlagen für die Kollaudierung vorbereitet. Die feierliche Eröffnung des

Windparks fand am 3. Juni 2023 unter Ehrenschutz und im Beisein von Bundespräsident Alexander Van der Bellen und Klimaschutzministerin Leonore Gewessler statt.

Darüber hinaus arbeitet das oekostrom AG-Produktionsteam an einer Vielzahl weiterer Windkraft- und Photovoltaik-Entwicklungsprojekte. Unsere Projekt-Pipeline umfasst Vorhaben in verschiedenen Reifegraden – von der eigenen Greenfield-Entwicklung bis hin zu M&A-Transaktionen. Bei der Entwicklung neuer Windkraftanlagen konzentrieren wir uns darauf, bestehende Windkraftanlagenstandorte zu erweitern und durch die Entwicklung von Hybridkraftwerken vorhandene Netzkapazitäten bestmöglich zu nutzen. Zudem haben wir mit der Standortanalyse und der anschließenden Flächensicherung potenzieller Windkraftstandorte in den Bundesländern Kärnten und Oberösterreich begonnen. Wir haben unser Projektteam vergrößert und Kooperationen aufgebaut. Das zeigt sich deutlich in einer Stärkung unserer Projekt-Pipeline und im voranschreitenden Reifegrad unserer Projekte. Allerdings sind die Entwicklungszeiten für erneuerbare Kraftwerke weiterhin sehr lange. Die oekostrom AG geht von etwa acht Jahren für Windkraft und von etwa vier Jahren für Großphotovoltaik-Anlagen aus.

7.1. Marktumfeld

Ende 2022 beschloss die EU eine Notfallverordnung, die es den Mitgliedstaaten erlaubt, klimafreundliche Projekte schneller auszubauen. Sie können nun in bestimmten Gebieten Ausnahmen von der Umweltverträglichkeitsprüfung für erneuerbare Energien genehmigen. Im Jahr 2023 gab es seitens der Europäischen Union weitere positive Signale für den Ausbau sauberer Energiequellen. Die Erneuerbare-Energien-Richtlinie (RED III), die Ende 2023 in Kraft trat, soll die Genehmigungsverfahren für erneuerbare Energieprojekte beschleunigen. Dadurch wird der Ausbau erneuerbarer Energien in den EU-Staaten gefördert. Die Richtlinie plant außerdem, die EU-Ziele für den Anteil erneuerbarer Energien zu erhöhen. Vonseiten der Republik Österreich wurde die UVP-G Novelle im März 2023 in Kraft gesetzt. Das Ziel ist es auch hier, Genehmigungsverfahren zu beschleunigen – was jedoch in der Praxis nach Einschätzung der oekostrom AG bislang noch nicht eingetreten ist.

Die Bundesländer Niederösterreich, Steiermark und Burgenland arbeiten weiter an der Zonierung von Gebieten für Photovoltaik-Freiflächen. Zu Beginn des Jahres 2023 haben alle drei Bundesländer Eignungszonen festgelegt. Damit die im Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG) festgesetzten Ziele

erreicht werden können, müssen nach Einschätzung der oekostrom AG zeitnah weitere Zonierungen in den jeweiligen Bundesländern erfolgen.

7.2. Geschäftsverlauf

Der Geschäftsbereich Produktion verzeichnete im Jahr 2023 eine Erzeugung von 166 GWh gegenüber 107 GWh im Jahr 2022. Zusätzlich kamen uns in finanzieller Hinsicht deutlich über dem langfristigen Durchschnitt liegende Preise auf den Großhandelsabsatzmärkten für Strom entgegen.

Im Dezember 2023 wurde in Österreich auf Basis einer EU-Verordnung ein Gesetz zur Abschöpfung von Veräußerungserlösen aus erneuerbar erzeugtem Strom (Energiekrisenbeitrag-Strom) beschlossen. Der Grund dafür waren die zeitweise sehr hohen Großhandelspreise. Österreich hat die Abschöpfung deutlich höher angesetzt, als die EU-Verordnung dies vorsah. Dieses Gesetz wurde zudem Anfang des Jahres 2024 verlängert und soll bis Ende 2024 wirken.

Österreich ist eines der wenigen EU-Länder, das die Abschöpfung über das Jahr 2023 hinaus verlängert hat. Wir halten diesen Schritt für sachlich nicht gerechtfertigt. Erzeuger:innen innerhalb der Euro-

päischen Union werden dadurch ungleich behandelt, und die Sinnhaftigkeit einer Abschöpfung bei bereits wieder stark gesunkenen Großhandelspreisen für Strom ist fraglich.

Auch in Deutschland und in der Tschechischen Republik sind wir von Abschöpfungen betroffen, nicht aber in der Slowakischen Republik, da die oekostrom AG-Gruppe dort nur tarifgeförderte Anlagen, die von der Abschöpfung ausgenommen sind, betreibt.

Der genaue Betrag, den die oekostrom AG-Gruppe für das Jahr 2023 in Österreich, Deutschland und der Tschechischen Republik abführen muss, kann erst im Laufe des Jahres 2024 ermittelt werden – da Investitionen in den Ausbau erneuerbarer Energien geltend gemacht werden können und die Steuererklärungen erst mit den jeweiligen Steuererklärungssterminen im Jahr 2024 fertiggestellt werden.

Es liegt ein Entwurf zum neuen Elektrizitätswirtschaftsgesetz (EIWG) vor, das umfangreiche Neuerungen vorsieht. So sollen vor allem der Netzausbau vorangetrieben und der Netzanschlussprozess klar und transparent geregelt werden.

Bestehende Kraftwerke

Die Stromerzeugung der Windkraftanlagen lag in allen drei Ländern (AT, D, CZK) leicht über unseren Planmengen, die Solarproduktion erfüllte die langfristigen Prognosen.

- Erfolgreiche Inbetriebnahme von sieben leistungsstarken Hightech-Windkraftanlagen im Windpark Parndorf im Rahmen des Repowering-Projektes.
- Start der Umrüstung aller slowakischen PV-Anlagen auf ein einheitliches Monitoring-, Mess- und Meldesystem. Die Betriebsführung der slowakischen PV-Anlagen wurde ab dem vierten Quartal von unserer 100%igen Tochter, der oekostrom service s.r.o., übernommen. Mit dem Jahreswechsel wurde das Buchhaltungssystem auf das des österreichischen Konzerns umgestellt, um die Transparenz zu verbessern und Synergien zu nutzen.
- Umstellung der gesamten VESTAS und Enercon Windrad-Flotte auf eine einheitliche Direktvermarkter-Schnittstelle, um die Vermarktungsmöglichkeiten und Produktionsdatenerfassung zu verbessern.
- Start eines Systems zur Performanceanalyse der Hersteller VESTAS und Enercon

Neue Kraftwerksprojekte

Projektentwicklung Österreich

- Für das Repowering unserer Windkraftanlage in Japons/Sabatenreith konnten wir sämtliche erforderlichen behördlichen Bewilligungsbescheide positiv erwirken.
- Für das Repowering unseres Windrads in Holbrunn/Dietersdorf konnten wir einen ersten erforderlichen behördlichen Bewilligungsbescheid positiv erwirken, die Ausnahmegewilligung gemäß §11 ETG. Auch ein positiver Netzzutrittsvertrag seitens der Netzgesellschaft liegt vor.
- In Niederösterreich wurden weitere Grundstücksverträge für Wind- und PV-Projekte abgeschlossen, hier konnten wesentliche Flächen gesichert werden.
- Im Burgenland wurden weitere Grundstücksverträge (Optionen) für Windprojekte abgeschlossen, auch hier konnten wesentliche Flächen gesichert werden.
- In 2023 haben wir die Flächensicherung für große PV-Anlagen im Burgenland, Oberösterreich und der Steiermark intensiviert. In Summe konnten

wir im Jahr 2023 Flächen von etwa 60 ha durch den Abschluss von Optionsverträgen mit Eigentümer:innen sichern. Das Produktionsteam forciert weiterhin die Zusammenarbeit mit Projektentwickler:innen, Kooperationspartnern und PV-Errichtungsfirmen, um die Projekt-Pipeline noch stärker und rascher zu befüllen.

- Im Sommer war Spatenstich für unser 750 kWp starkes Agri-PV-Projekt im Mürztal. Zukünftig wird die Fläche zur Stromerzeugung und als Schafweide doppelt genutzt.
- Die Inbetriebnahme der zwei kleineren Freiflächen-PV-Anlagen mit einer Gesamtengpassleistung von 700 kWp in Niederösterreich und der Steiermark erfolgte im ersten Quartal 2023.
- Anfang des 4. Quartals 2023 wurde die Windkraftanlage Bultensee im Bremen, Deutschland mit einer Nennleistung von 3,6 MW in Betrieb genommen.

Projekte Slowakei/CZK

2023 konnten Netzzutrittsverträge für vier neue Freiflächen PV-Anlagen erwirkt werden. Diverse Planungs- sowie Vorarbeiten für den Bau dieser PV-Anlagen haben bereits begonnen. Wir gehen derzeit

davon aus, dass der Baustart dieser PV-Projekte im nächsten Jahr erfolgen kann. Die Gesamtkapazität der projektierten neuen PV-Kraftwerke liegt bei rund 16 MWp.

Zugleich wurde die Projektentwicklung der Windparks Telek (Potenzial rund 14 MW) und des Nachbarprojekts Sziget (Potenzial rund 56 MW) stark vorangetrieben. So konnten wesentliche Grundstücksverträge gesichert werden. Derzeit läuft die Umwidmung und die Umweltverträglichkeitsprüfung. Für den Windpark Telek konnte ein bedingter Netzzugang gesichert werden.



7.3. Ausblick

Unser Produktionsteam verfolgt in einem gestärkten Team-Set-up Projektentwicklungstätigkeiten für neue Windkraft- und Photovoltaik-Projekte, national wie international. Um den begrenzten Netzzugangskapazitäten entgegen zu können, planen wir auch Hybridkraftwerke. Unser Ziel ist es, bestehende Windparks um PV-Kraftwerke zu erweitern, sodass vorhandene Netzzugangspunkte bestmöglich genutzt werden können.

Ein erster Schritt in Richtung Hybridkraftwerk ist im bestehenden Windpark Parndorf bereits getan. Hier konnten wir sämtliche Grundstücke sichern, um in unmittelbarer Nähe des Windparks eine Photovoltaik-Anlage mit ca. 18 MWp zu errichten. Diese Fläche wurde bereits vom Land Burgenland als Eignungszone für eine Freiflächen-PV-Anlage verordnet. Bei diesem PV-Projekt geht es jetzt darum, das Projekt zur Baureife zu bringen. Neben dem Hybridgedanken prüfen wir bei all unseren Kraftwerken auch die Möglichkeit des Repowerings – sprich der Erweiterung bestehender Standorte von Windkraftanlagen.

Die Flächensicherung für Windkraftanlagenstandorte wird in unseren Kernmärkten Österreich, Tschechien und der Slowakei fortgesetzt. Deshalb planen wir, unser Team im Jahr 2024 weiter auszu-

bauen und neue Kooperationen einzugehen. Ziel ist es, unsere Windsparte zu vergrößern und unsere Projektentwicklungstätigkeiten gemeinsam mit Partner:innen zu intensivieren.

Die neu geschaffene M&A-Sparte wird 2024 gezielt weitere Kaufprojekte in unterschiedlichsten Reifegraden suchen, bewerten und implementieren. Ein erster Erfolg war das erfolgreiche Closing des Windrads Bultensee mit der Inbetriebnahme des Windrads Anfang des 4. Quartal 2023. Kaufprojekte sollen schneller zu unserem Kapazitätswachstum beitragen, als dies aufgrund der langen Planungs- und Genehmigungszeiten mit eigenentwickelten Projekten möglich ist.

Auch im Bereich der Photovoltaik war im Jahr 2023 weiterhin eine große Dynamik zu spüren. Im Burgenland wurde der vierte Zonierungsprozess für Freiflächen-PV-Anlagen abgeschlossen. Auch in anderen Bundesländern, in denen wir tätig sind, wurden entsprechende Initiativen gestartet. Das umfasste vor allem PV-Projekte in Niederösterreich und der Steiermark. In Oberösterreich gibt es aktuell keine übergeordnete Zonierung vonseiten des Landes. Trotzdem konnten wir auch dort zusätzliche PV-Standorte – zum Teil mit vorgesehener Agrar-Doppelnutzungsmöglichkeit – sichern. Diese Standorte werden wir 2024 weiterentwickeln.

Es geht darum, im vorgegebenen Raumordnungsprozess die erforderlichen Widmungen und im Anschluss die Genehmigung zu erlangen. Konkret konnten wir 2023 gemeinsam mit drei Gemeinden den Umwidmungsprozess für drei Photovoltaik-Projekte erfolgreich starten.

Wir gehen aufgrund der sinkenden Großhandelspreise für Strom in den nächsten Jahren von einer Normalisierung der Ertragslage der Sparte Produktion und damit sinkenden Erträgen aus. Die hohen Erträge in den Jahren und Folgejahren hoher Großhandelspreise sehen wir als Ausnahme an.

Zusätzlich haben wir begonnen, den Markteintritt in ein bis zwei neue Länder zu evaluieren. Die Beurteilung von Kraftwerksprojekten findet bei der oekostrom AG immer unter dem Gesichtspunkt ökologischer Verträglichkeit sowie der langfristiger Wirtschaftlichkeit statt.

Die oekostrom AG-Kraftwerke

oekostrom AG-Kraftwerke	Standort	Anlagentyp	Leistung
Windpark Parndorf Repowering (P7)	Burgenland	7 VESTAS	(3xV136-4,2 + 4xV126-3,6MW)
Windpark Parndorf 2 (jetzt P7)2 WKA ab 06/2022	Burgenland	2 GE à	1,5 MW (oe3 oe5)
Windpark Parndorf 1 (jetzt P7) 1 WKA ab 06/2022	Burgenland	1 NEG Micon	à 1,5 MW (oe 6)
Windpark Parndorf 4	Burgenland	Senvion MM82	2,0 MW
Windpark Kittsee	Burgenland	2 VESTAS V100	à 1,8 MW
Windpark Pama	Burgenland	Enercon E101	3,0 MW
Windkraftanlage Parndorf V52	Burgenland	VESTAS V52	0,85 MW
Windpark Protivanov	Tschechien	2 Repower MD 77	à 1,5 MW
Windkraftanlage Oldrisov	Tschechien	VESTAS V90	2,0 MW
Windkraftanlage Japons	Niederösterreich	Enercon E70	2,0 MW
Windkraftanlage Hollabrunn	Niederösterreich	Enercon E66	1,8 MW
Windkraftanlage Groissenbrunn	Niederösterreich	Enercon E40	0,6 MW
Windkraftanlage Groissenbrunn II	Niederösterreich	Enercon E40	0,5 MW
Windkraftanlage Freudenau	Wien	NEG Micon	0,6 MW
Windpark Wansleben	Deutschland	2 VESTAS V136	à 3,6 MW
Windpark Großbardau	Deutschland	Senvion 3.4M11	3,4 MW
Windpark Kohlenberge	Deutschland	ENO92	2,2 MW
Windkraftanlage Bultensee	Deutschland	Nordex N117	3,6 MW
PV Manz	Burgenland	Aufdach-PV	1,0 MWp
PV Polany 1	Slowakei	Freiflächen-PV	1,0 MWp
PV Polany 2	Slowakei	Freiflächen-PV	1,0 MWp
PV Fulianka	Slowakei	Freiflächen-PV	1,0 MWp
PV Novy Rusk	Slowakei	Freiflächen-PV	1,0 MWp
PV Varhanovce	Slowakei	Freiflächen-PV	1,0 MWp
PV Teriakovce	Slowakei	Freiflächen-PV	1,0 MWp
PV Kresanda	Slowakei	Freiflächen-PV	1,0 MWp
PV Turany	Slowakei	Freiflächen-PV	0,6 MWp
PV Hrkovce	Slowakei	Freiflächen-PV	4,0 MWp
PV Svinna	Slowakei	Freiflächen-PV	1,0 MWp
PV Epsilon	Slowakei	Freiflächen-PV	1,0 MWp
PV Mühlbach	Niederösterreich	Freiflächen-PV	0,3 MWp
PV Dechantskirchen	Steiermark	Freiflächen-PV	0,3 MWp

Gesamtproduktion in kWh

Anteile der oekostrom AG	Anteile oeAG in MW	Under Manage- ment (100 %)*	2023	2022	2021	2020
68	17,2	25,3	68.746.175	187.650		
68	2,0	3,0	3.653.877	15.174.909	21.253.684	22.335.012
68	1,0	1,5	1.932.876	6.583.118	9.153.064	9.731.381
100	2,0	2,0	3.316.396	3.173.115	3.465.878	3.451.006
100	3,6	3,6	9.891.331	10.048.589	10.373.559	10.221.031
100	3,0	3,0	5.968.247	6.014.687	6.107.431	6.226.318
68	0,6	0,9	1.593.589	1.604.027	1.452.052	1.665.720
75	2,3	3,0	6.581.563	5.657.627	5.796.002	6.668.936
50	1,0	2,0	5.331.103	4.744.156	4.693.383	5.763.352
100	2,0	2,0	3.240.820	3.144.605	2.845.178	3.039.021
100	1,8	1,8	2.385.966	2.471.910	2.214.168	2.537.587
100	0,6	0,6	1.006.821	1.073.943	1.119.875	1.188.011
100	0,5	0,5	691.721	786.474	822.455	358.378
100	0,6	0,6	631.954	738.291	610.439	837.330
40	2,9	7,2	19.309.295	17.809.828	17.293.649	19.556.391
50	1,7	3,4	9.852.499	8.963.293	8.162.024	9.799.026
100	2,2	2,2	3.904.832	3.521.585	3.300.270	3.977.638
100	3,6	3,6	2.978.694			
100	1,0	1,0	813.058	871.403	577.716	
100	1,0	1,0	1.079.458	1.067.171	498.130	
100	1,0	1,0	1.071.975	1.052.383	498.130	
100	1,0	1,0	750.115	918.494	498.130	
100	1,0	1,0	1.010.566	1.035.243	498.130	
100	1,0	1,0	808.358	1.004.487	498.130	
100	1,0	1,0	936.887	1.199.485	1.100.156	1.184.080
50	0,5	1,0	1.085.509	1.151.164	1.098.391	1.074.712
100	0,6	0,6	629.267	697.213	642.309	667.028
100	4,0	4,0	4.642.921	3.867.711		
100	1,0	1,0	1.039.320	318.634		
100	1,0	1,0	1.120.909	1.176.987		
100	0,4	0,3	221.693			
100	0,4	0,3	191.910			
	63,4	81,4	166.419.703**	106.058.181**	104.572.331	110.281.958

*) Alle in der Tabelle angeführten Anlagen werden zu 100 % von der oekostrom Produktions GmbH betrieben unabhängig von den Besitzverhältnissen der Anlagen.

**) Beinhaltet geringe Energiemengen aus dem Probebetrieb der oekostrompark Parndorf 7 GmbH & Co KG



**Launch des
oekostrom AG-
Balkonkraftwerks**
Unser Kund:innen können
ab sofort selbst
Stromproduzent:innen
sein

8. Handel

8.1. Marktumfeld

Das Jahr 2023 brachte nach dem Krisenjahr 2022 deutliche Entspannung an den Energiemärkten. Während 2022 von Preisextremen und sehr hoher Volatilität geprägt war, beruhigte sich die Lage an den Märkten im letzten Jahr deutlich, und die Preise an den Strom- und Gasmärkten zeigten über das Jahr eine deutlich fallende Tendenz. Dennoch lagen die Großhandelspreise im Jahr 2023 über dem längerfristigen Durchschnitt vor 2021. Nach Einschätzung der oekostrom AG hat sich ein längerfristig stabiles, neues Preisniveau nach Abflauen der Energiepreiskrise im Jahr 2023 noch nicht herausgebildet.

Zu Jahresbeginn wurde das Frontjahr (Cal-24 Base) noch zu über 200 EUR/MWh gehandelt. Im Jahresverlauf sank dieser Preis kontinuierlich und schloss im Dezember bei unter 100 EUR/MWh. Auch die Spotpreise des Jahres 2023 lagen weit unter den im Vorfeld am Terminmarkt gehandelten Niveaus.

Grund für diese Entspannung war eine deutliche Verbesserung der Situation bei der europäischen Gasversorgung. Neue Importquellen wurden erschlossen (insbesondere Flüssiggas aus den USA) und es gab erhebliche Einsparungen beim Gasverbrauch. Dadurch konnte der Wegfall russischer

Gasimporte weitestgehend kompensiert werden. Durch den milden Winter 2022/2023 blieben die Gasspeicher im Frühjahr gut gefüllt und konnten daher leichter wieder aufgefüllt werden. So waren die europäischen Speicher bereits gegen Ende des Sommers praktisch voll, wodurch sich die Ausgangslage für den folgenden Winter verbesserte. Durch den außergewöhnlich milden Herbst mussten die vollen Speicher erst sehr spät genutzt werden, was die Lage weiter entspannte und wodurch sich der preisliche Abwärtstrend fortsetzte.

Zusätzlich zu den Gaspreisen sank der Preis für CO₂-Emissionszertifikate im Jahresverlauf, was die Strompreise drückte. Ein weiterer Grund für niedrigere Strom-Spotpreise war die gute Wasserführung in Kraftwerken. Hier stand das Jahr 2023 im deutlichen Gegensatz zu den beiden Jahren davor. In den Jahren 2021 und 2022 gab es in vielen Teilen Europas extreme Trockenheit, niedrige Wasserstände in Seen und Flüssen und damit verbunden Probleme bei der Stromversorgung. Durch die überdurchschnittlich gute Wasserführung im Jahr 2023 wurde viel Wasserkraft erzeugt, was extreme Preisspitzen im Sommer verhinderte. Zudem war auch das für den Betrieb fossiler und nuklearer Großkraftwerke notwendige Wasserdargebot deutlich besser als in den beiden Vorjahren.

Ein weiterer Faktor, der wesentlich zur Entspannung an den Strommärkten beitrug, ist nicht zuletzt der voranschreitende Ausbau erneuerbarer Energie. Insbesondere tragen zusätzliche Wind- und Photovoltaik-Anlagen zu einer Senkung des Anteils fossiler Kraftwerke an der Lastabdeckung bei. Das wirkt preisdämpfend und führt zu niedrigeren Strompreisen.

8.2. Geschäftsverlauf

Unsere Handelssparte liegt mit ihrem Gesamtergebnis aus den Geschäftsfeldern Direktvermarktung, Eigenhandel sowie Betreuung und Belieferung ihrer Handelspartner:innen im Jahr 2023 weit über dem Ergebnisniveau der Vorjahre. Der Hauptgrund dafür ist die gute Ertragslage in der Direktvermarktung von Drittkraftwerken. Das Vermarktungsvolumen konnte gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt werden. Bei den Verträgen für das Lieferjahr 2023 wurden große Risiko-Reserven einkalkuliert – als Reaktion auf die extremen Preisentwicklungen im Jahr 2022. Diese mussten in Folge der allgemeinen Entspannung an den Märkten nicht gänzlich ausgeschöpft werden. Neben der Direktvermarktung lag auch die Belieferung von Handelspartner:innen über den Ergebniserwartungen.

Kraftwerkskarte oekostrom AG-Lieferant:innen

Oberösterreich

5 Windparks / 8,22 MW
8 Kleinwasserkraft / 3,39 MW
757 Photovoltaik / 8,21 MW
3 Biogas / 0,24 MW

Salzburg

4 Kleinwasserkraft / 8,34 MW
65 Photovoltaik / 0,58 MW

Vorarlberg

8 Photovoltaik / 0,05 MW

Tirol

16 Kleinwasserkraft / 12,64 MW
39 Photovoltaik / 0,32 MW

Kärnten

5 Kleinwasserkraft / 0,94 MW
178 Photovoltaik / 2,34 MW
1 Biogas / 0,64 MW

Niederösterreich

21 Windparks / 190,85 MW
7 Kleinwasserkraft / 2,48 MW
1.401 Photovoltaik / 11,75 MW
1 Biogas / 0,50 MW

Wien

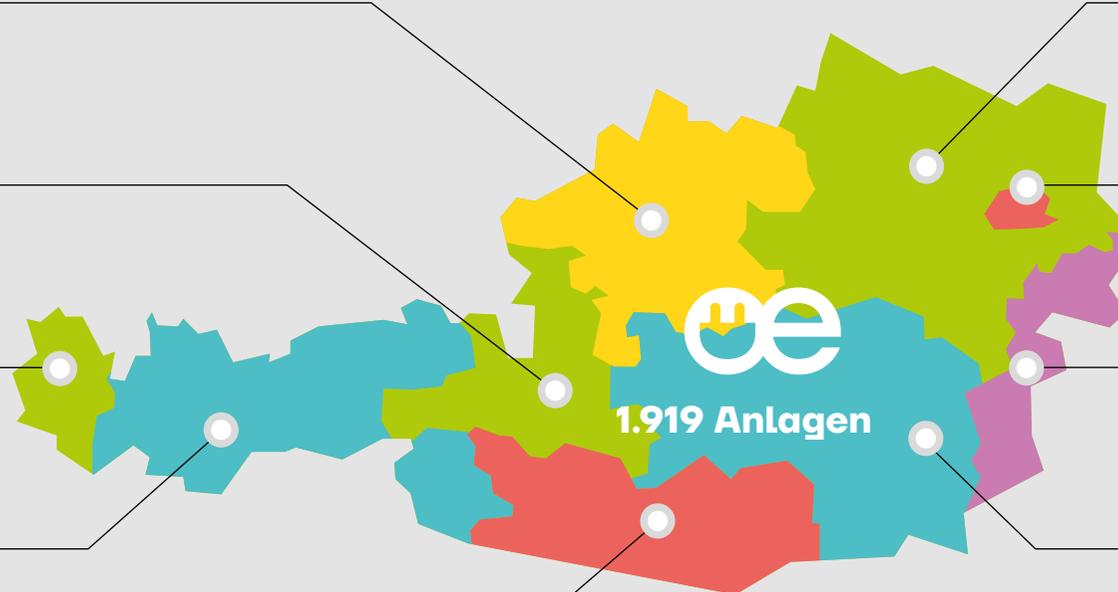
212 Photovoltaik / 3,13 MW

Burgenland

8 Windparks / 25,93 MW
148 Photovoltaik / 5,88 MW

Steiermark

1 Windpark / 1,20 MW
27 Kleinwasserkraft / 39,69 MW
577 Photovoltaik / 7,21 MW



GESAMTLEISTUNG	334,51 MW
35 x Windparks	226,20 MW
67 x Kleinwasserkraft	67,48 MW
3.385 x PV-Anlagen	39,46 MW
5 x Biogas	1,37 MW

Photovoltaik aus oekostrom-Partnerverträgen im Rahmen von oekostrom sun und sun future
Wasserkraft: Aus einigen Anlagen werden nur Teillieferungen in die oekostrom AG-Bilanzgruppe eingespeist.

Der große Wertbeitrag unserer Handelsgesellschaft bildet sich nicht nur direkt im Ergebnis der Gesellschaft ab, sondern indirekt in den Optimierungsergebnissen für unsere Produktions- und Vertriebsgesellschaften. Die oekostrom AG-Gruppe hat die Phase extremer Preisniveaus und starker Schwankung auf den Großhandelsmärkten gut überstanden und die sich daraus ergebenden Chancen gut genutzt. Dies ist vor allem der hohen Kompetenz ihres Teams im Energiehandel und der vorausschauenden Unternehmensplanung zu verdanken. Unser integriertes Geschäftsmodell aus Produktion, Handel und Vertrieb hat sich als sehr widerstandsfähig und zielführend erwiesen.

Lieferant:innen

Die Basis für die sichere und zuverlässige Belieferung der oekostrom AG-Kund:innen bildet ein ausgewogener Mix von Strom aus österreichischen Wasserkraft- und Windkraftwerken sowie aus Photovoltaik- und Biogas-Anlagen. Die oekostrom Handels GmbH ist stets auf der Suche nach weiteren Betreiber:innen heimischer Ökostromanlagen, die ihre Produktion in die oekostrom AG-Bilanzgruppe einspeisen. Mit unseren Einspeisetarifen oeko Sun und oeko Sun Loyal bieten wir Betreiber:innen kleiner Anlagen die Möglichkeit, ihren Strom zu fairen Preisen abzusetzen. Größere Anlagen erhalten individuelle Angebote basierend auf ihren Erzeugungscharakteristiken und dem aktuellen Marktwert.

8.3. Ausblick

Für das Lieferjahr 2024 wird in Summe von einem Ertragsrückgang gegenüber dem Jahr 2023 ausgegangen. Grund dafür ist der Rückgang der Erträge in der Direktvermarktung. Dort war das Jahr 2023 aufgrund der oben beschriebenen Effekte ein Ausnahmehjahr. Für 2024 erwarten wir, dass die spezifischen Erträge pro Energieeinheit sich wieder dem Niveau der Vorjahre annähern werden. Das vergrößerte Portfolio wird durch den Mengeneffekt annahmegemäß höhere Erträge ermöglichen. In den anderen Geschäftsfeldern rechnen wir mit einer Steigerung der Erträge, was den insgesamt positiven Trend in der Handelssparte unterstreicht.

In der Direktvermarktung bietet das Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG) und der Boom bei Freiflächen-PV-Anlagen neue Wachstumspotenziale. Darüber hinaus wollen wir die Beziehungen zu unseren bestehenden Handelspartner:innen vertiefen und weitere Handelspartner:innen gewinnen.

Flexibilitätsvermarktung – Virtuelles Kraftwerk

Wir arbeiten intensiv daran, unsere Fähigkeiten weiter auszubauen. Insbesondere im Kurzfrist- und Flexibilitätshandel sowie in der Einbindung kleiner Verbrauchs- und Erzeugungseinheiten möchten wir uns weiterentwickeln. Dadurch soll unser Dienstleistungsangebot zukünftig noch attraktiver

gestaltet und neue Erlösquellen erschlossen werden. In Zukunft weiten wir daher unser Produktportfolio aus und bieten die Vermarktung von Flexibilitäten für Kraftwerksbetreiber:innen und Verbraucher:innen an. Ziel ist es, durch den optimierten Einsatz von Produktionskapazitäten und flexiblen Lasten Opportunitäten an den Kurzfristmärkten und am Regelleistungsmarkt auszunutzen. Damit möchten wir auch unseren Beitrag zur Netzstabilität leisten.



**1 Jahr
Gratis-Strom!**

Ulrich Streibl
Dr. Ulrich Streibl
Generaldirektor

Hildegard Aichberger
Dr. Hildegard Aichberger
Mitglied des Vorstandes

ökostrom AG
100% ÖKO. 100% FAIR

100% Ökostrom aus Österreich

**1 Jahr gratis
Ökostrom für
unseren 100.000sten
Kunden**

„Als 100.000ster Kunde bin ich stolz darauf den Weg in Richtung saubere Energiezukunft mit der ökostrom AG zu gehen und so einen Beitrag zu einer lebenswerten Zukunft für uns alle zu leisten.“ – Emmanuel

9. Vertrieb

Im Jahr 2023 setzte unser Vertriebsteam seinen Erfolgskurs trotz des herausfordernden Marktumfelds fort. Ende des Jahres 2023 erreichten wir einen bisherigen Rekordwert von rund 107.000 Zählpunkten. Darüber hinaus steigerten wir die Absatzmengen unseres hochwertigsten Stromproduktes, welches mit dem österreichischen Umweltzeichen UZ 46 ausgezeichnet ist.

Da unser Fokus klar auf unserem Kernprodukt – dem sauberen Ökostrom – liegt, vertreiben wir bereits seit November 2022 kein Gas mehr an Neukund:innen. Wir zeigen damit, dass wir keine Zukunft für Gas bei der Raumwärme sehen. Bestehende Wärmekund:innen beliefern wir natürlich weiterhin. Zum Jahresende 2023 waren es rund 4.000.

Im Kund:innenservice wurden 2023 wichtige Prozesse weiterentwickelt und automatisiert. Durch den Launch des neuen Kund:innenportals können nun beispielsweise Tarifänderungen digital von den Kund:innen selbst erledigt werden. Das führt wiederum zu kürzeren Wartezeiten im Kund:innenservice. Im Rahmen des B2B-Awards der ÖGVS erreichten wir im Bereich Gewerbestrom 2023 den ersten Platz in den Kategorien Preis/Leistung und Kund:innenzufriedenheit.

9.1. Marktumfeld

Das Marktumfeld im Vertriebsbereich war 2023 für Energieversorgungsunternehmen weiterhin herausfordernd. Dies lag vor allem an den Folgen der Energiepreiskrise und sinkenden Großhandelspreisen. Dazu kam aus operativer Sicht neben der Abwicklung der Stromkostenbremse sowie des Energiekostengutscheins die Abwicklung des Stromkostenzuschusses für Gewerbe, Landwirtschaft sowie Mehrpersonenhaushalte hinzu.

Auch im Jahr 2023 sahen sich einige Energieversorgungsunternehmen gezwungen, Kund:innen zu kündigen. Eine Reihe von Klagen gegen EVUs wurden angestrengt. Die oekostrom AG-Gruppe war nicht von entsprechenden Klagen betroffen und sowohl ihren Kund:innen als auch ihren Vertriebspartner:innen gegenüber verlässlich und treu. So wie im Vorjahr mussten auch im Jahr 2023 keine Kund:innen-Verträge gekündigt werden.

Darüber hinaus waren wir in der Lage, die Arbeitspreise bei Strom und Gas für unsere Bestandskund:innen auf vergleichsweise günstigem Niveau zu halten und die Preise in einem fairen Ausmaß anzupassen. Für Neukund:innen konnten wir Stromprodukte zu vernünftigen und nachvollziehbaren Konditionen anbieten. Dies spiegelte sich auch in den Kund:innenbewertungen wider.

In allen Umfragen im Branchenvergleich schnitt die oekostrom AG sehr gut ab – so stiegen etwa die Google-Rezensionen per Ende 2023 auf eine Bewertung von 4,2 Sternen an.

Wettbewerbsintensität

Einige Energieversorger, die sich während der Energiekrise – teils nach Kündigungen ihrer Kund:innen – aus dem Markt zurückgezogen haben, sind nun wieder aktiv. Auch die Wechselquote hat sich an das Vorkrisenniveau angepasst, der Markt bietet wieder mehr Angebot. Trotz des intensiven Wettbewerbs konnten wir 2023 über 15.000 neue Kund:innen für uns gewinnen. Wir glauben, dass sich Verlässlichkeit, Transparenz und Service auszahlt, auch wenn die ein oder andere Anbieterin uns kurzfristig mit Kampfpreisen unterbietet.

9.2. Geschäftsverlauf

Unsere Kund:innenbasis stieg im Jahr 2023 auf rund 107.000 Zählpunkte. Im Oktober 2023 waren wir eine der ersten Energieversorgerinnen, die proaktiv auch die Preise für Bestandskund:innen gesenkt hat. Nachdem wir unsere Floater-Tarife während der Energiekrise ausgesetzt haben, konnten wir 2023 unseren oeko Flow 3.0 auf den Markt bringen. Dieser Tarif ist aufgrund sinkender Großhandelspreise auch für unsere Bestandskund:innen attraktiv, wobei wir grundsätzlich auf das Preisänderungs-

risiko bei Floater-Tarifen hinweisen. Verträge mit Preisbindung bieten höhere Sicherheit, steigen oder sinken bei Preisänderungen an den Großhandelsmärkten zeitversetzt und weniger extrem. Den Anteil an zertifiziertem Strom nach Umweltzeichen UZ 46 konnten wir auf rund 35 % erhöhen. Den Vertrieb dieses Produktes mit der höchsten Güte wollen wir weiter forcieren.

Nach dem umfangreichen Marken-Rebranding der oekostrom AG im Herbst 2022 konnten wir diesen im Rahmen einer Frühjahrs-Kampagne 2023 nach außen präsentieren. Die oekostrom AG setzte mit dieser Kampagne einen neuen Standard auf dem Energiemarkt und kommuniziert noch sympathischer und auf Augenhöhe.

In einer Zeit, in der einige Energieversorgerinnen ihre Kund:innen gekündigt haben, konnten wir mit einer Neukund:innen-Kampagne viele Kund:innen für uns gewinnen, besonders viele davon in Niederösterreich.

Im Herbst verschenkte die oekostrom AG an alle Neukund:innen des UZ 46-Fix-Tarifefes einen Klima-Bonus in Höhe von EUR 100 ohne Vertragsbindung. Parallel dazu profitierten auch unsere Bestandskund:innen von der Aktion und erhielten im Rahmen unserer „Freund:innen werben“-Aktion EUR 100 für die Werbung einer/eines neuen oekostrom AG-Kund:in.

100.000 Kund:innen

Im Frühherbst feierten wir einen Meilenstein: Die oekostrom AG begrüßte ihren 100.000sten Kunden, der unseren Ökostrom nun ein Jahr lang gratis erhält. Im September hatten Neukund:innen der oekostrom AG zusätzlich die Chance ein Jahr kostenlosen Strom zu gewinnen.

Unsere Energie-Spar-Challenge überzeugte nicht nur unsere Kund:innen, sondern auch die Jurys des Landes: Die Kampagne holte Gold in der Kategorie Beste ROI-Performance-Kampagne beim iad webAD Award sowie den EFFIE 2023: Das IAA Austrian Chapter zeichnete zum 39. Mal die wirkungsvollsten Kampagnen in Österreich aus. Wir haben mit unserer Energiesparchallenge Bronze in der Kategorie Activation gewonnen. Die „Bye Bye CO₂“-Kampagne holte Silber in der Kategorie Automotive, Energy & Services beim Out Of Home Award 2023.

Neues Kund:innenportal

Im Oktober 2023 machte die oekostrom AG durch die Einführung eines neuen Kund:innenportals einen weiteren Schritt hin zur kund:innenfreundlichsten Strommarke.

Mit vielen neuen Funktionen, einem Selfservice-Angebot, bei dem der Tarif beispielsweise mit wenigen Klicks gewechselt werden kann, aber auch Innova-

tionen wie unserem Live-Chat bieten wir unseren Privat-, Gewerbe-, Groß- und Kraftwerkskund:innen das, was es am Strommarkt nur selten gibt: ein durchgängig 100 % positives Kund:innenerlebnis.

Darüber hinaus entlastet das neue Kund:innenportal unsere Mitarbeiter:innen im Kund:innenservice und sorgt für eine geringere Wartezeit bei Anfragen per Mail und Telefon.

Von unseren Kund:innen erhalten wir durchgehend positives Feedback zum neuen Portal und das zeigt sich auch in den Zahlen: Die Nutzer:innenanzahl hat sich im Kund:innenportal seit Relaunch verdreifacht – verglichen zum gleichen Zeitraum im Vorjahr. Und wenn es in Einzelfällen dennoch einmal Anlass zur Unzufriedenheit bei Kund:innen gibt, lösen speziell geschulte Mitarbeiter:innen die Anliegen schnell und pragmatisch.

Wir sind stolz, nach dem Relaunch unseres Markenauftritts und der Website 2022 nun seit letztem Jahr auch eine weit über dem Branchenstandard liegende Best-in-class User-Experience im Kund:innenportal zu bieten.

Key-Account-Management

Der Großkund:innenbereich verzeichnete im Jahr 2023 besonders herausragende Erfolge. Aufgrund veränderter Marktbedingungen und der allgemein hohen Energiepreise achten Unternehmen noch mehr auf ihre Einkaufsbedingungen bei bisherigen Energielieferant:innen. Sie sind sensibilisiert und hinterfragen die Bedingungen kritisch. Durch exzellente Betreuung, Transparenz, Schnelligkeit und wettbewerbsfähige Preise konnten wir das Vertrauen zahlreicher Neukund:innen gewinnen. Gleichzeitig konnten wir die Churn-Rate (Abwanderungsquote) unserer Bestandskund:innen auf einem sehr niedrigen Niveau halten.

Ein wachsendes Interesse der Kund:innen an flexiblen Lösungen führte dazu, dass sie gezielte Beratung wünschten, um die passende Lösung für ihre Unternehmen zu finden. Durch die Einführung variabler Spot-Tarif-Angebote für den Strombezug und die PV-Einspeisung konnten wir unseren Kund:innen kostengünstige und faire Strompreise anbieten. Darüber hinaus schätzen unsere Kund:innen die hohe Transparenz und die positiven Auswirkungen ihrer Energiesparmaßnahmen, die sich bei variablen Tarifen unmittelbar auf die Energiekosten auswirken.

9.3. Ausblick

Die 2023 im Bereich Vertrieb getroffenen Maßnahmen wie der Relaunch des Kund:innenportals, die Prozessoptimierung sowie weiterführende Digitalisierungsmaßnahmen zeigen Wirkung. So können wir uns für das Jahr 2024 ein ambitioniertes Wachstumsziel setzen, welches ein weiteres Plus von 8.000 Kund:innen vorsieht. 2024 werden wir das neu gelaunchte und sehr gut laufende Kund:innenportal weiter optimieren und zusätzliche Funktionen einführen. Im Mittelpunkt unserer Kampagnen steht der 25. Geburtstag der oekostrom AG.

Innovationen

Seit 2023 bieten wir gemeinsam mit unserem Partner EET eine steckerfertige Mini-PV-Anlage für den Privatgebrauch an. Mit dem Produktlaunch unseres Balkonkraftwerks konnte die oekostrom AG wieder erfolgreich in den Vertrieb ergänzender Produkte einsteigen. In Kombination mit dem passenden Stromtarif und einer Finanzierungsoption über 24 Monate können unsere Kund:innen selbst Strom produzieren und die Anlage über die monatliche Vorschreibung abbezahlen. Dieses Angebot wird 2024 weiter aufgestockt und um die Option eines Haushaltsspeichers erweitert. Kund:innen können den selbst erzeugten Strom so mit noch größerer Flexibilität nutzen. Sie können ihn genau dann verbrauchen,

wenn sie ihn wirklich brauchen. Neben mehr Flexibilität ist auch mehr Unabhängigkeit für unsere Kund:innen ein wichtiges Thema, dem wir uns 2024 aktiv widmen. Wir wollen stärker auf die im Tagesverlauf schwankenden Strompreise eingehen und auch einen eigenen Tarif anbieten, der dies für unsere Kund:innen abbildet.

Doch nicht nur im Enkund:innenbereich, sondern auch bei unseren Wind- und PV-Parks sollen künftig die Flexibilitäten am Markt besser ausgenutzt werden können. Mit der bereits aktiven Steuerung der Großanlagen haben wir einen ersten wichtigen Schritt gesetzt. Geplant sind auch erste Speicherprojekte an unseren Produktionsanlagen.

Stromkennzeichnung

Stromkennzeichnung

gemäß §78, §79 EIWOG 2010 und
Stromkennzeichnung-VO 2022

Periode 1.1.2023 – 31.12.2023

Lieferant oekostrom GmbH und
MeinAlpenstrom (gesamt)

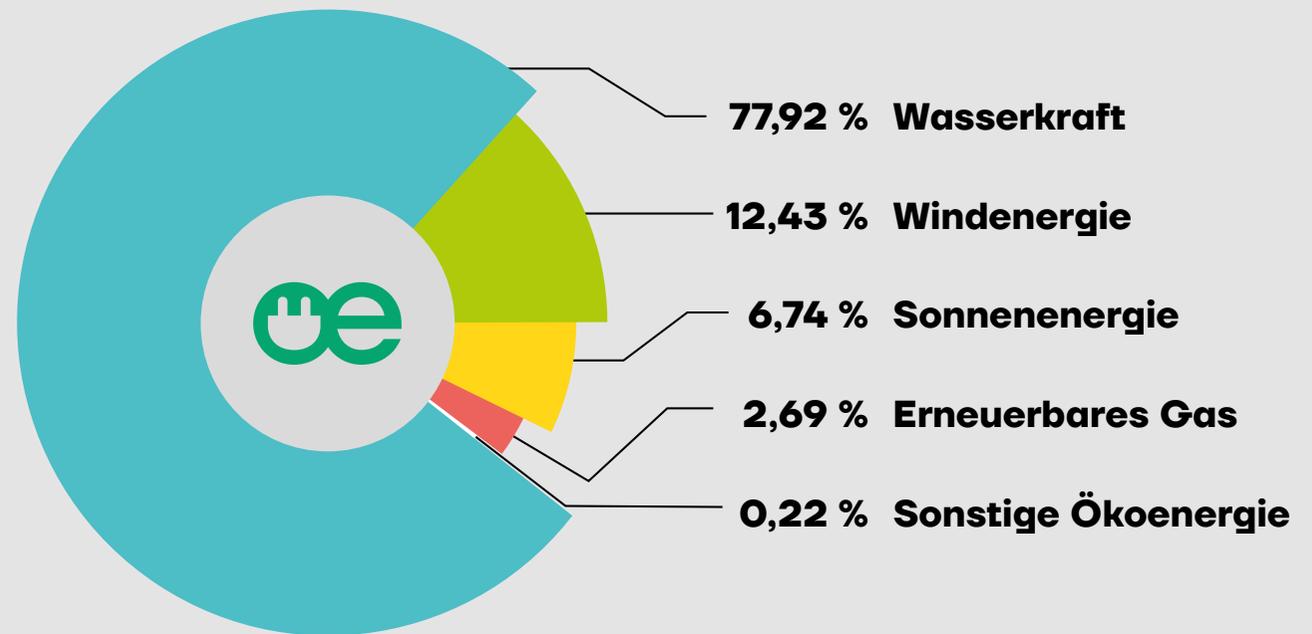
Art der Erzeugung (in %)

Wasserkraft	77,92
Windenergie	12,43
Sonnenenergie	6,74
Erneuerbares Gas	2,69
Sonstige Ökoenergie	0,22
Erneuerbare Energie	100,00

Kohle	0
Erdöl	0
Erdgas	0
Atomenergie	0
Sonstige	0

Umweltauswirkungen

Abfallprodukte bei der Herstellung
0,0 g/kWh Treibhausgas CO₂
0,0 mg/kWh radioaktiver Abfall



100 % erneuerbare Energie
100 % aus Österreich
100 % Strom mit dazugehörigen Nachweisen

Gaskennzeichnung

Gaskennzeichnung

gemäß § 130 Abs. 9 GWG 2011 und
Gaskennzeichnungs-VO 2019

Periode 1.1.2023 – 31.12.2023

Lieferant oekostrom GmbH für Vertrieb,
Planung und Energiedienstleistungen

Art der Erzeugung (in %)

Biomethan *	19,90
Erdgas unbekannter Herkunft **	80,10

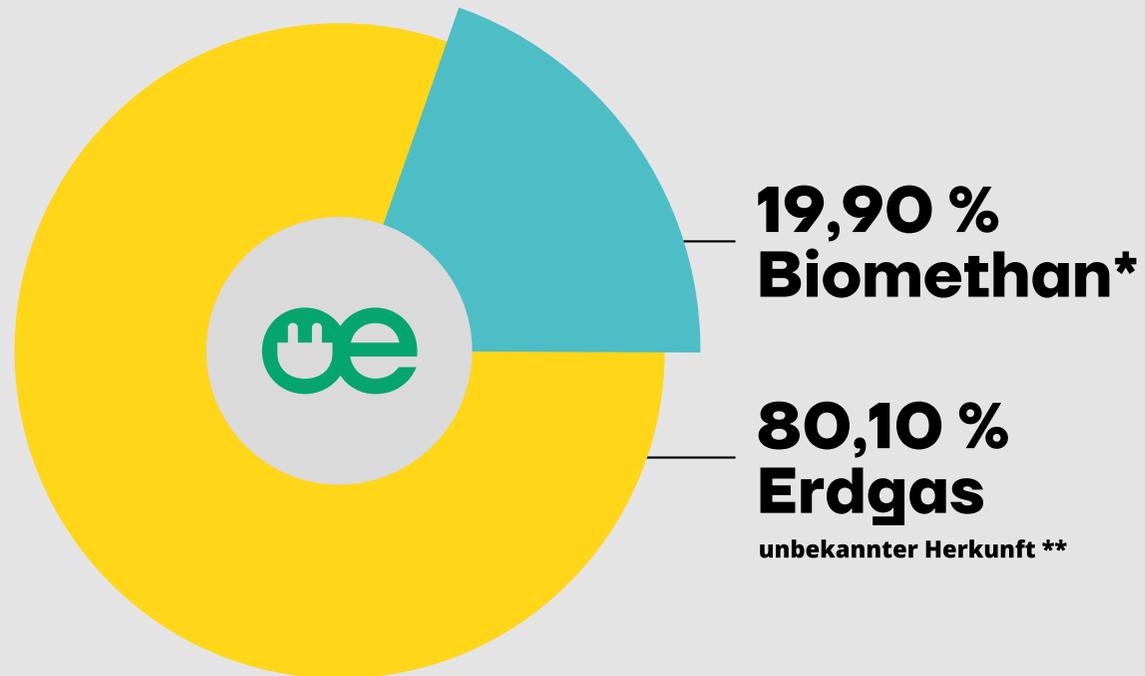
Umweltauswirkungen

CO ₂ -Emissionen	161,00 g/kWh
Radioaktiver Abfall	0,00 g/kWh

* Biomethan-Anteil zu 100 % aus Österreich

Freiwillige, nicht von E-Control geprüfte Angaben:

** Wir beziehen Erdgas aus niederösterreichischen Sonden (vom Lieferanten vertraglich zugesichert). Bis die Sonden zertifiziert sind, muss die Gasherkunft als unbekannt ausgewiesen werden.



**2.874,30 Tonnen
eingespartes CO₂**



10. Konzernlagebericht des Vorstandes

10.1. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Konzerns

Die oekostrom AG energy group ist eine nicht börsennotierte österreichische Aktiengesellschaft im Eigentum von mehr als 3.000 Aktionär:innen. Ziel der oekostrom AG ist es, so viele Menschen wie möglich für den verstärkten Einsatz sauberer Energien zu begeistern und als Kund:innen und Aktionär:innen zu gewinnen. Die oekostrom AG ist überzeugt, dass unternehmerische Verantwortung und der Schutz von Klima, Umwelt und guten Lebensbedingungen Hand in Hand gehen müssen.

Die oekostrom AG-Gruppe ist in folgenden Geschäftsbereichen tätig:

- Der Geschäftsbereich Produktion entwickelt, akquiriert und betreibt Wind- und Photovoltaik-Kraftwerke und ist in der oekostrom Produktions GmbH angesiedelt. Sie besitzt Kraftwerke und hält Beteiligungen an den Kraftwerksgesellschaften (mit Ausnahme der Slovakia s.r.o. oekostrom, der oekostrom-Service s.r.o. und der oekostrom-Solar Orechova s.r.o., die aus regulatorischen Gründen direkt von den Emittenten gehalten werden).
- Der Geschäftsbereich Handel, der die Energiebeschaffung für die oekostrom AG-Gruppe und für externe Handelspartner:innen und die Vermarktung von selbst erzeugten und kontrahierten Energiemengen übernimmt oder bei dieser berät sowie eigene Handelspositionen bewirtschaftet, wird

über die Tochtergesellschaft oekostrom Handels GmbH abgewickelt.

- Der Geschäftsbereich Vertrieb wird durch die Tochtergesellschaften oekostrom GmbH für Vertrieb, Planung und Energiedienstleistungen sowie MeinAlpenstrom GmbH erbracht. Der Geschäftsbereich Vertrieb versorgt Privat-, Gewerbe- und Großkund:innen mit Strom aus 100 % sauberer Energie und liefert Bestandskund:innen ein Wärmeprodukt mit bis zu 100 % Biogasanteil.

Die oekostrom AG ist als Holding zu je 100 % an der oekostrom Produktions GmbH, der Slovakia s.r.o. oekostrom, der oekostrom-Service s.r.o, der oekostrom-Solar Orechova s.r.o, der oekostrom Handels GmbH, der oekostrom GmbH und der MeinAlpenstrom GmbH beteiligt. Sie ist für Investor Relations, Public Relations, Kommunikation und Marketing zuständig, stellt als Dienstleistungen IT-Services sowie IT-Infrastruktur und das Finanzwesen zur Verfügung und verantwortet das konzernweite interne Kontrollsystem sowie das konzernweite Risikomanagement.

10.1.1. Rahmenbedingungen

Ende 2022 beschloss die EU eine Notfallverordnung, die es den Mitgliedstaaten erlaubt, klimafreundliche Projekte schneller auszubauen. Sie können nun in bestimmten Gebieten Ausnahmen von der Umweltverträglichkeitsprüfung für erneuerbare Energien genehmigen. Im Jahr 2023 gab es seitens der Europä-

ischen Union weiter positive Signale für den Ausbau sauberer Energiequellen. Die Erneuerbare-Energien-Richtlinie (RED III), die Ende 2023 in Kraft trat, soll die Genehmigungsverfahren für erneuerbare Energieprojekte beschleunigen. Dadurch wird der Ausbau erneuerbarer Energien in den EU-Staaten gefördert. Die Richtlinie plant außerdem, die EU-Ziele für den Anteil erneuerbarer Energien zu erhöhen. Vonseiten der Republik Österreich wurde die UVP-G Novelle im März 2023 in Kraft gesetzt. Das Ziel ist es auch hier, Genehmigungsverfahren zu beschleunigen – was jedoch in der Praxis nach Einschätzung der oekostrom AG bislang noch nicht eingetreten ist.

Die Bundesländer Niederösterreich, Steiermark und Burgenland arbeiten weiter an der Zonierung von Gebieten für Photovoltaik-Freiflächen. Zu Beginn des Jahres 2023 haben alle drei Länder passende Eignungszonen festgelegt. Damit die im Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG) festgesetzten Ziele erreicht werden können, müssen nach Einschätzung der oekostrom AG zeitnah weitere Zonierungen in den jeweiligen Bundesländern erfolgen.

Im Geschäftsbereich Handel brachte das Jahr 2023 nach dem Krisenjahr 2022 deutliche Entspannung an den Energiemärkten. Während 2022 von Preisextremen und sehr hoher Volatilität geprägt war, beruhigte sich die Lage an den Märkten im letzten Jahr deutlich, und die Preise an den Strom- und Gasmärkten zeigten über das Jahr eine deutlich fallende Tendenz. Dennoch

lagen die Großhandelspreise im Jahr 2023 über dem längerfristigen Durchschnitt vor 2021. Nach Einschätzung der oekostrom AG hat sich ein längerfristig stabiles, neues Preisniveau nach Abflauen der Energiepreiskrise im Jahr 2023 noch nicht herausgebildet.

Zu Jahresbeginn wurde das Frontjahr (Cal-24 Base) noch zu über 200 EUR/MWh gehandelt. Im Jahresverlauf sank dieser Preis kontinuierlich und schloss im Dezember bei unter 100 EUR/MWh. Auch die Spotpreise des Jahres 2023 lagen weit unter den im Vorfeld am Terminmarkt gehandelten Niveaus.

Grund für diese Entspannung war eine deutliche Verbesserung der Situation bei der europäischen Gasversorgung. Neue Importquellen wurden erschlossen (insbesondere Flüssiggas aus den USA) und es gab erhebliche Einsparungen beim Gasverbrauch. Dadurch konnte der Wegfall russischer Gasimporte weitestgehend kompensiert werden. Durch den milden Winter 2022/2023 blieben die Gasspeicher im Frühjahr gut gefüllt und konnten daher leichter wieder aufgefüllt werden. So waren die europäischen Speicher bereits gegen Ende des Sommers praktisch voll, wodurch sich die Ausgangslage für den folgenden Winter verbesserte. Durch den außergewöhnlich milden Herbst mussten die vollen Speicher erst sehr spät genutzt werden, was die Lage weiter entspannte und wodurch sich der preisliche Abwärtstrend fortsetzte.

Zusätzlich zu den Gaspreisen sank der Preis für CO₂-Emissionszertifikate im Jahresverlauf, was die

Strompreise drückte. Ein weiterer Grund für niedrigere Strom-Spotpreise war die gute Wasserführung in Kraftwerken. Hier stand das Jahr 2023 im deutlichen Gegensatz zu den beiden Jahren davor. In den Jahren 2021 und 2022 gab es in vielen Teilen Europas extreme Trockenheit, niedrige Wasserstände in Seen und Flüssen und damit verbunden Probleme bei der Stromversorgung. Durch die überdurchschnittlich gute Wasserführung im Jahr 2023 wurde viel Wasserkraft erzeugt, was extreme Preisspitzen im Sommer verhinderte. Zudem war auch das für den Betrieb fossiler und nuklearer Großkraftwerke notwendige Wasserdargebot deutlich besser als in den beiden Vorjahren.

Ein weiterer Faktor, der wesentlich zur Entspannung an den Strommärkten beitrug, ist nicht zuletzt der voranschreitende Ausbau erneuerbarer Energie. Insbesondere tragen zusätzliche Wind- und Photovoltaik-Anlagen zu einer Senkung des Anteils fossiler Kraftwerke an der Lastabdeckung bei. Das wirkt preisdämpfend und führt zu niedrigeren Strompreisen.

Das Marktumfeld im Vertriebsbereich war 2023 für Energieversorgungsunternehmen weiterhin herausfordernd. Dies lag vor allem an den Folgen der Energiepreiskrise und sinkenden Großhandelspreisen. Dazu kam aus operativer Sicht neben der Abwicklung der Stromkostenbremse sowie des Energiekostengutscheins die Abwicklung des Stromkostenzuschusses für Gewerbe, Landwirtschaft sowie Mehrpersonenhaushalte hinzu.

Auch im Jahr 2023 sahen sich einige Energieversorgungsunternehmen gezwungen, Kund:innen zu kündigen. Eine Reihe von Klagen gegen EVUs wurden angestrengt. Die oekostrom AG-Gruppe war nicht von entsprechenden Klagen betroffen und sowohl ihren Kund:innen als auch ihren Vertriebspartner:innen gegenüber verlässlich und treu. So wie im Vorjahr mussten auch im Jahr 2023 keine Kund:innen-Verträge gekündigt werden. Darüber hinaus waren wir in der Lage, die Arbeitspreise bei Strom und Gas für unsere Bestandskund:innen auf vergleichsweise günstigem Niveau zu halten und die Preise in einem fairen Ausmaß anzupassen. Für Neukund:innen konnten wir Stromprodukte zu vernünftigen und nachvollziehbaren Konditionen anbieten. Dies spiegelte sich auch in den Kund:innenbewertungen wider. In allen Umfragen im Branchenvergleich schnitt die oekostrom AG sehr gut ab – auch die Google-Rezensionen konnten per Ende 2023 auf eine Bewertung von 4,2 Sternen gesteigert werden.

10.1.2. Geschäftsverlauf

Der Geschäftsbereich Produktion verzeichnete im Jahr 2023 eine Erzeugung von 166 GWh gegenüber 107 GWh im Jahr 2022. Zusätzlich kamen uns in finanzieller Hinsicht über dem langfristigen Durchschnitt liegende Preise auf den Großhandelsabsatzmärkten für Strom entgegen.

Im Dezember 2023 wurde in Österreich auf Basis einer EU-Verordnung ein Gesetz zur Abschöpfung

von Veräußerungserlösen aus erneuerbar erzeugtem Strom (Energiekrisenbeitrag-Strom) beschlossen. Der Grund dafür waren die zeitweise sehr hohen Großhandelspreise. Österreich hat die Abschöpfung deutlich höher angesetzt, als die EU-Verordnung dies vorsah. Dieses Gesetz wurde zudem Anfang des Jahres 2024 verlängert und soll bis Ende 2024 wirken.

Österreich ist eines der wenigen EU-Länder, das die Abschöpfung über das Jahr 2023 hinaus verlängert hat. Wir halten diesen Schritt für sachlich nicht gerechtfertigt. Erzeuger:innen innerhalb der Europäischen Union werden dadurch ungleich behandelt, und die Sinnhaftigkeit einer Abschöpfung bei bereits wieder stark gesunkenen Großhandelspreisen für Strom ist fraglich.

Auch in Deutschland und in der Tschechischen Republik sind wir von Abschöpfungen betroffen, nicht aber in der Slowakischen Republik, da die oekostrom AG-Gruppe dort nur tarifgeförderte Anlagen, die von der Abschöpfung ausgenommen sind, betreibt.

Der genaue Betrag, den die oekostrom AG-Gruppe für das Jahr 2023 in Österreich, Deutschland und der Tschechischen Republik abführen muss, kann erst im Laufe des Jahres 2024 ermittelt werden – da Investitionen in den Ausbau erneuerbarer Energien geltend gemacht werden können und die Steuererklärungen erst mit den jeweiligen Steuerfälligkeitsterminen im Jahr 2024 fertiggestellt werden.

Es liegt ein Entwurf zum neuen Elektrizitätswirtschaftsgesetz vor, das umfangreiche Neuerungen vorsieht. So sollen vor allem der Netzausbau vorangetrieben und der Netzanschlussprozess klar und transparent geregelt werden.

Zum Jahreswechsel 2022/2023 konnten wir unsere sieben leistungsstarken Hightech-Windkraftanlagen im Windpark Parndorf erfolgreich in Betrieb nehmen. Im ersten Betriebsjahr erzeugten diese neuen Anlagen bereits rund 70 GWh. Die feierliche Eröffnung des Windparks fand am 3. Juni 2023 unter Ehrenschutz von Bundespräsident Alexander Van der Bellen und mit Klimaschutzministerin Leonore Gewessler statt. 2023 haben wir dieses größte Projekt der Unternehmensgeschichte erfolgreich abgeschlossen.

Die Photovoltaikanlagen der oekostrom AG produzierten weitgehend plangemäß. Die Vermarktungsbedingungen an den Stromhandelsmärkten waren trotz hoher Volatilität sehr gut.

Darüber hinaus arbeitet das oekostrom AG-Produktionsteam an einer Vielzahl weiterer Windkraft- und Photovoltaik-Entwicklungsprojekte. Unsere Projekt-Pipeline umfasst Vorhaben in verschiedenen Reifegraden – von der eigenen Greenfield-Entwicklung bis hin zu M&A-Transaktionen. Bei der Entwicklung neuer Windkraftanlagen konzentrieren wir uns darauf, bestehende Windkraftanlagenstandorte zu erweitern und durch die Entwicklung von Hybridkraftwerken vorhandene Netzkapazitäten

bestmöglich zu nutzen. Zudem haben wir mit der Standortanalyse und der anschließenden Flächensicherung potenzieller Windkraftstandorte in den Bundesländern Kärnten und Oberösterreich begonnen. Wir haben unser Projektteam vergrößert und Kooperationen aufgebaut. Das zeigt sich deutlich in einer Stärkung unserer Projektpipeline und im voranschreitenden Reifegrad unserer Projekte. Allerdings sind die Entwicklungszeiten für erneuerbare Kraftwerke weiterhin sehr lange. Die oekostrom AG geht von etwa acht Jahren für Windkraft und von etwa vier Jahren für Großphotovoltaik-Anlagen aus.

Unsere Handelssparte liegt mit ihrem Gesamtergebnis aus den Geschäftsfeldern Direktvermarktung, Eigenhandel sowie Betreuung und Belieferung ihrer Handelspartner:innen im Jahr 2023 weit über dem Ergebnisniveau der Vorjahre. Der Hauptgrund dafür ist die gute Ertragslage in der Direktvermarktung von Drittkraftwerken. Das Vermarktungsvolumen konnte gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt werden. Bei den Verträgen für das Lieferjahr 2023 wurden große Risiko-Reserven einkalkuliert – als Reaktion auf die extremen Preisentwicklungen im Jahr 2022. Diese mussten in Folge der allgemeinen Entspannung an den Märkten nicht gänzlich ausgeschöpft werden. Neben der Direktvermarktung lag auch die Belieferung von Handelspartner:innen über den Ergebniserwartungen.

Der große Wertbeitrag unserer Handelsgesellschaft bildet sich nicht nur direkt im Ergebnis der

Gesellschaft ab, sondern indirekt in den Optimierungsergebnissen für unsere Produktions- und Vertriebsgesellschaften. Die oekostrom AG-Gruppe hat die Phase extremer Preisniveaus und starker Schwankung auf den Großhandelsmärkten gut überstanden und die sich daraus ergebenden Chancen gut genutzt. Dies ist vor allem der hohen Kompetenz ihres Teams im Energiehandel und der vorausschauenden Unternehmensplanung zu verdanken. Unser integriertes Geschäftsmodell aus Produktion, Handel und Vertrieb hat sich als sehr widerstandsfähig und zielführend erwiesen.

Im Jahr 2023 setzte unser Vertriebsteam seinen Erfolgskurs trotz des herausfordernden Marktumfelds fort. Ende des Jahres 2023 erreichten wir einen bisherigen Rekordwert von 106.682 Zählpunkten. Darüber hinaus steigerten wir die Absatzmengen unseres hochwertigsten Stromproduktes, welches mit dem österreichischen Umweltzeichen UZ 46 ausgezeichnet ist.

Da unser Fokus klar auf unserem Kernprodukt – dem sauberen Ökostrom – liegt, vertreiben wir bereits seit November 2022 kein Gas mehr an Neukund:innen. Wir zeigen damit, dass wir keine Zukunft für Gas bei der Raumwärme sehen. Bestehende Wärmekund:innen beliefern wir natürlich weiterhin. Zum Jahresende 2023 waren es rund 4.000.

Im Kund:innenservice wurden 2023 einige Prozesse weiterentwickelt und automatisiert. Durch den

Launch des neuen Kund:innenportals können nun beispielsweise Tarifänderungen digital von den Kund:innen selbst erledigt werden. Das führt wiederum zu kürzeren Wartezeiten im Kund:innenservice. Im Rahmen des B2B-Awards der ÖGVS erreichten wir im Bereich Gewerbestrom 2023 den ersten Platz in den Kategorien Preis/Leistung und Kund:innenzufriedenheit.

Der Großkund:innenbereich verzeichnete im Jahr 2023 besonders herausragende Erfolge. Aufgrund veränderter Marktbedingungen und der allgemein hohen Energiepreise achten Unternehmen jetzt mehr auf ihre Einkaufsbedingungen bei bisherigen Energielieferant:innen. Sie sind sensibilisiert und hinterfragen die Bedingungen kritisch. Durch exzellente Betreuung, Transparenz, Schnelligkeit und wettbewerbsfähige Preise konnten wir das Vertrauen zahlreicher Neukund:innen gewinnen. Gleichzeitig konnten wir die Churn-Rate (Abwanderungsquote) unserer Bestandskund:innen auf einem sehr niedrigen Niveau halten.

1.3. Finanzielle Leistungsindikatoren

Für den Konzern ergibt sich in Summe ein EBIT in der Höhe von TEUR 21.788 und ein Jahresüberschuss in der Höhe von TEUR 16.064 (jeweils inklusive Fremdanteile). Die Eigenkapitalquote beträgt 36,31 %. Das Konzernjahresergebnis ohne Fremdanteile beträgt TEUR 15.329.

Kennzahlen in EUR	2023	2022
EBIT	21.787.516,33	11.293.193,6
EK-Rentabilität in % ¹⁾	28,34	25,80
Gesamtrentabilität in % ²⁾	10,48	7,87
Nettoverschuldung ³⁾	25.688.345,03	15.237.812,85
Eigenkapitalquote in %	36,31	30,68
Nettoverschuldungsgrad in % ⁴⁾	46,14	37,58

1) Eigenkapitalrendite bezogen auf das Konzernergebnis ohne Fremdanteile (ROE)

2) Jahresergebnis mit Fremdanteilen bezogen auf die Bilanzsumme

3) Die Nettoverschuldung ergibt sich aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten abzüglich liquider Mittel.

4) Der Nettoverschuldungsgrad ergibt sich aus Nettoverschuldung dividiert durch Eigenkapital.

Der operative Cashflow beträgt TEUR 7.619, der Finanzierungscashflow TEUR -1.294 und der Investitionscashflow TEUR -15.155.

10.1.4. Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Umweltkennzahlen

Eingespartes CO ₂ durch Energieerzeugung in to	57.077
Eingespartes CO ₂ durch Energieverkauf in to	150.258
Eingespartes CO ₂ durch Energiehandel in to	214.212

Soziale Kennzahlen

Anzahl von Mitarbeiter:innen am 31.12.2023	88
Fluktuationsrate ohne Vorstand und AR	13 %
Frauenanteil am 31.12.2022 ohne Vorstand und AR	38 %
Frauenanteil in Führungspositionen inkl. Vorstand und AR	35 %
Frauenanteil im Aufsichtsrat	50 %

10.2. Voraussichtliche Entwicklung des Konzerns (Prognosebericht)

Die oekostrom AG hat durch die erfolgreichen Kapitalerhöhungen in den Jahren 2021 und 2022 sowie durch die sehr guten Jahresergebnisse 2022 und 2023 eine starke Kapitalausstattung und damit die Investitionsbasis für weiteres Wachstum durch Ausbau und Zukauf von Kraftwerkskapazitäten im In- und Ausland, zum Ausbaus unseres Handelsgeschäfts, zur Erweiterung der Kund:innenbasis und zur Entwicklung neuer Geschäftsfelder geschaffen. Unsere Strategie sieht auch weiterhin kraftvolles Wachstum vor.

Im Jahr 2024 steht eine bedeutende Neuerung für die oekostrom AG im Fokus: Die weitere Digitalisierung des Aktienhandelsplatzes. Diese Transformation findet auf unserer Plattform aktie.oekostrom.at statt. Sie zielt darauf ab, weiter verbesserte Voraussetzungen für den Handel mit Aktien durch unsere Anteilseigner:innen und Interessent:innen zu schaffen. Unser Fokus liegt dabei vor allem auf der Benutzerfreundlichkeit. Das bedeutet, dass Nutzer:innen selbstständig ihre persönlichen Daten ändern, Aktienbuchauszüge herunterladen und eigenständige Aktientransaktionen effizienter und schneller abwickeln können. Weiterhin gilt, dass der Handelsplatz ein System ist, auf dem Kaufinteressent:innen und Verkäufer:innen zueinanderfinden finden, ihre Transaktionen aber selbstständig abwickeln.

Unser Produktionsteam verfolgt in einem gestärkten Team-Set-up Projektentwicklungstätigkeiten für

neue Windkraft- und Photovoltaikprojekte, national wie international. Um den begrenzten Netzzugangskapazitäten entgegen zu können, planen wir auch Hybridkraftwerke. Unser Ziel ist es, bestehende Windparks um PV-Kraftwerke zu erweitern, sodass vorhandene Netzzugangspunkte bestmöglich genutzt werden können.

Ein erster Schritt in Richtung Hybridkraftwerk ist im bestehenden Windpark Parndorf bereits getan. Hier konnten wir sämtliche Grundstücke sichern, um in unmittelbarer Nähe des Windparks eine Photovoltaikanlage mit ca. 18 MWp zu errichten. Diese Fläche wurde bereits vom Land Burgenland als Eignungszone für eine Freiflächen-PV-Anlage verordnet. Bei diesem PV-Projekt geht es jetzt darum, das Projekt zur Baureife zu bringen. Neben dem Hybridgedanken prüfen wir bei all unseren Kraftwerken auch die Möglichkeit des Repowerings – sprich der Erweiterung bestehender Standorte von Windkraftanlagen.

Die Flächensicherung für Windkraftanlagenstandorte wird in unseren Kernmärkten Österreich, Tschechien und der Slowakei fortgesetzt. Deshalb planen wir, unser Team im Jahr 2024 weiter auszubauen und neue Kooperationen einzugehen. Ziel ist es, unsere Windsparte zu vergrößern und unsere Projektentwicklungstätigkeiten gemeinsam mit Partner:innen zu intensivieren.

Die neu geschaffene M&A-Sparte wird 2024 gezielt weitere Kaufprojekte in unterschiedlichsten Rei-

fegraden suchen, bewerten und implementieren. Ein erster Erfolg war das erfolgreiche Closing des Windrads Bultensee mit der Inbetriebnahme des Windrads im 4. Quartal 2023. Kaufprojekte sollen schneller zu unserem Kapazitätswachstum beitragen, als dies aufgrund der langen Planungs- und Genehmigungszeiten mit eigenentwickelten Projekten möglich ist.

Auch im Bereich der Photovoltaik war im Jahr 2023 weiterhin eine große Dynamik zu spüren. Im Burgenland wurde der vierte Zonierungsprozess für Freiflächen-PV-Anlagen abgeschlossen. Auch in anderen Bundesländern, in denen wir tätig sind, wurden entsprechende Initiativen gestartet. Das umfasste vor allem PV-Projekte in Niederösterreich und der Steiermark. In Oberösterreich gibt es aktuell keine übergeordnete Zonierung vonseiten des Landes. Trotzdem konnten wir auch dort zusätzliche PV-Standorte – zum Teil mit vorgesehener Agrar-Doppelnutzungsmöglichkeit – sichern. Diese Standorte werden wir 2024 weiterentwickeln. Es geht darum, im vorgegebenen Raumordnungsprozess die erforderlichen Widmungen und im Anschluss die Genehmigung zu erlangen. Konkret konnten wir 2023 gemeinsam mit drei Gemeinden den Umwidmungsprozess für drei Photovoltaik-Projekte erfolgreich starten.

Die Beurteilung von Kraftwerksprojekten findet bei der oekostrom AG immer unter dem Gesichtspunkt ökologischer Verträglichkeit sowie langfristiger Wirtschaftlichkeit statt. Wir gehen aufgrund der sinken-

den Großhandelspreise für Strom in den nächsten Jahren von einer Normalisierung der Ertragslage der Sparte Produktion und damit sinkenden Erträgen aus. Die hohen Erträge in den Jahren und Folgejahren hoher Großhandelspreise sehen wir als Ausnahme an.

In unserer Handelssparte wird für das Lieferjahr 2024 in Summe von einem Ertragsrückgang gegenüber dem Jahr 2023 ausgegangen. Grund dafür ist der Rückgang der Erträge in der Direktvermarktung. Dort war das Jahr 2023 aufgrund der oben beschriebenen Effekte ein Ausnahmejahr. Für 2024 erwarten wir, dass die spezifischen Erträge pro Energieeinheit sich wieder dem Niveau der Vorjahre annähern werden. Das vergrößerte Portfolio wird durch den Mengeneffekt annahmegemäß höhere Erträge ermöglichen. In den anderen Geschäftsfeldern rechnen wir mit einer Steigerung der Erträge, was den insgesamt positiven Trend in der Handelssparte unterstreicht.

In der Direktvermarktung bietet das Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG) und der Boom bei Freiflächen-PV-Anlagen neue Wachstumspotenziale. Darüber hinaus wollen wir die Beziehungen zu unseren bestehenden Handelspartner:innen vertiefen und weitere Handelspartner:innen gewinnen.

Wir arbeiten intensiv daran, unsere Fähigkeiten weiter auszubauen. Insbesondere im Kurzfrist- und Flexibilitätshandel sowie in der Einbindung kleiner Verbrauchs- und Erzeugungseinheiten möchten wir uns weiterentwickeln. Dadurch soll unser Dienst-

leistungsangebot zukünftig noch attraktiver gestaltet und neue Erlösquellen erschlossen werden. In Zukunft weiten wir daher unser Produktportfolio aus und bieten die Vermarktung von Flexibilitäten für Kraftwerksbetreiber:innen und Verbraucher:innen an. Ziel ist es, durch den optimierten Einsatz von Produktionskapazitäten und flexiblen Lasten Opportunitäten an den Kurzfristmärkten und am Regelleistungsmarkt auszunutzen. Damit möchten wir auch unseren Beitrag zur Netzstabilität leisten.

Die 2023 im Bereich Vertrieb getroffenen Maßnahmen wie der Relaunch des Kund:innenportals, die Prozessoptimierung sowie weiterführende Digitalisierungsmaßnahmen zeigen Wirkung. So können wir uns für das Jahr 2024 ein ambitioniertes Wachstumsziel setzen, welches ein weiteres Plus von 8.000 Kund:innen vorsieht. 2024 werden wir das neu gelaunchte und sehr gut laufende Kund:innenportal weiter optimieren und zusätzliche Funktionen einführen. Im Mittelpunkt unserer Kampagnen steht der 25. Geburtstag der oekostrom AG.

Seit 2023 bieten wir gemeinsam mit unserem Partner EET eine steckerfertige Mini-PV-Anlage für den Privatgebrauch an. Mit dem Produktlaunch unseres Balkonkraftwerks konnte die oekostrom AG wieder erfolgreich in den Vertrieb von Produkten einsteigen. In Kombination mit dem passenden Stromtarif und einer Finanzierungsoption über 24 Monate können unsere Kund:innen selbst Strom produzieren und die Anlage über die monatliche Vorschreibung abbezah-

len. Dieses Angebot wird 2024 weiter aufgestockt und um die Option eines Haushaltsspeichers erweitert. Kund:innen können den selbst erzeugten Strom so mit noch größerer Flexibilität nutzen. Sie können ihn genau dann verbrauchen, wenn sie ihn wirklich brauchen. Neben mehr Flexibilität ist auch mehr Unabhängigkeit für unsere Kund:innen ein wichtiges Thema, dem wir uns 2024 aktiv widmen. Wir wollen stärker auf die im Tagesverlauf schwankenden Strompreise eingehen und auch einen eigenen Tarif anbieten, der dies für unsere Kund:innen abbildet.

Doch nicht nur im Kund:innenbereich, sondern auch bei unseren Wind- und PV-Parks sollen künftig die Flexibilitäten am Markt besser ausgenutzt werden können. Mit der bereits aktiven Steuerung der Großanlagen haben wir einen ersten wichtigen Schritt gesetzt. Geplant sind auch erste Speicherprojekte an unseren Produktionsanlagen.

10.3. Risikoberichterstattung

10.3.1. Allgemeine Beschreibung der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten, denen der Konzern ausgesetzt ist

Die unternehmerische Tätigkeit der oekostrom AG -Gruppe ist auf Gewinnerzielung in einem Markt ausgerichtet, der nach wie vor einerseits durch wenige sehr große Marktteilnehmer:innen sowie einer beachtlichen Anzahl kleiner Wettbewerber:innen andererseits bestimmt ist. Es werden unweigerlich Risiken eingegangen, um auf diesem Markt nicht

nur bestehen zu können, sondern auch zu wachsen. Im Folgenden sind wesentliche Risiken, denen die oekostrom AG-Gruppe ausgesetzt ist, und die ergriffenen Gegenmaßnahmen zusammengefasst.

10.3.2. Risiken in Finanzanlagen

Die oekostrom AG ist die Muttergesellschaft der oekostrom AG-Gruppe und finanziert sich zu wesentlichen Teilen aus Beteiligungserträgen ihrer Tochtergesellschaften. Die Tochter- bzw. Enkelgesellschaften haben teilweise externe Kreditverträge abgeschlossen, die es den Kreditgeber:innen bei Nicht-Erreichung gewisser Kennzahlen erlauben, Ausschüttungen dieser Tochter- bzw. Enkelgesellschaften zu untersagen. Darüber hinaus kann es auch aus Gründen der Marktentwicklung oder anderen Gründen dazu kommen, dass die Beteiligungserträge nicht oder nur teilweise an die oekostrom AG ausgeschüttet werden können.

Die Konzernmutter oekostrom AG leistet zudem von Zeit zu Zeit Sicherheiten für Verbindlichkeiten von Tochtergesellschaften und gibt Patronatserklärungen für Projektgesellschaften ab bzw. stellt die Emittentin Finanzierungen zur Verfügung. Im Fall der Insolvenz von Tochtergesellschaften besteht das Risiko, dass diese Verbindlichkeiten bzw. Patronatserklärungen schlagend werden und somit die Bonität der Konzernmutter oekostrom AG negativ beeinflussen.

Überschüssige liquide Mittel werden in Giroguthaben bzw. Festgeldern bei Kreditinstituten veranlagt.

10.3.3. Finanzwirtschaftliche Risiken

Im Rahmen der langfristigen Finanzierung von Kraftwerksprojekten entstehen Zinssatzänderungsrisiken. Zur Absicherung des damit verbundenen Risikos werden in fast allen Projektgesellschaften und in der oekostrom AG verschiedene Festzins- bzw. Swap-Vereinbarungen eingegangen. Die Absicherung erfolgt typischerweise im Umfang von 70 bis 100 % des Kreditvolumens. Währungsrisiken bestehen derzeit ausschließlich bei den Windparkprojekten Protivanov und Oldrisov, da die Einnahmen in Tschechischen Kronen erwirtschaftet werden und die Ausschüttungen an die oekostrom Produktions GmbH in Euro erfolgen.

10.3.4. Wettbewerbsrisiken

Alle Geschäftsbereiche sind einem marktüblichen Wettbewerb ausgesetzt.

Im Geschäftsbereich Produktion ist die oekostrom AG-Gruppe in der Entwicklung von erneuerbaren Kraftwerksprojekten tätig. Mehrere Bundesländer (u. a. Niederösterreich, Burgenland) passen ihre Zonierungen für den Ausbau erneuerbarer Energien an. Sollten erforderliche Zonierungen/Flächenwidmungen nicht oder nur in deutlich geringerem Umfang umgesetzt werden, so könnten derzeit geplante Projekte möglicherweise nicht oder nur verspätet umsetzbar sein. Auch Verzögerungen beim Netzausbau können unsere Projekte negativ beeinflussen. Beides könnte wesentliche Einflüsse auf die Werthaltigkeit der Projektentwicklungs pipeline der oekostrom AG-Gruppe haben.

Der Geschäftsbereich Handel kann Vertragskraftwerke und Handelspartner:innen an Wettbewerber:innen verlieren, wodurch die Ergebnislage negativ beeinflusst werden könnte.

Im Geschäftsbereich Vertrieb ist die oekostrom AG-Gruppe derzeit nur im Inland operativ tätig, wo sie mit einer Vielzahl an Mitbewerber:innen und deren Preisbildungspolitik sowie bestehenden gefestigten Geschäftsbeziehungen mit Kund:innen zu konkurrieren hat. Die Margensituation in diesem Geschäftsbereich ist abhängig von der Preisbildung am Markt. Eine Verschärfung der Wettbewerbssituation kann eine Verschlechterung der Margen zur Folge haben.

10.3.5. Marktpreisrisiken

Die Marktpreise für Energie unterliegen Schwankungen und sind – insbesondere vor dem Hintergrund des Krieges in der Ukraine – ab der zweiten Jahreshälfte 2021 stark gestiegen und im Jahr 2023 wieder gefallen.

Im Geschäftsbereich Produktion ist die oekostrom AG-Gruppe Strompreisänderungsrisiken ausgesetzt. Für die Wind- und Sonnenenergieprojekte in der oekostrom AG-Gruppe bestehen teilweise garantierte Einspeisetarife, teilweise werden die Stromkapazitäten am freien Markt angeboten. Die Einspeisetarife der Projekte sind in der Regel nicht wertgesichert, d. h. sie werden bei steigender Inflation nicht erhöht. Dagegen sind in den (Voll-)Wartungsverträgen der Projekte Inflationsanpassungsklauseln vorgesehen. Zuletzt sind die Strompreise stark gestiegen, was

es der oekostrom AG-Gruppe ermöglichte, aus den gesetzlichen Einspeisetarifen in die freie Vermarktung am Strommarkt zu optieren. Das führte zu entsprechend höheren Erträgen der Kraftwerke. Alle Projekte mit Einspeisetarifen unterliegen dem gewissen politischen Risiko, dass diese Tarife nachträglich Änderungen unterworfen werden könnten.

In den Geschäftsbereichen Handel und Vertrieb kauft die oekostrom AG-Gruppe einen großen Teil der an ihre Kund:innen vertriebenen Energie direkt von Kraftwerksbetreiber:innen und Handelspartner:innen auf dem Energiemarkt zu. Die Energieeinkäufe erfolgen zu einem erheblichen Teil auf Basis von Terminmarktgeschäften für die folgenden Lieferjahre und müssen durch Bankgarantien bzw. Cash-Hinterlegungen besichert werden. Die Höhe der erforderlichen Besicherungen ermittelt sich dabei üblicherweise einerseits durch einen Basisbetrag und andererseits durch die tägliche Marktbewertung der jeweiligen Terminmarktposition. Aufgrund der hohen Volatilität in den Energiemärkten kann die Höhe der tagesaktuell erforderlichen Besicherung sehr stark schwanken. Insbesondere die durch die Energiepreissteigerungen wertmäßig erhöhten Handelsvolumina können zu weiter erhöhten Besicherungsanforderungen führen, die wiederum weiter erhöhte Kapitalbindungen in der oekostrom AG-Gruppe hervorrufen können.

Steuerliche Eingriffe aufgrund hoher Großhandelspreise, etwa der Energiekrisenbeitrag-Strom oder ähnlicher Regelungen in unseren Tätigkeitsländern,

können die Erträge nach Steuern negativ beeinflussen. Auch kurzfristige, ertragsreduzierende Änderungen an diesen steuerlichen Abschöpfungen – wie in Österreich Mitte 2023 und Anfang 2024 bereits erlebt – sind möglich.

10.3.6. Energiewirtschaftliche Risiken

Die Mengen- und Preisrisiken in der mittel- bis langfristigen Strombeschaffung werden durch Trancheneinkäufe der langfristig geplanten Energiemengen begrenzt. Die Strompreise im Lieferzeitpunkt werden durch den Trancheneinkauf mittels Cost-Average-Effekt geglättet. Mit dieser Strategie können einerseits kurzfristige Preisschwankungen ausgeglichen werden und andererseits kann flexibel auf Bedarfsänderungen reagiert werden. Im Bereich der Gewerbetreibenden mit einem Strombezug von mehr als einer Gigawattstunde erfolgt zur Absicherung der Preisposition eine zeitnahe Back-to-Back-Beschaffung.

Im Bereich der Direktvermarktung aus Wasser-, Wind-, und Photovoltaikkraftwerken bestehen Mengen- und Preisrisiken durch den Abschluss von Fixpreisverträgen mit Lieferant:innen. Eventuell fehlende Liefermengen aus unterplanmäßiger Produktion seitens der direktvermarkteten Kraftwerke müssen zu Spot-Preisen nachbeschafft werden, eine eventuelle Überproduktion der direktvermarkteten Kraftwerke muss zu Spot-Preisen verkauft werden. Dies kann insbesondere in Zeiten geringerer Erzeugung (gegenüber der Planerzeugung) zu erhöhten Kosten führen, wenn die Marktpreise höher sind als

die unter den Fixverträgen mit den Kraftwerksbetreiber:innen kontrahierten Preise. Dies gilt andererseits auch für über Plan liegende Produktionsmengen bei niedrigeren Großhandelspreisen.

Gleiches gilt für Strommengen, die der Geschäftsbereich Produktion in seinen Wind- und Solarkraftwerken produziert und am Terminmarkt verkauft. Auch hier kann eine Unter- oder Überproduktion gegenüber den kontrahierten Mengen zur Notwendigkeit eines kurzfristigen Nachkaufs oder Verkaufs von Strom und somit zu Mehrkosten führen.

Die kurzfristigen Mengen- und Preisrisiken für Spot- und Ausgleichsenergie werden durch eine zeitnahe Prognose der Erzeugungs- und Verbrauchsmengen mitigiert. Um die Ausgleichsenergiekosten niedrig zu halten, werden die Prognosen von Erzeugung und Verbrauch laufend angepasst und optimiert.

10.3.7. Lieferant:innen- und Kund:innen-ausfallsrisiken

Der Geschäftsbereich Produktion bezieht Windkraftanlagen von nur wenigen am Markt tätigen Herstellerunternehmen. Zudem werden mit diesen Herstellern langfristige Vollwartungsverträge abgeschlossen, was zu einer gewissen Abhängigkeit von diesen Unternehmen führt. Viele der bestehenden Windkraftanlagen wurden von etablierten Herstellern (z. B. VESTAS, Enercon) geliefert, einige Windkraftanlagen wurden aber auch von kleineren Herstellern (z. B. eno energy) errichtet. Bei wirtschaftlichen Problemen bzw. einer

Insolvenz eines dieser Herstellerunternehmen besteht daher das Risiko, dass es zu Verzögerungen und Ausfällen bei der Auslieferung von Windkraftanlagen bzw. zu Verzögerungen und Ausfällen im Bereich der Lieferung von Ersatzteilen und Wartungsarbeiten der Kraftwerke kommt. Ähnliches gilt auch im Bereich von Photovoltaik-Anlagen, wenngleich mit geringerer Risikowirkung aufgrund des pluralistischen Komponenten- und Serviceangebots.

In den Geschäftsbereichen Handel und Vertrieb besteht auf der Lieferantenseite das Risiko, dass Kraftwerksbetreiber:innen oder Handelspartner:innen nicht mehr lieferfähig sind oder insolvent werden und die Energie nicht mehr bzw. nicht mehr zum vereinbarten Preis liefern können. In einem solchen Fall muss die oekostrom AG-Gruppe die bereits eingekauften Energiemengen neuerlich zum aktuellen Marktpreis beschaffen. Sollten die am Großhandelsmarkt erzielbaren Marktpreise höher sein als die Marktpreise der ursprünglich beschafften Energiemengen, entsteht daraus ein Verlust in entsprechender Höhe.

In den Geschäftsbereichen Vertrieb und Handel besteht auf der Absatzseite zudem das Risiko, dass Handelspartner:innen bzw. Großkund:innen nicht mehr abnahmefähig sind oder insolvent werden und die Energie nicht mehr bzw. nicht mehr zum vereinbarten Preis abnehmen können. In einem solchen Fall muss die oekostrom AG-Gruppe die bereits verkauften Energiemengen zum aktuel-

len Marktpreis an andere Kund:innen verkaufen. Sollten die am Großhandelsmarkt erzielbaren Marktpreise niedriger sein als die Marktpreise der ursprünglich beschafften Energiemengen, so entsteht daraus ein Verlust in entsprechender Höhe.

Im Geschäftsbereich Vertrieb werden Privatkund:innen-Verträge mit einer maximalen Preisgarantie von einem Jahr angeboten. Bei steigenden Großhandelspreisen können diese Verträge nach Ablauf der Preisgarantie angepasst werden. Es besteht aber das Risiko, dass Kund:innen in der Folge zu einem anderen Versorger wechseln bzw. dass aufgrund der kompetitiven Marktsituation Preissenkungen früher als beim Mitbewerb bzw. Preiserhöhungen später als beim Mitbewerb weitergegeben werden müssen. Bei hohen Preisen kann es zudem zu erhöhten Forderungswertberichtigungen kommen.

Der Geschäftsbereich Vertrieb beschafft die benötigten Strom- und Gasmengen für seine Privat- und Gewerbekund:innen branchenüblich schrittweise über mehrere Quartale. Ein Teil der für die Jahre 2024 und 2025 benötigten Strommengen wurden bereits beschafft, teilweise zu hohen Preisen in den Hochphasen der Energiepreiskrise, wodurch die durchschnittlichen Beschaffungskosten des Portfolios pro MWh höher liegen können als in vergangenen Jahren. Die Beschaffung wird nun schrittweise zu den aktuell sinkenden Großhandelspreisen fortgesetzt und ist weiterhin einer bedeutenden Marktpreisvolatilität ausgesetzt. Sollten zu einem späteren Zeitpunkt

die Preise auf den Großhandelsmärkten für Energie schneller als erwartet oder sogar sprunghaft sinken, besteht das Risiko, dass neue oder etablierte Marktteilnehmer:innen zu günstigeren Beschaffungskonditionen in den Markt einsteigen und Kund:innen der Emittentin abwerben, und der Geschäftsbereich Vertrieb dann teuer akquirierte Übermengen zu niedrigeren Preisen verkaufen muss.

10.3.8. Technische und Sicherheitsrisiken

Die oekostrom AG-Gruppe verfügt über eine moderne IT-Infrastruktur, die durch spezialisierte externe Partnerfirmen gewartet und betreut wird. Zudem wurde eine laufende automatische state-of-the-art Datensicherung in einem österreichischen Datencenter implementiert. Damit können die Schlüsselkräfte des Unternehmens in einem Feuer- oder Datendiebstahls-Szenario den Vollbetrieb binnen weniger Stunden in einem Notfallraum des Datacenters weiterführen.

Zudem sind in Folge des Ukraine-Kriegs in letzter Zeit mehrfach Hackerangriffe auf systemkritische Infrastruktur berichtet worden. Sollte ein Hackerangriff auf die Stromnetze und/oder die Betriebs- und Überwachungssysteme der Hersteller:innen von Windkraftanlagen erfolgreich sein, könnte es zu Störungen in der Lieferfähigkeit der Emittentin kommen, was wesentliche negative Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb hätte.

Die oekostrom AG-Gruppe errichtet und betreibt Wind- und Solarkraftwerke. Dabei orientiert sie

sich an hohen Sicherheitsstandards. Die betriebenen Wind- und Solarkraftwerke stammen von erfahrenen Herstellerfirmen und unterliegen strengen Sicherheitsstandards und Genehmigungen. Dennoch können physische Risiken (z. B. durch Eiswurf bei Windkraftanlagen) nicht ganz ausgeschlossen werden.

10.3.9. Meteorologische Bedingungen

Wesentlichen Einfluss auf die Rentabilität von Betriebsanlagen im Bereich erneuerbarer Energien hat die tatsächliche meteorologische Situation, die die Menge des erzeugten elektrischen Stroms maßgeblich beeinflusst. In den Jahren 2016 bis 2020 schwankte der Erzeugungskoeffizient der bestehenden oekostrom AG-Kraftwerke (also die tatsächliche Erzeugung in einem Jahr im Verhältnis zur langjährigen Normerzeugung) zwischen 104 und 88 %. Bei der Neuanschaffung von Kraftwerken holt die oekostrom AG-Gruppe externe Gutachten namhafter Windgutachter:innen ein, um die zukünftige Erzeugung der Kraftwerke zu prognostizieren. Diese Gutachten werden auf Basis historischer meteorologischer Daten erstellt. Es besteht bei den Gutachten eine Prognoseunsicherheit, die zu Abweichungen der realen von den im Gutachten erwarteten Erzeugungsmengen führen können. Es ist zudem möglich, dass die zukünftigen meteorologischen Gegebenheiten aufgrund von Faktoren, die nicht im Einflussbereich der oekostrom AG-Gruppe liegen (z. B. Abschattungen durch Zubau im Umfeld der Kraftwerke, Klimawan-

del), negative Auswirkungen auf den Erzeugungskoeffizienten und somit auf die Rentabilität der Kraftwerke haben.

10.3.10. Regulatorische Risiken

Der Energiemarkt unterliegt gesetzlichen Regulierungen und Verordnungen. Da Österreich ein Mitgliedstaat der EU ist, ist die oekostrom AG-Gruppe einer Vielzahl von Rechts- und Verwaltungsakten der EU, des österreichischen Gesetz- und Verordnungsgebers und des für den Strommarkt in Österreich zuständigen Regulators E-Control unterworfen.

Änderungen von für die oekostrom AG-Gruppe oder einzelne Gruppenunternehmen einschlägigen Rechtsvorschriften und/oder des Grades staatlicher Eingriffe und/oder des relevanten Aufsichtsregimes können die Geschäftstätigkeit und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der oekostrom AG in einem wesentlichen Ausmaß beeinträchtigen.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2022 kam es zu stark steigenden Kosten auf den Großhandelsmärkten für Strom und Gas, die sich nun schrittweise auf die Endkundenpreise niederschlagen. Die Europäische Kommission hat daher am 23.03.2022 eine Stellungnahme veröffentlicht, die den Mitgliedsstaaten Möglichkeiten zur Abschwächung der Folgen für Konsument:innen und Betriebe aufzeigen soll. Dabei werden eine Reihe rechtlicher und regulatorischer Maßnahmen, wie z. B. staatliche

Unterstützungszahlungen für Verbraucher:innen, die Einführung von Preisobergrenzen bei Energie, eine Veränderung des Preisbildungsmechanismus im europäischen Strommarkt und die Besteuerung von Sondergewinnen von Energieerzeugern dargelegt. Aufgrund der Entwicklungen haben am Energiemarkt drei wesentliche regulatorische Eingriffe im Jahr 2022 und 2023 stattgefunden: Energiekostenausgleichsgesetz 2022 (EKAG 2022), Stromkostenzuschussgesetz (SKZG) und Energiekrisenbeitrag-Strom (EKBSG).

Die Möglichkeit von Ertragsminderungen aufgrund weiterer Sondersteuern auf erhöhte Gewinne oder die Abschöpfung von Erlösen kann nicht ausgeschlossen werden.

10.3.11. Liquiditätsrisiken

Die oekostrom AG-Gruppe sichert Liquiditätsrisiken marktüblich durch das Vorhalten entsprechender Liquiditätsreserven sowie den Abschluss von Kontokorrentkrediten ab.

Das Liquiditätsrisiko durch den Stromeinkauf, der dem Stromverkauf zeitlich vorgelagert ist, wird einerseits durch den operativen Cashflow und andererseits durch Vorkassa oder Übertragung von Bankgarantien abgedeckt. Aufgrund der sehr guten Erträge der letzten beiden Jahre war die Liquiditätsausstattung der oekostrom AG Gruppe im Jahr 2023 sehr gut und wird weiterhin positiv eingeschätzt.

10.3.12. Wesentliche Rechtsstreitigkeiten

Derzeit sind keine wesentlichen Rechtsstreitigkeiten gerichtlich anhängig.

10.3.13. Personalrisiken

Der Unternehmenserfolg beruht zu einem wesentlichen Teil auf den Kompetenzen, Erfahrungen und Kontakten ihrer Führungskräfte sowie der Führungskräfte ihrer Tochtergesellschaften. Der Verlust solcher Führungskräfte oder anderer Schlüsselmitarbeiter:innen sowie die mangelnde Verfügbarkeit von Facharbeitskräften könnte einen erheblich nachteiligen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit der oekostrom AG-Gruppe haben.

10.3.14. Risiken aus dem Krieg in der Ukraine

Der Krieg in der Ukraine hat zu erheblichen Veränderungen des Marktumfelds geführt. Zum einen hat die Europäische Kommission umfassende Wirtschaftssanktionen gegen die Russische Föderation, gegen die russische Wirtschaft und gegen einzelne Personen im Umfeld des russischen Präsidenten beschlossen, zum anderen sind Lieferungen von Rohstoffen für die europäische Wirtschaft von den Kriegshandlungen in der Ukraine betroffen. Dies hat zu massiv steigenden Kosten der Marktpreise für wichtige Rohstoffe und zu Lieferengpässen geführt. Auch bei Erdöl, Erdgas und Kohle kam es zu starken Preisanstiegen. Da diese Energieträger in der Stromerzeugung eingesetzt werden, kam es auch zu starken Steigerungen der Strompreise.

Die Auswirkungen des Krieges bergen nach wie vor Risiken für den Energiemarkt und in weiterer Folge für die oekostrom AG-Gruppe. Diese Risiken haben aber im Verlauf des Jahres 2023 abgenommen.

10.3.15. Gesamtrisiko

Bei Gesamtabwägung sind die Risiken, denen die oekostrom AG-Gruppe ausgesetzt ist, als beherrschbar zu bewerten. Der kumulierte Eintritt von Risiken, deren Auswirkungen den Fortbestand des Konzerns gefährden könnten, ist unwahrscheinlich.

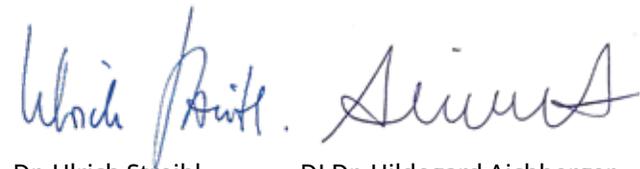
10.3.16. Risikomanagement und Interne Kontrollsysteme (IKS)

Die oekostrom AG-Gruppe verfügt über ein internes Risikomanagement- und Kontrollsystem (IKS), das insbesondere die Risiken in den Themengebieten Energiewirtschaft, Produktion und IT regelmäßig überwacht und laufende Verbesserungsmaßnahmen ableitet.

Das interne Berichtswesen beinhaltet die wesentlichen Informationen zur Steuerung und Überwachung der Geschäftsentwicklung und der Risiken der Vertriebs- und Handelsaktivitäten. Das Risikomanagement- und IKS-System wurde auch im Jahr 2023 laufend aktualisiert. Insbesondere wurden im Jahr 2023 Prozesse und Kontrollschritte in diesen Prozessen optimiert und dokumentiert. Es finden quartalsweise Risiko-Jours-fixes statt, bei denen Vorstand und Risikomanager die Risiko- und

IKS-Reportings besprechen und Maßnahmen ableiten. Darüber hinaus werden regelmäßig Führungskräftebesprechungen abgehalten, in denen über die aktuellen und wichtigen Entwicklungen berichtet wird. Der Aufsichtsrat der oekostrom AG wird regelmäßig – mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen – über geschäftliche Entwicklungen und damit verbundene Risiken informiert.

Wien, am 17. April 2024



Dr. Ulrich Streibl

DI Dr. Hildegard Aichberger

Vorstand der oekostrom AG
energy group

11. Konsolidierte Bilanz

Aktiva	EUR	31.12.2023 EUR	TEUR	31.12.2022 TEUR
A ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte (Software)	47.447,26		100	
2. Firmenwert	7.682.264,26	7.729.711,52	8.670	8.769
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, Bauten auf fremdem Grund	450.027,02		400	
2. Technische Anlagen und Maschinen	62.734.721,32		19.309	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	214.510,50		117	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	1.455.008,06	64.854.266,90	31.336	51.162
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen (nicht konsolidiert)	16.750,00		17	
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	3.163.755,39		3.165	
3. Ausleihungen an assoziierten Unternehmen	627.208,71		627	
4. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	682,00		1	
5. Anzahlung Finanzanlagevermögen	0,00	3.808.396,10	1.450	5.260
		76.392.374,52		65.191
B UMLAUFVERMÖGEN				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		51.929,40		25
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr TEUR 0)	34.209.609,67		16.649	
2. Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr TEUR 0)	136.598,12		87	
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr TEUR 0)	3.551.195,19	37.897.402,98	2.688	19.424
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		37.292.503,62		46.073
		75.241.836,00		65.522
C RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		1.043.976,81		782
D AKTIVE LATENTE STEUERN		662.563,34		684
		153.340.750,66		132.179

Passiva	EUR	31.12.2023 EUR	TEUR	31.12.2022 TEUR
A EIGENKAPITAL				
I. Eingefordertes und eingezahltes Grundkapital		12.308.092,94		12.308
abzüglich eigene Anteile		-22.880,25		-2
II. Kapitalrücklagen				
1. Gebundene	13.691.609,54		13.692	
2. Nicht gebundene	998.171,24		998	
3. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	-1.466.813,36	13.222.967,42	-1.467	13.223
III. Gewinnrücklagen				
Rücklage für eigene Anteile	22.880,25		2	
andere Rücklagen (freie Rücklagen)	2.614.199,50	2.637.079,75	303	305
IV. Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		34.153,28		57
V. Nicht beherrschende Anteile		1.575.908,00		949
VI. Bilanzgewinn, davon Gewinnvortrag EUR 12.968.538,12 (Vorjahr TEUR 2.192)		25.921.203,89		13.711
		55.676.525,03		40.550
B INVESTITIONSZUSCHÜSSE AUS ÖFFENTLICHEN MITTELN		337.890,61		317
C RÜCKSTELLUNGEN				
1. Steuerrückstellungen	6.823.380,68		1.825	
2. Sonstige Rückstellungen	8.703.135,17	15.526.515,85	4.051	5.876
D VERBINDLICHKEITEN				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 26.089.757,77 (Vorjahr TEUR 30.680)				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 55.693.225,40 (Vorjahr TEUR 54.740)				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	62.980.848,65		61.311	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 7.521.067,72 (Vorjahr TEUR 6.826)				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 55.459.780,93 (Vorjahr TEUR 54.485)				
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	857.605,81		1.009	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 857.605,81 (Vorjahr TEUR 1.009)				
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.520.537,22		20.525	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 14.520.537,22 (Vorjahr TEUR 20.525)				
4. Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	13.009,64		44	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 13.009,64 (Vorjahr TEUR 44)				
5. Sonstige Verbindlichkeiten	3.410.981,85	81.782.983,17	2.531	85.420
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 3.177.537,38 (Vorjahr TEUR 2.276)				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 233.444,47 (Vorjahr TEUR 255)				
davon aus Steuern EUR 2.758.513,57 (Vorjahr TEUR 1.705)				
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 782,22 (Vorjahr TEUR 106)				
E RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		16.836,00		16
		153.340.750,66		132.179

12. Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung

für das Geschäftsjahr 2023 vom 1. Jänner 2023 bis 31. Dezember 2023

	2023 EUR	2023 EUR	2023 EUR	2022 TEUR	2022 TEUR
1 Umsatzerlöse			129.121.443,63		85.195
2 Andere aktivierte Eigenleistungen			258.543,53		320
3 Sonstige betriebliche Erträge					
a Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		100.214,14		35	
b Übrige		68.588,63	168.802,77	40	74
4 Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen					
a Materialaufwand		-78.854.395,62		-58.236	
b Aufwendungen für bezogene Leistungen		-836.465,12	-79.690.860,74	-783	-59.019
5 Personalaufwand					
a Gehälter		-5.278.425,63		-3.629	
b Soziale Aufwendungen					
ba Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-64.412,16			-50	
bb Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-1.166.829,96			-838	
bc Sonstige Sozialaufwendungen	-69.884,26	-1.301.126,38	-6.579.552,01	-26	-4.542
6 Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			-4.717.263,06		-2.888

	2023 EUR	2023 EUR	2022 TEUR	2022 TEUR
7 Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a Steuern, soweit sie nicht unter Z 15 fallen	-126.521,37		-62	
b Übrige	-16.647.076,42	-16.773.597,79	-7.785	-7.847
8 Betriebsergebnis (Zwischensumme aus Z1 bis 7)		21.787.516,33		11.293
9 Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens		23,93		0
10 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		497.998,31		50
davon aus assoziierten Unternehmen EUR 42.408,03 (Vorjahr: TEUR 46)				
11 Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-1.416.377,57		-712
davon betreffend verbundene Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr TEUR 8)				
12 Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		466.891,74		894
13 Finanzergebnis (Zwischensumme aus Z9 bis 12)		-451.463,59		232
14 Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z8 und 13)		21.336.052,74		11.525
15 Steuern vom Einkommen		-5.271.841,41		-1.119
davon aus latenten Steuern EUR -1.801.831,50 (Vorjahr TEUR 198)				
16 Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss		16.064.211,33		10.407
17 Fremdanteile am Jahresergebnis		-734.772,11		-188
18 Konzernanteil am Jahresergebnis		15.329.439,23		10.219

13. Darstellung der Komponenten des Eigenkapitals und ihrer Entwicklung für das Geschäftsjahr 2023

DARSTELLUNG DER KOMPONENTEN DES EIGENKAPITALS UND IHRER ENTWICKLUNG	Grund- kapital	Gebundene Kapital- rücklage	Nicht gebundene Kapital- rücklage	Unterschieds- betrag aus der Kapital- konsolidierung	Andere Gewinn- rücklagen	Ausgleichs- posten aus Währungs- umrechnung	Bilanz- gewinn	Den Gesell- schaftern des Mutterunter- nehmens zuzurechnendes Eigenkapital	Nicht be- herrschende Anteile	Konzern- eigenkapital
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
31.12.2021	9.571	3.851	998	-1.467	1.605	37	2.582	17.177	838	18.015
Jahresergebnis							10.219	10.219	188	10.407
Umbuchung					-1.300		1.300	0	0	0
Ausschüttung							-433	-433	-84	-517
Kapitalerhöhung	2.735	9.841					0	12.576	0	12.576
Währungsumrechnung						20	43	63	7	69
31.12.2022	12.306	13.692	998	-1.467	305	57	13.711	39.602	949	40.550
Jahresergebnis							15.329	15.329	735	16.064
Umbuchung					2.409		-2.409	0	0	0
Ausschüttung							-742	-742	-100	-842
Erwerb eigener Anteile	-21				-77		0	-98	0	-98
Währungsumrechnung						-23	32	9	-8	3
31.12.2023	12.285	13.692	998	-1.467	2.637	34	25.921	54.100	1.576	55.677

14. Konzern-Kapitalflussrechnung

für das Geschäftsjahr 2023

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023		2023 TEUR	2022 TEUR
Ergebnis vor Steuern		21.336	11.525
Überleitung auf den Nettogeldfluss aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit	Verlust aus dem Abgang von Anlagen	402	0
	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Investitionsbereichs	4.717	2.888
	Beteiligungserträge, Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens sowie sonstige Zinsen und ähnliche Erträge/Zinsen und ähnliche Aufwendungen	904	-266
	Auflösung Investitionszuschuss	-28	-27
Geldfluss aus dem Ergebnis		27.332	14.120
	Veränderung der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-18.739	-6.876
	Rückstellungen, ausgenommen für Ertragsteuern,	4.647	1.000
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-5.368	14.198
Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit vor Steuern		7.872	22.442
	Zahlungen für Ertragsteuern	-252	-228
Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit		7.619	22.214
	Auszahlungen für Finanzanlagenzugang	0	-1.455
	Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	-16.076	-25.733
	Auszahlungen für Anteilerwerb	-41	-3.530
	Einzahlungen aus nachträglicher Kaufpreisminderung Erwerb	399	0
	Einzahlungen aus Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln	48	0
	Einzahlungen aus Beteiligungs-, Zinsen und Wertpapiererträgen	514	77
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit		-15.155	-30.641
	Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	7.131	39.302
	Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-6.068	-3.560
	Kapitalerhöhung	0	12.576
	Gewinnausschüttung Fremdanteil	-100	-84
	Dividendenzahlung	-742	-433
	Erwerb eigener Anteile	-98	0
	Auszahlungen für Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.416	-705
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit		-1.294	47.097
Währungsumrechnungsdifferenzen		49	-100
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes		-8.781	38.570
	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten am Beginn der Periode	46.073	7.503
	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten am Ende der Periode	37.293	46.073

15. Anhang

für den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023

15.1. Allgemeine Erläuterungen

15.1.1. Konsolidierungskreis

Die folgenden verbundenen Unternehmen wurden im Wege der Vollkonsolidierung gemäß § 244 (1) UGB in den Konzernabschluss einbezogen:

Firmenname	Firmensitz	Konzernanteil in %
oekostrom AG energy group	Wien	Mutterunternehmen
oekostrom GmbH für Vertrieb, Planung und Energiedienstleistungen	Wien	100
oekostrom Produktions GmbH	Wien	100
Wind Invest s.r.o.	Prag, CZ	75
oekostrompark Kittsee GmbH	Wien	100
oekostrom Slovakia s.r.o.	Bratislava, SK	100
Windpark Kohlenberge GmbH & Co KG	Bad Homburg v.d. Höhe, DE	100
oekostrom Handels GmbH	Wien	100
DH solar s.r.o.	Bratislava, SK	100
oekostrompark Parndorf sieben GmbH & Co KG	Wien	68
ZETASOLAR s.r.o.	Bratislava, SK	100
A R B Trade s.r.o.	Bratislava, SK	100

obnoviteľné zdroje, spol. s r.o.	Bratislava, SK	100
Satmont s.r.o.	Bratislava, SK	100
Stovateam s.r.o.	Bratislava, SK	100
EpsilonPark s.r.o.	Bratislava, SK	100
MeinAlpenstrom GmbH	Wien	100
Agromysla s.r.o.	Ruzomberok, SK	100
Fotovoltaická elektrárna Svinná s.r.o.	Povazska Bystrica, SK	100
Energiepark Bultensee WP BULT GmbH & Co KG	Bad Homburg v.d. Höhe, DE	100
oekostrom Service s.r.o.	Bratislava, SK	100
oekostrom Solar Orechova s.r.o.	Bratislava, SK	100

Die folgenden assoziierten Unternehmen wurden im Wege der Equity-Methode gemäß § 244 (1) UGB in den Konzernabschluss einbezogen:

Firmenname	Firmensitz	Konzernanteil in %
KRESANDA, s.r.o.	Bratislava, SK	50
Windenergie Bardau GmbH	Leipzig, DE	50
Vetrna elektrarna Oldrisov s.r.o.	Prag, CZ	50
faire Windkraft GmbH	Wien	40
Windpark Wansleben Repowering GmbH & Co KG	Bad Homburg v.d. Höhe, DE	40

Gemäß § 249 (2) UGB wurden folgende verbundene Unternehmen aufgrund ihrer Wesentlichkeit nicht in den Konsolidierungskreis einbezogen:

Firmenname	Firmensitz	Konzernanteil in %
oekostrom-windrise Hungaria Kft.	Kunsziget, HU	70
oekostrom Deutschland GmbH	Bad Homburg v.d. Höhe, DE	50
VE Telek s.r.o.	Galanta, SK	50

15.1.2. Konsolidierungsgrundsätze

Als Bilanzstichtag des oekostrom AG-Konzerns wurde jener der oekostrom AG energy group (nachfolgend kurz oekostrom AG) gewählt. Alle vollkonsolidierten Gesellschaften erstellten ihre Jahresabschlüsse ebenfalls zum 31. Dezember 2023.

Für die Kapitalkonsolidierung wurde die Buchwertmethode angewendet. Dabei wurde das anteilige Eigenkapital der Tochterunternehmen zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung dem jeweiligen Buchwert der Beteiligung gegenübergestellt. Seit 1. Jänner 2016 wird die Kapitalkonsolidierung gemäß § 254 Abs.1 UGB nach der Neubewertungsmethode vorgenommen.

Die Unterschiedsbeträge nachfolgender Unternehmen resultieren aus zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierungen bestehender Bilanzgewinne bzw. -verluste:

- oekostrom GmbH für Vertrieb, Planung und Energiedienstleistungen

- oekostrom Produktions GmbH

Da diese Unternehmen seit ihrer Gründung Tochter- bzw. Enkelgesellschaften der oekostrom AG waren, wurden die aus der Erstkonsolidierung resultierenden Unterschiedsbeträge mit dem Bilanzverlust verrechnet.

Der Unterschiedsbetrag aus der Erstkonsolidierung der oekoplan Energiedienstleistungen GmbH, die rückwirkend zum 31. Dezember 2011 mit der oekostrom GmbH für Vertrieb, Planung und Energiedienstleistungen (nachfolgend kurz oekostrom GmbH) verschmolzen wurde, in Höhe von EUR - 1.466.813,36, wurde offen von der gebundenen Kapitalrücklage abgesetzt.

Für alle weiteren vollkonsolidierten Unternehmen zeigt die folgende Tabelle die Stichtage der Erstkonsolidierung, den Unterschiedsbetrag zum Erstkonsolidierungszeitpunkt sowie die Nutzungsdauer der Firmenwerte: (siehe Tabelle rechts)

Firmenname	Stichtag der Erstkonsolidierung	Unterschiedsbetrag gemäß § 254 (3) UGB	Verteilung des Unterschiedsbetrages gemäß § 261 (1) UGB
Wind Invest s.r.o.	31.12.2010	EUR 123.641,87	10 Jahre
oekostrompark Kittsee GmbH	01.01.2011	-	-
oekostrom Slovakia s.r.o.	01.01.2012	EUR 612.375,59	14 Jahre
Windpark Kohlenberge GmbH & Co KG	01.01.2015	EUR 424.225,48	20 Jahre
oekostrom Handels GmbH	01.01.2015	-	-
DH solar s.r.o.	01.01.2017	EUR 359.281,34	10 Jahre
oekostrompark Parndorf sieben GmbH & Co KG	01.01.2019	-	-
ZETASOLAR s.r.o.	31.12.2021	EUR 678.682,27	20 Jahre
A R B Trade s.r.o.	31.12.2021	EUR 411.601,92	20 Jahre
obnoviteľné zdroje, spol. s r.o.	31.12.2021	EUR 625.600,22	20 Jahre
Satmont s.r.o.	31.12.2021	EUR 825.788,84	20 Jahre
Stovateam s.r.o.	31.12.2021	EUR 445.233,31	20 Jahre
EpsilonPark s.r.o.	01.01.2022	EUR 327.266,98	20 Jahre
MeinAlpenstrom GmbH	01.01.2022	EUR 861.661,87	3 Jahre
Agromysla s.r.o.	31.12.2022	EUR 3.429.063,00	19 Jahre
Fotovoltaická elektrárna Svinná s.r.o.	31.12.2022	EUR 1.009.035,00	19 Jahre
Energiepark Bultensee WP BULT GmbH & Co KG	01.01.2023	EUR 261.755,26	20 Jahre*
oekostrom Service s.r.o.	01.01.2023	-	-
oekostrom Solar Orechova s.r.o.	01.01.2023	-	-

* Außerplanmäßige Abschreibung des Firmenwertes im Geschäftsjahr

Konzernunternehmen, die nach der Equity-Methode einbezogenen werden, wurden in den folgenden Jahren erstmalig konsolidiert:

Firmenname	Jahr der Erstkonsolidierung
KRESANDA s.r.o.	2016
Windenergie Bardau GmbH	2017
Vetrna elektrarna Oldrisov s.r.o.	2018
faire Windkraft GmbH	2019
Windpark Wansleben Repowering GmbH & Co KG	2019

Für die Währungsumrechnung der von der Wind Invest s.r.o. übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Devisenmittelkurs zum Stichtag 31. Dezember 2023 in Höhe von 24,69 CZK/EUR (Vorjahr: 24,12 CZK/EUR) herangezogen. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde mit einem Durchschnittskurs des Geschäftsjahres 2023 in Höhe von 24,754 CZK/EUR (Vorjahr: 24,559 CZK/EUR) umgerechnet.

Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung wurden sämtliche Forderungen gegen vollkonsolidierte Konzernunternehmen mit den entsprechenden Verbindlichkeiten aufgerechnet.

Sämtliche konzerninternen Aufwendungen und Erträge wurden im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung eliminiert.

Keines der vollkonsolidierten Unternehmen weist Abweichungen von den vom Mutterunternehmen angewandten Bewertungsvorschriften auf.

15.2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

15.2.1. Allgemeine Grundsätze

Der Konzernabschluss wurde nach den Vorschriften der § 189 ff UGB unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Konzernabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend der gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Konzerns unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag

verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden – soweit gesetzlich geboten – berücksichtigt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die Gliederungsvorschriften der § 231 ff UGB wurden eingehalten.

Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, die keinen Betrag aufweisen, werden gemäß § 223 (7) UGB nicht angeführt.

Die Bewertungsmethoden bei den Vermögens- und Schuldposten sind gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten worden.

15.2.2. Anlagevermögen

Bezüglich der Entwicklung der Posten des Anlagevermögens wird auf den beiliegenden Anlagenspiegel verwiesen.

15.2.2.1. Immaterielles Anlagevermögen

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrunde gelegt:

- Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte: 2 – 7 Jahre
- Firmenwert: 3 – 20 Jahre

15.2.2.2. Sachanlagen

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 1.000,00 (Vorjahr EUR 800,00) wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrunde gelegt:

- Bauten auf fremdem Grund: 3 – 8 Jahre
- Technische Anlagen und Maschinen: 5 – 20 Jahre
- Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung: 1 – 13 Jahre

15.2.2.3. Finanzanlagen

Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten bewertet, unter Berücksichtigung niedrigerer beizulegender Werte zum Bilanzstichtag.

15.2.3. Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe: Zu letzten Anschaffungskosten unter Beachtung niedrigerer Marktpreise

15.2.4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

15.2.5. Rückstellungen

In den Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit einem Zinssatz von 0,84 % bis 2,50 % (Vorjahr: von 0,67 % bis 1,47 %) abgezinst.

Die Rückstellung für Aufwendungen im Zusammenhang mit Jubiläen iHv EUR 235.702,11 (Vorjahr: EUR 190.490,90) ist nach finanzmathematischen Methoden unter Anwendung eines 7-jährigen Durchschnittszinssatzes von 1,75 % (Vorjahr: 1,42 %) und einer Gehaltssteigerungsrate von 4,00 % (Vorjahr: 4,00 %) ermittelt. Dabei wurden Fluktuationsabschläge in Abhängigkeit der Dienstzugehörigkeit berücksichtigt.

15.2.6. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

15.3. Erläuterungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

15.3.1. Erläuterungen zur Bilanz

15.3.1.1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind im Anlagenspiegel dargestellt. (Beilage 1).

15.3.1.1.1. Anteile an verbundenen Unternehmen (nicht konsolidiert)

(siehe Tabelle 1)

15.3.1.1.2. Anteile an assoziierten Unternehmen (siehe Tabelle 2)

15.3.1.1.3. Ausleihungen an assoziierte Unternehmen

Die Ausleihungen gegenüber assoziierten Unternehmen betreffen

- die Gesellschaft KRESANDA, s.r.o. – der Saldo zum 31. Dezember 2023 beträgt EUR 341.100,00, davon EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00) fällig innerhalb eines Jahres – und
- die Gesellschaft Windenergie Bardau GmbH. Der Saldo zum 31. Dezember 2023 beträgt EUR 286.108,71, davon EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00) fällig innerhalb eines Jahres.

15.3.1.1.4. Anzahlungen für Finanzanlagen

Die Anzahlung im Vorjahr betraf den Erwerb des Energieparks Bultensee welche aufgrund der Konsolidierung im Geschäftsjahr abgegangen ist (Darstellung im Anlagespiegel als Abgang).

15.3.1.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Forderungen gegenüber Netzbetreibern aus dem Endkund:innengeschäft iHv EUR 51.630,45 (Vorjahr: EUR 169.346,12) enthalten.

Die Pauschalwertberichtigung für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen weist am 31. Dezember 2023 einen Stand von EUR 635.183,42 (Vorjahr: EUR 334.152,38) auf.

1	Firmenname	Firmensitz	Eigenkapital	Anteil in %	Letztes Ergebnis	Bilanzstichtag
	oekostrom-windrise Hungária Kft. *)	Kunsziget, HU	THUF -6.987	70	THUF -493	31.12.2022
	oekostrom Deutschland GmbH	Bad Homburg v.d. Höhe, DE	TEUR 22	50	TEUR 0	31.12.2023
	VE Telek s.r.o.	Galanta, SK	TEUR 39	50	TEUR -4	31.12.2023

* Für die Gesellschaften oekostrom-windrise Hungária Kft. lag zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch kein Jahresabschluss 2023 vor.

2	Firmenname	Firmensitz	Eigenkapital	Anteil in %	Letztes Ergebnis	Bilanzstichtag
	faire Windkraft GmbH	Wien	TEUR 2.776	40	TEUR 815	31.12.2023
	KRESANDA, s.r.o.	Bratislava, SK	TEUR -133	50	TEUR -67	31.12.2023
	Windpark Wansleben Repowering GmbH & Co KG	Bad Homburg v.d. Höhe, DE	TEUR 342	40	TEUR 454	31.12.2023
	Windenergie Bardau GmbH	Leipzig, DE	TEUR 168	50	TEUR 143	31.12.2023
	Vetrna elektrarna Oldrisov s.r.o.	Prag, CZ	TCZK 54.241	50	TCZK 14.741	31.12.2023

Die Einzelwertberichtigung für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen weist am 31. Dezember 2023 einen Stand von EUR 1.515.465,79 (Vorjahr: EUR 528.320,51) auf.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber assoziierten Unternehmen betreffen die Gesellschaft KRESANDA s.r.o. in Höhe von EUR 33.489,96 (Vorjahr: EUR 16.620,33), die Gesell-

schaft faire Windkraft GmbH in Höhe von EUR 48.000,00 (Vorjahr: EUR 36.000,00) und die Windpark Wansleben Repowering GmbH & Co KG in Höhe von EUR 476,00 (Vorjahr: EUR 0,00)

Forderungen aus sonstigen Leistungen gegenüber assoziierten Unternehmen betreffen die Gesellschaft Windenergie Bardau GmbH in Höhe von EUR 2.861,62 (Vorjahr: EUR 2.861,09), die Vetrna

elektrarna Oldrisov s.r.o. in Höhe von EUR 31.213,83 (Vorjahr: EUR 31.213,83) und die VE Telek s.r.o. in Höhe von EUR 20.556,71 (Vorjahr: EUR 0,00).

Sonstige Forderungen in Höhe von EUR 157.721,33 (Vorjahr: EUR 185.334,14) betreffen Erträge, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

15.3.1.3. Aktive latente Steuern

Latente Steuerschulden und Steueransprüche werden auf Basis der erwarteten Steuersätze ermittelt, die zum Zeitpunkt der Erfüllung der Steuerbelastung oder -entlastung voraussichtlich Geltung haben werden.

Zwischen den unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen bestehen folgende Unterschiedsbeträge bzw. Steuerlatenzen: (siehe Tabelle 3)

15.3.1.4. Eigenkapital

Das Grundkapital in Höhe von EUR 12.308.092,76 (Vorjahr: EUR 12.308.092,76) ist voll einbezahlt und zerlegt in 1.855.812 (Vorjahr: 1.855.812) Namensaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je EUR 6,63.

Die eigenen Anteile iHv EUR 22.482,33 (Vorjahr: EUR 1.922,82) zu einem Nennbetrag iHv EUR 6,63 wurden vom eingeforderten und eingezahlten Grundkapital abgezogen.

15.3.1.5. Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln

Die Entwicklung der Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln ist in Beilage 2 zum Anhang ersichtlich.

Die oekostrompark Parndorf sieben GmbH & Co KG hat im Jahr 2020 einen Investitionszuschuss bei der Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH beantragt. Dieser Zuschuss für Förderbare Neuinvestitio-

nen für Investitionsmaßnahmen der Ökologisierung mit einer Förderhöhe von 14% der Förderbaren Neuinvestition wurde von der Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH genehmigt. Die Förderhöhe beträgt bis zu EUR 4.906.469,10 und ein Antrag auf Auszahlung wurde gestellt. Zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses 2023 hat die oekostrompark Parndorf sieben GmbH & Co KG noch keine Bestätigung auf Auszahlung erhalten. Der Investitionszuschuss wurde daher noch nicht erfasst.

3	Aktiv 31.12.2023	Passiv 31.12.2023	Aktiv 31.12.2022	Passiv 31.12.2022	Bewegungen
Anlagevermögen	1.847.961,03	-13.200.887,22	1.470.704,93	-4.068.100,75	-8.755.530,38
Geldbeschaffungskosten	9.746,51	0,00	14.842,20	0,00	-5.095,69
Jubiläumsgeldrückstellung	110.132,45	0,00	94.414,62	0,00	15.717,83
Pauschalwertberichtigungen	18.946,59	0,00	28.419,89	0,00	-9.473,30
Aufwands- und Pauschalrückstellungen	2.700.907,93	0,00	1.725.835,18	0,00	975.072,75
Sonstiges	87.578,69	0,00	89.035,49	0,00	-1.456,80
Summe aktive / passive Unterschiedsbeträge	4.775.273,19	-13.200.887,22	3.423.252,31	-4.068.100,75	-7.780.765,59
davon 23% AT, 21% SK, 21% CZ, 11,74 u 13,95% DE	1.028.215,13	-2.945.173,84	773.637,42	-888.764,63	
aktive / passive Saldogröße	-1.916.958,70		-115.127,21		
Latenter Steueraufwand (-) / Steuerertrag (+)	-1.801.831,50		197.669,98		

15.3.1.6. Rückstellungen

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

in EUR	2023	2022
Steuerrückstellungen	6.823.380,68	1.825.320,89
Personalarückstellungen	1.319.027,78	844.748,17
Rückstellungen für Großreparaturen & Rückbau	2.658.056,88	1.553.000,10
Rückstellungen für Rechts- und Beratungsaufwand	256.415,00	182.500,00
Andere Rückstellungen	4.469.635,51	1.470.436,43
	15.526.515,85	5.876.005,59

15.3.1.7. Verbindlichkeiten

Die Summe der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren beträgt EUR 29.827.230,52 (Vorjahr: EUR 29.550.212,87).

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verbindlichkeiten gegenüber Netzbetreibern aus dem Endkund:innengeschäft iHv EUR 346.052,23 (Vorjahr: EUR 57.011,83) enthalten.

Die Verbindlichkeiten aus sonstigen Leistungen gegenüber assoziierten Unternehmen betreffen die Gesellschaft KRESANDA s.r.o. in Höhe von EUR 13.009,64 (Vorjahr: EUR 43.972,50).

15.3.1.8. Sicherheiten

Zur Besicherung von diversen Krediten bei in- und ausländischen Banken iHv EUR 62.980.848,65 (Vorjahr: EUR 61.310.730,21) wurden:

- die Geschäftsanteile im Ausmaß von 100 % an der oekostrom Slovakia s.r.o., der oekostrom Park Parndorf sieben GmbH Co KG, der Windpark Kohlenberge GmbH & Co KG, Windenergie Bardau GmbH, der DH solar s.r.o., der ZETASOLAR s.r.o., A R B Trade s.r.o., der obnoviteľné zdroje, spol. s r.o., der Satmont s.r.o., der Stovateam s.r.o., der EpsilonPark s.r.o., der Agromysla s.r.o. und der Fotovoltaická elektrárna Svinná s.r.o. verpfändet.
- Weiters wurden die kreditfinanzierten technischen Anlagen und Grundstücksrechte,
- die Forderungen aus Erträgen aus den kreditfinanzierten technischen Anlagen,
- die Gewinnausschüttungen der jeweiligen Gesellschaften verpfändet.
- Darüber hinaus wurde das Eintrittsrecht in Nutzungs- und Dienstbarkeitsverträge sowie in den Netznutzungsvertrag an den Kreditgeber und
- die Rechte aus Maschinen- und Betriebsunterbrechungsversicherung an den Kreditgeber abgetreten.
- Die Geschäftskonten mit einem Saldo von EUR 8.832.020,88 (Vorjahr: EUR 12.779.824,61) aus-

gewiesen unter Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und

- die Geschäftskonten mit einem Saldo von EUR 219.458,62 (Vorjahr: EUR 216.913,65) ausgewiesen unter sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände wurden verpfändet.

15.3.1.9. Haftungsverhältnisse

Die oekostrom AG energy group hat einen Haftungskredit mit der UniCredit Bank Austria AG in Höhe von EUR 44.640,00 (Vorjahr: EUR 44.640,00) für die Kautions für die Bürofläche in Laxenburger Straße 2 abgeschlossen. Begünstigte der unter diesem Haftungskredit ausgestellten Bankbürgschaft ist die S & P Laxenburger Straße Immobilienentwicklungs GmbH & Co OG.

Die oekostrom GmbH hat einen Haftungskredit mit der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG in Höhe von EUR 825.000,00 (Vorjahr: EUR 500.000,00) für das Endkund:innengeschäft abgeschlossen.

Die oekostrom Handels GmbH hat einen Haftungskredit mit der UniCredit Bank Austria AG in Höhe von EUR 6.730.000,00 (Vorjahr: EUR 4.530.000,00) und einen Haftungskredit mit der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG in Höhe von EUR 4.050.000,00 (Vorjahr: EUR 3.200.000,00) für das Endkund:innengeschäft und das Handelsgeschäft abgeschlossen.

Die oekostrom Produktions GmbH hat zwei Haftungskredite mit der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG in Höhe von EUR 95.000,00 (Vorjahr: EUR 95.000,00) für den Rückbau der Windkraftanlagen abgeschlossen. Begünstigte der unter diesem Haftungskredit ausgestellten Bankbürgschaft ist die Verpächterin.

Die oekostrompark Kittsee GmbH hat einen Haftungskredit mit der UniCredit Bank Austria AG in Höhe von EUR 260.636,57 (Vorjahr: EUR 239.812,07) für den Rückbau der Windkraftanlagen abgeschlossen. Begünstigte der unter diesem Haftungskredit ausgestellten Bankbürgschaft ist die Bezirkshauptmannschaft Neusiedl am See.

Die oekostrompark Parndorf sieben GmbH & Co KG hat einen Haftungskredit mit der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG in Höhe von EUR 761.732,35 (Vorjahr: EUR 61.732,35) für den Rückbau der Windkraftanlagen abgeschlossen. Begünstigte der unter diesem Haftungskredit ausgestellten Bankbürgschaft ist die Bezirkshauptmannschaft Neusiedl am See.

Die Windpark Kohlenberge GmbH & Co KG hat einen Haftungskredit mit der UmweltBank AG in Höhe von EUR 74.500,00 (Vorjahr: EUR 74.500,00) für den Rückbau der Windkraftanlagen abgeschlossen. Begünstigte der unter diesem Haftungskredit ausgestellten Bankbürgschaft ist der Landkreis Uckermark, Deutschland.

Die Energiepark Bultensee WP BULT GmbH & Co KG hat einen Haftungskredit mit der Deutsche Kreditbank AG in Höhe von EUR 165.387 (Vorjahr: EUR 0,00) für den Rückbau der Windkraftanlagen abgeschlossen. Begünstigte der unter diesem Haftungskredit ausgestellten Bankbürgschaft ist der Landkreis Verden, die Gemeinde Oyten und die Gewerbeaufsicht des Landes Bremen, Deutschland.

13.5.1.10. Finanzinstrumente

Das Unternehmen hat zur Absicherung des Zinsrisikos im Geschäftsjahr 2012 einen Swap mit der UniCredit Bank Austria AG abgeschlossen, zum 31. Dezember 2023 folgende Barwert aufweist:

Swap: EUR 3.701,93 (Vorjahr: EUR 2.990,69)

Da zwischen den Swaps und dem zugrundeliegenden Darlehen ein Sicherungszusammenhang besteht, wurden die negativen Marktwerte nicht rückgestellt.

Die oekostrompark Kittsee GmbH hat zur Absicherung des Zinsrisikos Verträge mit der UniCredit Bank Austria AG abgeschlossen, die zum 31. Dezember 2023 folgende Barwerte aufweisen:

Swap: EUR 67.710,10 (Vorjahr: EUR 138.455,53)

Swap: EUR 158,28 (Vorjahr: EUR -4.007,85)

Da zwischen den Swaps und dem zugrundeliegenden

Darlehen ein Sicherungszusammenhang besteht, wurden die negativen Marktwerte nicht rückgestellt.

Im Rahmen der Sicherheitsstrategie für die Absicherungen von Marktpreisrisiken aus dem Bezug von Gas und Strom werden langfristige Termingeschäfte für den prognostizierten Absatz bzw. für die Stromproduktion für den prognostizierten Verkauf abgeschlossen. Diese umfassen neben OTC Geschäften (Forwards) auch direkte Verträge mit Kraftwerksbetreibern.

Da ein sachlicher und zeitlicher Zusammenhang zwischen den Sicherungsgeschäften und den Absatz- bzw. Produktionsmengen besteht und sich künftig gegenläufige Auswirkungen aus den Geschäften ergeben, werden etwaige negative Marktwerte aus diesen Termingeschäften nicht bilanziell erfasst. Die Saldierung der beizulegenden Zeitwerte aller derivativen Finanzinstrumente des Portfolios ergab einen positiven Betrag.

Darüber hinaus werden für Dritte Beschaffungen am Energiemarkt (OTC Forwards) von Strom am österreichischen und deutschen Markt abgewickelt. Diese Geschäfte werden dabei back-to-back vorgenommen, wodurch keine offenen Risikopositionen bestehen.

Im Geschäftsjahr wurden neben den Termingeschäften mit physischer Lieferung (Forwards) auch finanzielle Absicherungen mit der UniCredit Bank

Austria AG abgeschlossen. Diese Absicherungen stehen ebenfalls im direkten Zusammenhang mit dem prognostiziert eingenen Absatz bzw. Beschaffungen für Dritte. Da ein direkter Sicherungszusammenhang besteht, wurden die negativen Marktwert zum Stichtag in Höhe von EUR 3.003.034,52 nicht rückgestellt.

15.3.1.11. Verpflichtungen aus der Nutzung nicht ausgewiesener Sachanlagen

Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen (§ 224 (2) A II UGB) gegenüber Dritten (Mieten und Pachten):

Geschäftsjahr 2024: EUR 879.934,93
(Vorjahr EUR 534.027,89)

Geschäftsjahre 2024-2028: EUR 3.491.338,33
(Vorjahr EUR 1.923.316,61)

15.3.2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Die in Position 5. b) ba) der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Beträge betreffen, wie auch im Vorjahr, nur Zahlungen an die Mitarbeiter-vorsorgekasse.

Netzerlöse und -aufwendungen aus dem End-kund:innengeschäft werden saldiert dargestellt.

Die Umsatzerlöse ohne Netzanteil betragen EUR 129.121.443,63 (Vorjahr EUR 85.195.460,04), davon entfallen EUR 33.389.869,81 (Vorjahr EUR 26.176.691,39) auf Umsätze innerhalb des europäischen Binnenmarktes. Die Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen gemäß § 240 UGB unterbleibt, da die Aufgliederung nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung geeignet ist, dem Konzern einen erheblichen Nachteil zuzufügen.

15.4. Sonstige Angaben

15.4.1. Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehören folgende Personen an:

- Astrid Kiener, MBA (Aufsichtsratsvorsitzende)
- Dr. Wilhelm Okresek (Stellvertreter der Vorsitzenden)
- Mag. Wolfgang Rafaseder (Mitglied)
- Mag. Barbara Liebich-Steiner (Mitglied)
- Elisabeth Thurnher (Mitglied, Betriebsratsvorsitzende)
- DI Gudrun Stöger (Mitglied, Betriebsrat) bis 14.12.2023
- Ing. Michael Galhaup (Mitglied, Betriebsrat) ab 14.12.2023

Die Vergütung an die von der Hauptversammlung bestellten Aufsichtsratsmitglieder (d. h. ohne vom Betriebsrat entsendete Mitglieder, diesen steht keine Vergütung zu) für das Jahr 2023 betrug EUR 88.290,00 (Vorjahr: EUR 61.400,00).

15.4.2. Vorstand

Im Geschäftsjahr 2023 bestand der Vorstand aus folgenden Personen:

- Dr. Ulrich Streibl mit Gesamteinkünfte iHv EUR 230.461,96 (Vorjahr: EUR 208.959,50) davon EUR 61.058,69 (Vorjahr: EUR 55.351,98) als variabler Gehaltsbestandteil aus Bonusvereinbarungen.
- DI. Dr. Hildegard Aichberger mit Gesamteinkünfte iHv EUR 215.050,77 (Vorjahr: EUR 188.133,28) davon EUR 56.556,76 (Vorjahr: EUR 42.062,11) als variabler Gehaltsbestandteil aus Bonusvereinbarungen.

Es wurden keine Vorschüsse oder Kredite an die Vorstände gewährt.

15.4.3. Dienstnehmer:innen

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer, gegliedert nach Arbeiter:innen und Angestellten, betrug:

	2023	2022
Arbeiter:innen	0	0
Angestellte	80	46
	80	46

15.4.4. Kosten für den Abschlussprüfer

Aufwendungen für die Prüfung der Einzelabschlüsse und des Konzernabschlusses: EUR 65.600,00 (Vorjahr: EUR 60.000,00). Aufwendungen für sonstige Bestätigungsleistungen: EUR 4.390,00 (Vorjahr: EUR 4.000,00).

15.4.5. Ergebnisverwendung

Es ist geplant, bei der Hauptversammlung eine Ausschüttung iHv EUR 2,50 pro Aktie vorzuschlagen.

15.4.6. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die oekostrom Produktions GmbH und die oekostrom Slovakia s.r.o. haben gemeinsam im März 2024 ein weiteres Kraftwerk in der Slowakei erworben. Weitere wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag haben nicht stattgefunden.

Wien, am 17. April 2024



Dr. Ulrich Streibl

DI Dr. Hildegard Aichberger

Vorstand oekostrom AG energy group

zu 15. Investitionszuschüsse

für das Geschäftsjahr 2023

INVESTITIONSZUSCHÜSSE AUS ÖFFENTLICHEN MITTELN		Stand 1.1.2023	Zuführung	Auflösung durch Zeitablauf	Auflösung durch Ausscheidung	Stand 31.12.2023
Sachanlagen	Technische Anlagen und Maschinen	317.217,40	48.483,17	27.809,97	0,00	337.890,61
Summe Investitionszuschüsse		317.217,40	48.483,17	27.809,97	0,00	337.890,61

zu 15. Konzernanlagespiegel

für das Geschäftsjahr 2023

Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten							
	Stand 01.01.2023	Währungsumrech- nungsdifferenzen	Zugänge aus Erst- konsolidierung	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2023
I. Immaterielle Vermögensgegenstände							
1 Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	1.176.439,65	0,00	0,00	0,00	17.659,46	0,00	1.158.780,19
2 Firmenwert	10.113.462,75	0,00	261.754,26	0,00	399.433,25	0,00	9.975.783,76
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	11.289.902,40	0,00	261.754,26	0,00	417.092,71	0,00	11.134.563,95
II. Sachanlagen							
1 Grundstücke, Bauten auf fremdem Grund	539.734,55	-107,24	0,00	59.561,36	0,00	0,00	599.188,67
2 Technische Anlagen und Maschinen	55.049.975,89	-89.570,08	0,00	56.427,87	16.890,76	47.049.279,06	102.049.221,98
3 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	538.930,05	0,00	0,00	168.926,95	10.670,60	0,00	697.186,40
4 Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	31.335.937,77	-2.650,90	2.686.872,70	14.900.212,29	416.084,74	-47.049.279,06	1.455.008,06
5 Geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	85.075,96	85.075,96	0,00	0,00
Summe Sachanlagen	87.464.578,26	-92.328,23	2.686.872,70	15.270.204,43	528.722,06	0,00	104.800.605,11
III. Finanzanlagen							
1 Anteile an verbundenen Unternehmen (nicht konsolidiert)	25.068,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.068,48
2 Anteile an assoziierten Unternehmen	3.165.124,81	0,00	0,00	0,00	1.369,41	0,00	3.163.755,40
3 Ausleihungen an assoziierte Unternehmen	627.208,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	627.208,71
4 Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	682,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	682,00
5 Anzahlung Finanzanlagevermögen	1.450.000,00	0,00	0,00	0,00	1.450.000,00	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen	5.268.084,00	0,00	0,00	0,00	1.451.369,41	0,00	3.816.714,59
Summe Anlagevermögen	104.022.564,66	-92.328,23	2.948.626,96	15.270.204,43	2.397.184,18	0,00	119.751.883,65

Kumulierte Abschreibungen						Buchwerte		
Stand 01.01.2023	Währungsumrech- nungsdifferenzen	Abschreibung	Zuschreibung	Abgänge	Stand 31.12.2023	Stand 01.01.2023	Stand 31.12.2023	
1.076.878,29	0,00	52.113,97	0,00	17.659,33	1.111.332,93	99.561,36	47.447,26	
1.443.948,88	0,00	849.570,63	0,00	0,00	2.293.519,51	8.669.513,88	7.682.264,26	
2.520.827,17	0,00	901.684,60	0,00	17.659,33	3.404.852,44	8.769.075,24	7.729.711,52	
139.720,62	0,00	9.441,03	0,00	0,00	149.161,65	400.013,93	450.027,02	
35.741.210,12	-74.616,70	3.649.167,93	0,00	1.260,70	39.314.500,65	19.308.765,77	62.734.721,32	
421.452,89	0,00	71.893,53	0,00	10.670,55	482.675,90	117.477,16	214.510,50	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	31.335.937,77	1.455.008,06	
0,00	0,00	85.075,96	0,00	85.075,96	0,00	0,00	0,00	
36.302.383,63	-74.616,70	3.815.578,45	0,00	97.007,21	39.946.338,20	51.162.194,62	64.854.266,90	
8.318,48	0,00	0,00	0,00	0,00	8.318,48	16.750,00	16.750,00	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.165.124,80	3.163.755,39	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	627.208,71	627.208,71	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	682,00	682,00	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.450.000,00	0,00	
8.318,48	0,00	0,00	0,00	0,00	8.318,48	5.259.765,51	3.808.396,10	
38.831.529,28	-74.616,70	4.717.263,05	0,00	114.666,54	43.359.509,13	65.191.035,38	76.392.374,52	

16. Bestätigungsvermerk

BERICHT ZUM KONZERNABSCHLUSS

PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben den Konzernabschluss der oekostrom AG energy group, Wien, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) bestehend aus der Konzernbilanz zum 31.12.2023, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Darstellung der Komponenten des Eigenkapitals und ihrer Entwicklung und der Konzerngeldflussrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Konzernanhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31.12.2023 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und dem Elektrizitätswirtschafts- und Organisationsgesetz 2010 (EIWOG) und dem Gaswirtschaftsgesetz 2011 (GWG).

GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlich-

keiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise bis zum Datum des Bestätigungsvermerks ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

VERANTWORTLICHKEITEN DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATES FÜR DEN KONZERNABSCHLUSS

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und dem Elektrizitätswirtschafts- und Organisationsgesetz 2010 (EIWOG) und dem Gaswirtschaftsgesetz 2011 (GWG) ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigten, entweder den Konzern zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns.

VERANTWORTLICHKEITEN DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resul-

tieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes, der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks

erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.

- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir erlangen ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zum Konzernabschluss abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

BERICHT ZUM KONZERNLAGEBERICHT

Der Konzernlagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Konzernlageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Konzernlagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Konzernabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Konzernabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über den Konzern und sein Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Konzernlagebericht nicht festgestellt.

Wien, am 18. April 2024

BDO Assurance GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. (FH) René Berger
Wirtschaftsprüfer

Mag. Gerhard Posautz
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Konzernabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Konzernabschluss samt Konzernlagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.

17. Bericht des Aufsichtsrates

gemäß §96 AktG

Sehr geehrte Aktionär:innen, geschätzte Leser:innen dieses Berichts!

Zur Organisation des Aufsichtsrats

Mitglieder des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2023 waren vier von der Hauptversammlung gewählte Kapitalvertreter:innen und drei vom Betriebsrat entsendete Belegschaftsvertreter:innen.

Astrid Kiener, MBA

Vorsitzende des Aufsichtsrats
Mitglied im Prüfungsausschuss
Zuletzt wiederbestellt in der 25. ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 21. Juni 2023 für eine Dauer von fünf Jahren.

Dr. Wilhelm Okresek

Stellvertreter der Vorsitzenden des Aufsichtsrats
Mitglied im Personalausschuss
Zuletzt wiederbestellt in der 21. ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 11. Juni 2019 für eine Dauer von fünf Jahren, sein Mandat endet daher mit dem Ende der 26. ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 7. Juni 2024.
Dr. Okresek hat sich zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch nicht entschieden, ob er bei der 26. ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 7. Juni für die Wahl in den Aufsichtsrat kandidieren wird.

Mag. Barbara Liebich-Steiner

Mitglied im Personalausschuss
Zuletzt wiederbestellt in der 25. ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 21. Juni 2023 für eine Dauer von fünf Jahren.

Mag. Wolfgang Rafaseder

Mitglied im Prüfungsausschuss
Zuletzt wiederbestellt in der 21. ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 11. Juni 2019 für eine Dauer von fünf Jahren, sein Mandat endet daher mit dem Ende der 26. ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 7. Juni 2024.
Mag. Rafaseder kandidiert nicht mehr für die Wahl in den Aufsichtsrat.

DI Gudrun Stöger bis 14. Dezember 2023

vom Betriebsrat entsendet
Mitglied im Personalausschuss

Elisabeth Thurnher

vom Betriebsrat entsendet
Mitglied im Prüfungsausschuss
Mitglied im Personalausschuss

Ing. Michael Galhaup ab 14. Dezember 2023

vom Betriebsrat entsendet

Mit Beschluss der Aufsichtsratssitzung vom 19. Oktober 2023 wurden angesichts des starken Wachstums des Unternehmens ein Personal- und ein Prüfungsausschuss eingerichtet.

Zur Tätigkeit des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Er hat auf Grundlage der Berichterstattung des Vorstands diesen bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und seine Tätigkeiten laufend überwacht. Im Zuge von insgesamt neun Sitzungen plus einer konstituierenden Sitzung, an denen immer alle Mitglieder des Aufsichtsrats teilgenommen haben, sowie weiteren Besprechungen und Videokonferenzen diskutierte der Aufsichtsrat auf Basis von regelmäßigen, zeitnahen, schriftlichen und mündlichen Berichten des Vorstands über die operative Geschäftspolitik, die strategische Entwicklung und die Ergebnislage des Konzerns.

Der seit 19. Oktober bestehende Personalausschuss war sowohl hinsichtlich Kandidat:innensuche für Vorstand als auch Aufsichtsrat führend. Er wählte die Personalberatung, definierte die Anforderungsprofile und organisierte den gesamten Prozess. Im Jahr 2023 hatte der Personalausschuss ab seiner Einrichtung zumindest wöchentliche Sitzungen.

Der ebenfalls per 19. Oktober eingerichtete Prüfungsausschuss tagte 2023 einmal, im Zuge der Vorprüfung der Gesellschaft. Eine gesetzliche Verpflichtung zur Einrichtung eines Prüfungsausschusses bestand 2023 nicht.

Leider hat DI Gudrun Stöger, Mitarbeiterin der oekostrom AG für mehr als 17 Jahre, davon viele Jahre als vom Betriebsrat entsendetes Mitglied des Aufsichtsrats, und unseren Aktionär:innen auch als Stimmrechtsvertreterin in vielen Hauptversammlungen bekannt, das Unternehmen verlassen. Wir bedauern das sehr, ebenso wie viele Aktionär:innen, die angesichts des fast zeitgleichen Ausscheidens von DI Marlene Emminger (nach mehr als 14 Jahren im Unternehmen) ihre Ansprechpersonen in

PR / IR verloren haben. Wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit, die stets fachlich profunde und exzellente Unterstützung des Aufsichtsrats und die gemeinsam erreichten Meilensteine! Die Betreuung unserer Aktionär:innen wurde von Georg Wenger-Rami und seinem Team übernommen. Dank einer sehr guten Übergabe zwischen den Kolleg:innen konnten wir die hohe Qualität der Betreuung unserer Aktionär:innen jederzeit gewährleisten.

Vorstandsmandate

Mit Beschluss des Aufsichtsrats vom 6. März 2023 wurde Dr. Ulrich Streibl als Mitglied des Vorstands für die Dauer von fünf Jahren bis 8. September 2028 wiederbestellt.

Dr. Hildegard Aichberger hat dem Aufsichtsrat am 6. Dezember 2023 mitgeteilt, dass sie für eine Wiederbestellung nicht zur Verfügung steht. Wir haben das mit Bedauern, aber Verständnis zur Kenntnis genommen. Dr. Aichberger stand dem Unternehmen insgesamt drei Jahre (bis 30. April 2024) als Vorstand vor und hat mit ihrer exzellenten Kommunikations- und Marketingexpertise den Vertrieb der Gesellschaft in eine neue Ära mit mehr als 100.000 Kund:innen geführt. Wir danken Dr. Aichberger für ihre Beiträge während der gemeinsamen Wegzeit. Insbesondere wünschen wir ihr in der neuen verantwortungsvollen und prominenten Aufgabe als Geschäftsführerin des Umweltbundesamts viel Erfolg.

Der offene Suchprozess für die Position eines Vorstandsmitglieds begann im Dezember 2023. Wie Sie wissen, konnte die Position eines weiteren Mitglieds des Vorstands 2024 mit Dr. Jan Häupler besetzt werden, der im April 2024 für die Dauer von drei Jahren bis 2. Mai 2027 bestellt wurde.

Höhepunkte des Jahres 2023

Das Jahr 2023 war voller Erfolge, das Team der oekostrom AG hat enorm viel vorangebracht: Von der Inbetriebnahme des größten Windkraft-Projekts der Unternehmensgeschichte in Parndorf mit feierlicher Eröffnung unter dem Ehrenschutz von Bundespräsident Alexander Van der Bellen bis hin zur Begrüßung unseres 100.000sten Kunden. Die oekostrom AG ist weiterhin auf Erfolgskurs.

Lassen Sie uns einen Blick auf die entscheidenden Projekte 2023 werfen:

- **Erfolgreiches Repowering:** Im Jahr 2023 lag der Fokus unserer Projektentwicklung auf der Fertigstellung des Repowerings unseres bisher größten Windparks im burgenländischen Parndorf. Im ersten Quartal konnten wir unsere sieben leistungsstarken Hightech-Windkraftanlagen erfolgreich in Betrieb nehmen. Im ersten Betriebsjahr erzeugten diese neuen Anlagen bereits rund 70 GWh und versorgten damit rund 20.000 Haushalte mit sauberem Strom.
- **Wir bauen aus:** In Bremen haben wir das Windkraftprojekt „Bultensee“ mit einer Nennleistung von 3,6 MW in Betrieb genommen. Auch im Bereich Photovoltaik tut sich vieles: Im Sommer war Spatenstich für unser 750 kWp starkes Agri-PV-Projekt im Mürztal. Zukünftig wird die Fläche zur Stromerzeugung und als Schafweide doppelt genutzt.
- **Unsere PV-Anlagen im Bezirk Hollabrunn, Niederösterreich (345 kWp) und im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld, Steiermark (356 kWp) wurden 2023 fertiggestellt und versorgen rund 200 Haushalte mit sauberem Strom.**
- **Mehr Flächen für Photovoltaik:** Im ersten Halbjahr haben wir die Flächensicherung für große PV-Anlagen im Burgenland und in Oberösterreich intensiviert. In Summe konnten wir im Jahr 2023 Flächen von etwa 60 ha durch den Abschluss von Optionsverträgen mit Eigentümer:innen sichern.

- **Meilenstein im Vertrieb:** Im Sommer haben wir die 100.000er Schwelle überschritten und belieferten mit Ende des Jahres fast 107.000 Kund:innen mit unserem Ökostrom aus 100 % erneuerbarer Energie aus Österreich.
- **Entwicklung zur kund:innenfreundlichsten Strommarke:** Seit Herbst haben wir ein neues Kund:innenportal mit vielen Funktionen und konnten damit die Nutzer:innenanzahl verdreifachen.

Wirtschaftlich war das Jahr 2023 für uns außergewöhnlich. Wir haben das letztjährige, bereits sehr gute Ergebnis nochmals übertroffen. Das Team der oekostrom AG hat Marktchancen klug, konsequent und mutig genutzt und Risiken jederzeit solide im Griff behalten. So konnten wir unsere Kund:innen zu jederzeit sicher und zu wettbewerbsfähigen Preisen beliefern. Unsere Produktionsmengen haben wir sehr gut vermarktet. Ein Schlüssel zu diesem Erfolg ist die kontinuierliche Optimierung unserer Beschaffungs- und Vermarktungspositionen.

Die oekostrom AG hat sich auch 2023 intensiv in den Klima- und Energiediskurs eingebracht und sich gesellschaftspolitisch engagiert. Sei es durch Initiativen für eine lebenswerte Zukunft, die Unterstützung einer Klimaklage oder durch unsere eigenen Formate: Auch in diesem Jahr wurde in unserem Podcast „Freitag in der Arena“ und im Rahmen unserer Eventreihe „oekostrom AG am Campus“ gemeinsam mit Gästen aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft diskutiert, wie die neue Wirtschaft in Einklang mit Natur und Umwelt funktionieren und die Transformation gelingen kann.

Das Jahr 2023 brachte nach dem Krisenjahr 2022 deutliche Entspannung an den Energiemärkten. Während 2022 von Preisextremen und sehr hoher Volatilität geprägt war, beruhigte sich die Lage an den Märkten.

ten im vergangenen Jahr deutlich, und die Preise an den Strom- und Gasmärkten zeigten über das Jahr eine deutlich fallende Tendenz. Dennoch lagen die Großhandelspreise im Jahr 2023 über dem längerfristigen Durchschnitt von vor 2021. Nach Einschätzung der oekostrom AG hat sich ein längerfristig stabiles, neues Preisniveau nach Abflauen der Energiepreiskrise im Jahr 2023 noch nicht herausgebildet. Der große Wertbeitrag unserer Handelsgesellschaft bildet sich nicht nur direkt im Ergebnis der Gesellschaft ab, sondern auch indirekt in den Optimierungsergebnissen für unsere Produktions- und Vertriebsgesellschaften. Die oekostrom AG-Gruppe hat die Phase extremer Preisniveaus und starker Schwankungen auf den Großhandelsmärkten gut überstanden und die sich daraus ergebenden Chancen gut genutzt. Dies ist vor allem der hohen Kompetenz unseres Teams im Energiehandel und der vorausschauenden Unternehmensplanung zu verdanken. Unser integriertes Geschäftsmodell aus Produktion, Handel und Vertrieb hat sich als sehr widerstandsfähig und zielführend erwiesen.

Jahresabschluss 2023

Der Jahresabschluss mit dem Lagebericht der oekostrom AG, sowie der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2023 wurden vom Abschlussprüfer, der BDO Austria GmbH, geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Abschlussprüfer hat über das Ergebnis der Abschlussprüfung berichtet und festgestellt, dass der Vorstand die verlangten Aufklärungen und Nachweise erbracht hat, dass Buchführung, Jahresabschluss der oekostrom AG und Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und des Konzerns vermitteln. Der Abschlussprüfer hat bestätigt, dass der Lagebericht und der Konzernlagebericht im Einklang mit dem Jahres-

abschluss der oekostrom AG und dem Konzernabschluss stehen. Nach umfassender Prüfung und Erörterung in seiner Sitzung am 6. Mai 2024 hat der Aufsichtsrat den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss der oekostrom AG zum 31.12.2023 gebilligt, wodurch dieser gemäß § 96 (4) AktG festgestellt ist. Der Lagebericht des Vorstands wurde genehmigt, dem Vorschlag zur Gewinnverteilung wurde zugestimmt, sodass Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 2,50 EUR je Aktie mehrheitlich vorschlagen. Den Konzernabschluss sowie den Konzernlagebericht hat der Aufsichtsrat ebenso zustimmend zur Kenntnis genommen. Es gab keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Mitarbeiter:innen der oekostrom AG für die hervorragende Arbeit, den Teamgeist und das große Engagement, mit dem alle zum Unternehmenserfolg beigetragen haben. Unser wachsendes und weiter gestärktes Team war ein Garant dafür, dass unser Unternehmen so erfolgreich durch ein weiteres herausforderndes Jahr gekommen ist. Schließlich danken wir unseren Aktionär:innen, Kund:innen und Partner:innen für ihr Vertrauen und freuen uns über Ihre Teilnahme an der Hauptversammlung am 7. Juni 2024.

Wien, 6. Mai 2024

Astrid Kiener, MBA

Dr. Wilhelm Okresek

als Vorsitzende & Stellvertreter der Vorsitzenden
des Aufsichtsrates der oekostrom AG energy group

Impressum

Medieninhaber und Verleger

oekostrom AG energy group

Herausgeber

oekostrom AG energy group
1100 Wien, Laxenburger Str. 2
T: +43 (0) 50575-555
E: aktie@oekostrom.at
www.oekostrom.at

Verlagsort

Wien

Redaktion

Katharina Pirker, MA · katharina.pirker@oekostrom.at
Georg Wenger-Rami, MA · georg.wenger-rami@oekostrom.at

Grafik

Dipl. Des. Sandra Mosch · www.moschdesign.com

Fotos

Thomas Kirschner
Georg Krewenka
Verum Gaudium
Arman Rastegar (APA)
Cajetan Perwein (BMK)

Lektorat

Katharina Glöckel, MA · www.cntxt-werbeagentur.at

Der vorliegende Bericht umfasst das Kalenderjahr 2023. Alle zugrunde liegenden Kennzahlen beziehen sich, sofern nicht anders angemerkt, auf das Jahr 2023. Der Bericht wird jährlich aktualisiert. Der letzte Integrierte Nachhaltigkeits- und Geschäftsbericht erschien für das Jahr 2022.

Datum der Berichterstellung

17. April 2024



gedruckt nach den Richtlinien des
Österreichischen Umweltzeichens,
Druckerei Janetschek GmbH
UW-Nr. 637



klimaneutral
DURCH HUMUSAUFBAU
Geprüft vom Verband Druck & Medientechnik



PEFC zertifiziert

Dieses Produkt stammt
aus nachhaltig
bewirtschafteten
Wäldern, Recycling und
kontrollierten Quellen.

www.pefc.at

Gedruckt auf Umweltpapier, nach der Richtlinie „Schadstoffarme Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens

A photograph showing three people walking a dog on a dirt path in a field. In the background, there are several wind turbines and power lines under a clear blue sky. The company logo 'oekostrom AG' is overlaid in white text across the middle of the image.

oekostrom^{AG}